THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden 565 auf der 7., 8. und 9. Seite veröffentlicht.

1 Cent (10 Seiten) Chicago, Samstag, den 28. Oktober 1916. — ★ 5 Uhr Ausgabe. 28. Jahrgang—Nr. 257

Blutige Abfuhr.

Neue Angriffe an der Somme und bei Verdun erfolgreich abgeschlagen.

Ein glänzender Sieg im Kanal.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und der „United Press Associations".)

Berlin, 28. Okt., Funkendepesche. Von Neuem begannen gestern auf dem Nordufer der Somme Infanteriekämpfe zwischen den englisch-französischen und deutschen Truppen, wie heute das Große Hauptquartier meldet.

Nach starker Artillerievorbereitung griffen die Briten über die Linie Guendecourt und Les Boeufs an, während die Franzosen im Bezirk Morval vordrangen. Die Angreifer wurden durch Artillerie- und Maschinengeschützfeuer abgewiesen, nordöstlich von Morval nach einem Bajonettkampf. Alle deutschen Stellungen blieben in unserem Besitz.

Am östlichen Ufer der Maas, nördlich von Verdun, fanden erneut schwere Kämpfe statt, die für die Deutschen erfolgreich waren. Französische Truppen in großer Zahl stürmten nach heftiger Artillerievorbereitung vom Thiaumonter Walde und von beiden Seiten des Fort Douaumont und im Walde von Fumin zum Angriff vor. Aber alle ihre Angriffe brachen vor unseren Stellungen unter schweren Verlusten für den Feind zusammen.

Berlin, 28. Okt. Die Berliner Zeitungen sprechen zwar ihr Bedauern über den Verlust von Fort Douaumont aus, erklären ihn aber für einen leichten Rückschlag gegenüber den Siegen über die Rumänen. Der „Lokal-Anzeiger" berichtet, daß in dem Fort die Benzinlager explodirt seien, als die Franzosen im Nebel den Angriff ausführten; infolge des Brandes sei das Fort dann geräumt worden.

Paris, 27. Okt. Ueber Ereignisse in der Luft meldet das französische Kriegsamt:

Unsere Bombardirungsäroplane warfen letzte Nacht 40 Bomben auf den Bahnhof zu Grandpre, 8 auf den Bahnhof zu Challerange, 30 auf feindliche Biwaks zu Fresoy-Le-Chateau und Avricourt — nördlich von Lassigny — wo der Ausbruch von zwei Bränden bemerkt wurde.

In derselben Nacht warfen 10 unserer Maschinen 240 Bomben auf den Bahnhof zu Conflans und 30 auf den Bahnhof zu Curcelles. Viele Geschosse trafen.

Eine andere Maschine warf 6 Bomben auf die Eisenbahnlinie zu Pagny-sur-Moselle.

Paris, 28. Oktober. Das französische Kriegsamt veröffentlicht heute nachstehenden Bericht über den Verlauf der Feindseligkeiten: Französische Truppen nahmen gestern Abend unter Benutzung von Handgranaten den nordöstlich von Douaumont gelegenen Steinbruch. Im ganzen Gelände von Douaumont ist das Geschützfeuer ununterbrochen stark. An der Sommefront tauschte die beiderseitige Artillerie gestern Abend nur hin und wieder Schüsse aus.

Die Regierung plant, gewisse Arten von vor 1914 verurteilten Sträflingen zu begnadigen und in das Heer einzureihen.

London, 28. Okt. Eine amtliche Kundmachung des britischen Kriegsamtes meldet über die militärischen Operationen in Nordfrankreich, daß die deutsche Artillerie in der Nachbarschaft von Le Boeufs lebhafte Tätigkeit entfaltet hat. Sonst ist nichts zu berichten.

Deutsche Torpedojäger erringen großen Sieg.

Berlin, über London, 28. Oktober. In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag sind, wie die deutsche Admiralität berichtet, **im Kanal zwischen Folkstone und Boulogne mindestens elf Patrouilledampfer und zwei oder drei Torpedobootzerstörer oder Torpedoboote** von einem deutschen Geschwader versenkt oder beschädigt worden. Die deutsche Torpedobootflotille **kehrte ohne jeden Verlust** nach ihrem Stützpunkt zurück. Der britische Postdampfer „Queen", seit Ausbruch des Krieges Transportdampfer, wurde gleichfalls in den Grund gebohrt, nachdem man der Besatzung Zeit gelassen hatte, das Schiff zu räumen. Der amtliche Bericht lautet, wie folgt:

„Teile unserer Torpedostreitkräfte gingen Donnerstag aus einer deutschen Bai durch die Straße von Dover und Calais bis zur Linie Folkestone-Boulogne im englischen Kanal vor.

„Laut Meldung des Geschwaderchefs Michelsen wurden mindestens elf Patrouilledampfer und zwei oder drei Zerstörer oder Torpedoboote teilweise oder gänzlich nahe feindlichen Häfen versenkt. Einige Mitglieder der Besatzungen, die gerettet werden konnten, gerieten in Gefangenschaft.

„Mehrere andere Wachschiffe und mindestens zwei Zerstörer wurden durch Torpedos und Geschützfeuer schwer beschädigt. Der englische Postdampfer „Queen" wurde südlich Folkstone versenkt; die Besatzung hatte Zeit, das Schiff zu verlassen. Im Kanal herrschte in der Nähe des Leuchtschiffes Farne auffällig reger Verkehr von Hospitalschiffen.

„Unsere Torpedoboote sind ohne Verlust wohlbehalten nach deutschen Gewässern zurückgekehrt."

London, 28. Oktober. Mehrere Morgenzeitungen geben in ihren Berichten zu, daß der Versuch der deutschen Torpedojäger, den Schiffstransportdienst im englischen Kanal zu schädigen, als verwegen und mutig zu bezeichnen ist. Sie sind sehr enttäuscht, daß 8 von den 10 Torpedojägern zu entkommen vermochten, fügen aber hinzu, daß durch eine derartige Tätigkeit der deutschen Flotte der britische Transportdienst über den Kanal keinen Abbruch erleiden würde. Die „Times" schreibt: Die Dreistigkeit und der Wagemut eines solchen Streiches muß anerkannt werden, und es ist nur zu bedauern, daß die Deutschen für ihre Kühnheit nicht schwerer bestraft wurden. Die Tatsache aber, daß die Tat überhaupt ausgeführt wurde, weist darauf hin, daß weit mehr Minen gelegt werden müssen.

Die „Daily Mail" schreibt: Die Deutschen scheinen uns ein Schnippchen geschlagen zu haben, und wir können uns darüber nicht gerade freuen.

Der „Chronicle" erklärt: Unsere Versuche, den deutschen Zufluchtshafen Zeebrügge zu zerstören, scheinen nicht sehr erfolgreich gewesen zu sein, was aber den deutschen Angriff im Kanal betrifft, erscheint die Angelegenheit nicht als bedeutungsvoll, da nichts Außergewöhnliches geleistet wurde. Man kann sich nicht auf alle Zufälligkeiten vorbereiten, und jedenfalls wird den deutschen Torpedojägern nicht gestattet werden, unseren Trransportdienst ernstlich zu gefährden.

Die „Daily News" schreibt: Der Feind wird auf diese Weise nur selten Schaden anrichten können, und er läuft dabei Gefahr, selbst große Verluste zu erleiden. Daß 8 von den 10 deutschen Schiffen entkamen, macht keinen guten Eindruck, aber es beweist die Ueberlegenheit Großbritanniens zur See, da man alles andere, als vollständige Vernichtung des Feindes, als nicht befriedigend erachtet.

London, 28. Okt. Einer aus Christiania eingetroffenen Depesche zufolge haben deutsche Tauchboote während der letzten 24 Stunden neun norwegische Schiffe versenkt. Es wird das als eine Wiedervergeltung für die Anordnung der norwegischen Regierung angesehen, daß deutsche Tauchboote sich innerhalb der norwegischen Gewäser nicht bewegen dürfen. Die Zeitungen ersuchen in langen Artikeln die Regierung, sich durch deutsche Drohungen nicht verblüffen zu lassen, und der „Verdens Gang" schreibt, es würde sehr lange dauern, bis die Freundschaft zwischen beiden Ländern wiederhergestellt werden könnte. Inzwischen hätte der Handel und Wandel Norwegens nur wenig Störung erlitten.

Washington, 28. Okt. Im Handelsdepartement wurde heute die Mitteilung gemacht, daß sich das Geschäft der großen britischen Fischereien seit Beginn des Krieges um ein Drittel verringert habe, und das der französischen um ebensoviel. Infolgedessen hat sich der Fischhandel bedeutend gehoben, und sie erhalten auch weit höhere Preise für ihre Fische als früher. Auch die Ausfuhr von Fischen aus Kanada nach England und Frankreich ist bedeutend größer geworden, und betrug im letzten Jahr in Geldeswert $4,500,000 mehr, als in dem vorhergegangenen Jahre.

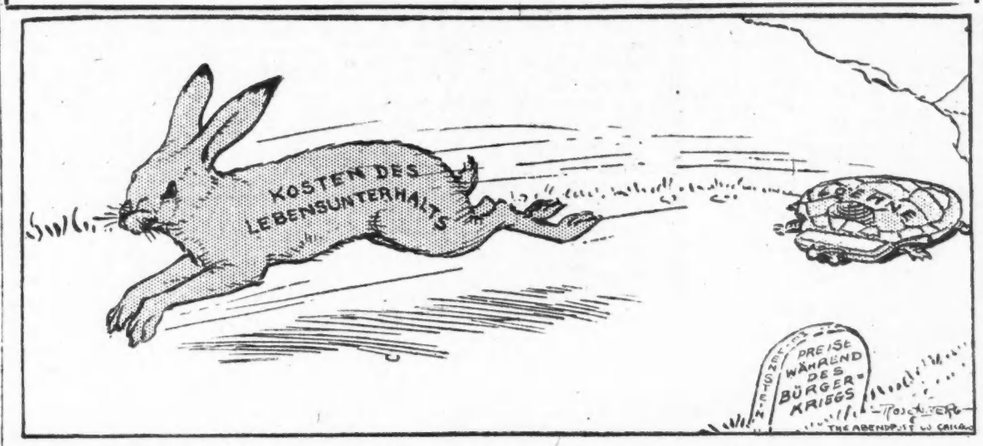
London, 28. Okt. Der norwegische Dampfer „Bygdo" ist auf der Höhe von Kristiania, Norwegen, versenkt worden; der norwegische Dampfer „Fritzoe", welcher von Larvik, Norwegen, nach London mit einer Ladung Bretter fuhr, ist nach Kurhaven gebracht, und der britische Fischdampfer „Fuchsia" versenkt, seine Mannschaft in Deutschland gefangen gesetzt worden. Ferner wurden die britischen Dampfer „Rowansmore" und „Huntsfall" versenkt, des ersteren Kapitän gefangen gesetzt, die Mannschaft gelandet. Auch zwei neutrale Schiffe, „Severa" und „Skog", wurden, wie Lloyds gestern Abend meldeten, versenkt. Zwei Boote mit 31 Mann und dem Kapitän des vor mehreren Tagen versenkten großen Dampfers „Cabotia" werden noch vermißt.

London, 28. Okt. **Der französische Dampfer Chicago ist mit brennender Ladung** gestern Abend auf der Fahrt von Bordeaux nach New York in Fayal auf den Azoren eingelaufen; er hatte 167 Kajüten- und 98 Zwischendeckspassagiere an Bord.

St. Johns, N. F. Auf besonderen Befehl wird der Hafen von St. Johns jeden Abend nach dem Dunkelwerden für die Schiffahrt geschlossen, und erst mit Tagesanbruch wieder geöffnet werden, und während dieser Zeit darf die Stadt nicht erleuchtet werden. Für diese Maßnahme wurde kein weiterer Grund angegeben, als daß dies mit den Kriegsgesetzen von 1914 in Uebereinstimmung stehe. Selbst Automobile u. s. w. dürfen während der Nacht in der Stadt und ihrer Umgebung keine Frontlichter führen.

Das Wettrennen zwischen Hasen und Schildkröte.

(Ein a. s Märchen in neuer Auflage.)



Kleine Kriegsnachrichten

Türkische Stimme über Kriegslage.

Wien, 28. Okt. Der hier weilende türkische Minister des Auswärtigen, Halil Bey, äußerte sich einem Vertreter „Ass. Presse" gegenüber, wie folgt: „Die militärische, wirtschaftliche und finanzielle Lage der Türkei ist sehr zufriedenstellend, die Beziehungen zu den Mittelmächten könnten nicht besser sein. Die Volksernährung wurde von einer nach deutschem Muster organisirten Nahrungsmittelkommission geregelt.

„Unsere Truppen schlagen sich überall gut, haben sich soeben wieder in der Dobrudscha ausgezeichnet, die beste Antwort auf die Gerüchte, die Türkei sei bereit, einen Seperatfrieden zu schließen. Wir siegen oder fallen mit den Mittelmächten, aber es deutet nichts darauf hin, daß wir fallen werden.

„Die Deutschen können in diesem Krieg nicht geschlagen werden; mit ihrem Siegerwillen verbinden sie ein ungewöhnlich glänzendes Organisationstalent. Der Türkei sind diese beiden Momente die sicherste Gewähr für den endlichen Sieg. Ein Siebzigmillionenvolk, in dem ein solcher Geist lebt, ist unbesiegbar. Es gibt in der ganzen Weltgeschichte kein Beispiel, in dem ein Volk solche Eigenschaften in so ausgedehntem Maße besaß.

„Obwohl man in Deutschland die Wirkung des Krieges spürt, begegnet man seinen Folgen in so systematischer Weise, daß diese Organisation, die an der Front dem Feind ebenso viele furchtbare Wunden schlägt, als sie hinter der Front zu heilen versteht, nur Verblüffung und Bewunderung hervorrufen muß.

„Man gewinnt nahezu einen unheimlichen Eindruck von dieser Organisation, die geräuschlos und auf kürzestem Wege ihre Ziele mit unglaublicher Sicherheit erreicht; ihre treibende Kraft muß der Wille eines Volkes sein, tief wurzelnde Vaterlandsliebe; nur das ist die Erklärung für die Fähigkeit der Deutschen, jede Aufgabe zu lösen, welche der Krieg bisher gebracht hat.

„Auch wir besitzen einen bewährten Organisator, Enver Pascha, den Kriegsminister. Er verdient die Auszeichnung, deren er sich erfreut, — der bedeutendste Mann der Türkei zu sein."

Zum Schluß erklärte der Minister, daß die Armenier Landesverräter geworden und als solche behandelt worden seien.

Infame Einmischung.

Charleston, Westvirginien, 28. Okt. Es stellt sich heraus, daß der massenhafte Abzug italienischer Kohlengräber auf geheime Weisung der italienischen Regierung, patriotische Pflichten zu erfüllen und in Munitionsfabriken zu arbeiten, zurückzuführen ist.

Die edlen Gelben.

Tokio, 28. Okt. Der neue Premier, Graf Terauchi, hat in einer Versammlung der Amtshauptleute sein Bedauern geäußert, daß der Krieg in Europa noch nicht beendet sei, und versichert, er werde mit allen Kräften die Erringung der gemeinsamen Ziele der Alliirten anstreben. Das Bündniß mit England sei die Grundlage der japanischen fremden Politik und erweise sich, in Verbindung mit den Verträgen mit Rußland und Frankreich, praktisch sehr nützlich. Japan wünsche auch mit China freundschaftliche Beziehungen zu pflegen und den Frieden im fernen Osten auf sichere Grundlage zu stellen.

Die schwarze Liste.

Washington, 28. Okt. Die britische Antwortsnote auf die Vorstellungen der amerikanischen Regierung bezüglich der „Schwarzen Liste" traf heute im Staatsdepartement ein. Es heißt, die Noteenthalte die Behauptung, die „Schwarze Liste" sei gerechtfertigt, aber Großbritannien sei bereit, Milderungen eintreten zu lassen, und es seien bereits die Namen mehrerer amerikanischer Firmen von ihr gestrichen worden. Die britische Regierung erkennt auch das Recht aller Personen in neutralen Ländern an, gesetzlichen Handel zu treiben, aber sie macht einen Unterschied, ob der Auslandshandel wirklich einer neutralen oder einer kriegführenden Nation angehört. Das kontinentale Europa vertrat den Standpunkt, daß die „Nationalität entscheidend sein soll."

Graf Stürgks Mörder.

Wien, 28. Okt. Dr. Friedrich Adler, der Mörder des österreichischen Ministerpräsidenten Grafen Stürgth, ist heute Nervenärzten behufs Untersuchung auf seinen Geisteszustand übergeben worden.

Mordversuch.

Melbourne, 28. Okt. Ein Mordversuch wurde auf den australischen Premier Hughes unlängst in seinem Heim gemacht, meldet „Reuter". Ein Mann schoß in sein Schlafzimmer, traf aber nicht, und entkam.

Die Nationalwahl.

Präsident Wilson empfängt die Getreuen von Tammany—Hughes und Roosevelt.

New York, 28. Oktober. Mehrere tausend Demokraten unter Führung von Tammany Hall fuhren heute mit Musik nach Shadow Lawn, um dort den Woodrow Wilsontag zu feiern. Etwa tausend weibliche Stimmgeber nahmen ebenfalls teil. Großsachem Voorhis von Tammany, ein 86jähriger Greis, begrüßte den Präsidenten Namens der Besucher, worauf der Präsident eine Ansprache hielt, die heute Abend in hundert demokratischen Versammlungen in Groß New York verlesen werden wird.

„Meine Mitbürger!" sagte Präsident Wilson, der heutige Tag ist nur deshalb als Wilsontag bekannt, weil es mir seit sechs Jahren vergönnt war, erst als Gouverneur von New Jersey und dann als Präsident der Ver. Staaten, erst einen großen Staat und dann eine große nationale Partei auf fortschrittlicher Bahn zu leiten zu einem neuen Leben, welches unser Volk so lange gesucht hat und von dem es durch die organisirte Macht selbstlicher Interessen ferngehalten wurde, und weil mir die große Ehre zu Teil wurde, abermals Wortführer der Vertreter der Männer erkoren zu werden, welche das Land in den Bahnen des Friedens, der Menschlichkeit und des Fortschritts leiten wollen. Von diesen Kräften will ich sprechen, nicht von mir selbst, denn ich bin nur ihr Diener.

Es sind die Kräfte der humanen, gerechten und patriotischen Bestrebungen, die im Geiste jener wach geworden sind, welche die Mängel des Gesetzes erkennen, wie es in Amerika sich versteinert hat, und die mit Mut und Ueberzeugung einem neuen Zeitalter entgegensehen, in dem die Regierung tatsächlich der Diener der Freiheit und nicht der Vorrechte sein soll. Es sind Männer, die erkennen, daß das amerikanische Gesetz nicht mit amerikanischer Volksstimmung Schritt gehalten hat, daß es starr blieb, bis im freien Amerika eine Klasse der anderen gegenüberstand, bis die Frage der Gesetzlichkeit wichtiger wurde als die der Menschlichkeit und des Rechts.

„Ein neues Zeitalter ist angebrochen. Amerika hat sich verändert, und die ganze Welt hat sich verändert. Unser Handel und unsere Industrie sind zu solchem Umfange gewachsen, daß die einheimischen Märkte, auf die die früheren Führer so bedacht waren, im Reichtum erstickten und wir genötigt waren, einen freien Ausweg auf die Märkte der Welt zu finden. Die Zeit ist gekommen, wenn unser Handel Freiheit braucht und er unter weiterem Zwang ersticken würde. Wir hatten fremde Besitzungen erworben, wir waren in die Politik der Welt hineingezogen worden und hatten ein Spiel begonnen, welches nicht von Provinzlern, sondern von Bürgern der großen Welt der Völker gespielt werden kann. Und doch hatten wir unsere Politik oder unsern Gesetzespunkt nicht geändert.

„Der große europäische Krieg hat uns wenigstens gezeigt, daß die Welt sich verändert hat, daß sie eine zu große und auch zu kleine Welt geworden ist, um ihre Bestimmung dem feindlichen Mitbewerb und Ehrgeiz bald dieses oder bald jenes Mitgliedes der großen Völkerfamilie anzuvertrauen; zu intim in ihren Beziehungen, um fernerhin die Wirkungen der Handlungsweise eines Volkes auf einen bestimmten getrennten Kreis zu beschränken, ohne die anderen zu berühren.

Die Nationen sind Nachbarn und müssen ihre Interessen einander anpassen oder das Leben und Schicksal der gesamten Menschheit gefährden. Ist es ein Wunder, daß in einem solchen Zeitalter Amerika aufwachen und die Erregungen der Menschlichkeit und Gerechtigkeit schüren sollte. Dieser erfrischende Wind hat einen neuen Tag in amerikanischer Politik eingeleitet. Wir haben unsere Gesetze und unsere eigenen Gepflogenheiten nochmals kritisch geprüft und haben begonnen, sie den tatsächlichen Verhältnissen unseres Lebens und dem der Welt anzupassen. Der Präsident entwickelte nun sein Programm und befürwortete dabei auch die Erteilung des Stimmrechts an die Frauen.

Oberst Roosevelt wird in Brooklyn heute Abend auf Präsident Wilsons Rede antworten und am nächsten Mittwoch nach Toledo und Cleveland fahren, dort reden, am folgenden Samstag in Baltimore und dann in Oyster Bay das Ergebniß seiner eigenartigen Tätigkeit abwarten. Richter Hughes hält heute in West New York ein paar Reden, dann wird er Ohio besuchen.

Die Beiträge zum republikanischen Wahlfonds bis zum 23. Oktober waren $1,667,757 und kamen von 22,226 Personen, wie die Nationalausschuß berichtet.

Louisville, Ky., 28. Oktober. Der republikanische Vizepräsidentschaftskandidat, Fairbanks, hielt gestern in Westkentucky, 22 Reden und heute noch mehr, am Abend die zwanzigste des Tages in Henderson.

Atlantic City, N. J., 28. Okt. Der Sekretär des Innern, Lane, bestreitet Senator Lodges Behauptung, daß Präsident Wilson an seine Lusitanianoten eine versöhnlich gehaltene Nachricht habe anfügen wollen und sich bereit erklärte, die ganze Streitfrage schiedsgerichtlich zu erledigen. Derartiges sei nicht vorgekommen.

Kansas City, 28. Oktober. Chemische Mischungen, die einen fast unerträglichen Geruch verbreiteten, waren von unbekannten Bösewichtern gestern Abend im Auditorium verstreut worden, kurz vor Beginn der republikanischen Frauenversammlung, welche der reisende Frauen-Agitationsausschuß einberufen hatte. Viele Frauen mußten infolge von Kopfweh die Versammlung verlassen. Bei Ankunft des Reiseausschusses wurde auf dem Bahnhof der Versuch gemacht, sie zu verhöhnen und ihren Marsch in die Stadt zu verhindern, sie fanden aber Schutz.

In der Falle.

Falkenhayns Truppen bereits in Kampalung.

Russen weichen bei Dorna-Watra.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und der „United Press Associations".)

Berlin, 28. Okt., Funkendepesche. Die Truppen der deutschen Verbündeten haben in der Nähe von Dorna Watra an der Dreilandes-Grenze von Siebenbürgen, Rumänien und der Bukowina nach heutigen Berichten des Kriegsamtes einen glänzenden Sieg über die Russen errungen. Die österreichisch-ungarischen Truppen in dieser wichtigen Stellung haben mehrere Höhen im Bajonettangriff gestürmt, die Russen vertrieben und 500 Gefangene gemacht, unter denen sich 8 Offiziere befinden.

An der Ostfront in Siebenbürgen werden die Kämpfe in den in die Moldau führenden Tälern fortgesetzt und der Druck auf die weichenden Rumänen wird ununterbrochen verstärkt. So wurde südlich von Kronstadt eine rumänische Höhenstellung durch einen Ueberraschungsangriff genommen und dann der Erfolg durch scharfe Verfolgung der fliehenden Rumänen im Partzugatal ausgenutzt. Sonst ist die Lage an dieser Grenze im Wesentlichen unverändert.

Mit größtem Nachdruck setzen die deutschen und bulgarischen Truppen unter Feldmarschall v. Mackensen die Verfolgung der zersprengten russisch-rumänischen Armeen in der nördlichen Dobrudscha fort. Sie finden wenig Widerstand. 500 vereinzelte Soldaten wurden als Gefangene eingebracht und verschiedene Munitionskolonnen und anderes Kriegsmaterial sind erbeutet worden.

Berlin, 28. Okt. Der Nußknacker schließt sich in Rumänien. Von Norden her nähern sich in Eilschritten zwei Heeressäulen des Feldmarschalls v. Falkenhayn. Die eine hat bereits Kampalung, die Kopfstation der nach Bukarest führenden siebzig Meilen langen Bahn, erreicht. Die andere dürfte bald in Sinaia, der Kopfstation der anderen Bahn und Sommersitz der verstorbenen Königin Elisabeth (Carmen Sylva), sein.

Mackensen fegt inzwischen die Schwarzmeerprovinz Dobrudscha aus; vor seinen Truppen haben die russisch-rumänischen Heere die befestigte Linie Hirsova-Casachioi verlassen und sind bis vierzig Meilen nördlich von der Bahnlinie Konstanza-Tschernvoda geflohen. Die Russen und Rumänen sind nur **mangelhaft mit Artillerie ausgerüstet.** Nur an der nordwestlichen Grenze sind die Rumänen noch in der Offensive und haben einige örtliche Erfolge errungen, aber die **Lage dieses ganzen nordrumänischen Heeres wird immer gefahrvoller, je mehr Falkenhayn gegen dessen Etappenlinien vorstößt.**

Berlin, 28. Okt., Funkendepesche. Der heutige Bericht des Kriegsamtes über die Vorgänge an der russischen Front lautet:

Front des Prinzen Leopold: Nach zweitägiger Artillerievorbereitung haben die Russen westlich von Lutsk in der Nähe von Zaturze wieder angegriffen, sind aber abgeschlagen worden und haben blutige Verluste erlitten.

Balkan-Kriegsschauplatz: Feldmarschall v. Mackensens Verfolgungsabteilungen in der nördlichen Dobrudscha finden nur wenig Widerstand. Alles deutet darauf hin, daß sich der Feind in größter Eile zurückzieht. 500 vereinzelte Soldaten wurden gefangen, mehrere Munitionskolonnen und Gepäck wurden eingebracht.

Mazedonische Front: Serbische Angriffe im Knie des Cernaflusses blieben ebenso erfolglos, wie versuchte Vorstöße des Feindes am Abhang der Moglenica Berge und südlich vom Doiransee.

Am Strumafluß gab es nur Vorposten-Scharmützel in der Nähe von Orfano und lebhafte Artilleriekämpfe.

Wien, über London, 28. Okt. **„Nördlich Campulung und südlich Predeal macht unser Angriff Fortschritte"**, meldete die K. u. K. Heeresleitung gestern Abend. **Inzwischen ist Campulung,** wie Petersburg zugibt, **genommen worden.**

„Oestlich der ungarisch-rumänischen Grenze wurden feindliche Gegenangriffe abgewiesen", lautet der amtliche Bericht weiter. „Auf den Höhen nahe Charudorneci, an der rumänischen Grenze, südlich Dornawatra, stürmten unsere Truppen einen stark verschanzten russischen Stützpunkt; alle Gegenangriffe wurden abgeschlagen."

Sofia, 27. Okt., über London, 28. Okt. Hirsova, an der Donau, etwa vierzig Meilen nördlich von der Tschernavoda-Konstanzabahn, ist von den Truppen des Feldmarschalls v. Mackensen genommen worden, meldet heute die bulgarische Heeresleitung. An den anderen bulgarischen Fronten herrscht verhältnißmäßige Ruhe, zwischen dem Presbasee und Doiran fand schwacher Geschützkampf statt, auch an der Strumafront; an der Aegäischen Meeresküste beschoß der Feind die Höhen bei Orfana.

London, 28. Okt. In Rom will man aus deutschen Quellen Anzeichen einer großen russischen Offensive in Polen und Galizien entdeckt haben, meldet die (verlogene) Wireleß Preß, die auch aus Bukarest erfährt, daß man dort die Verluste der Deutschen und Oesterreicher in — Siebenbürgen (!) jetzt auf 80,000 berechnet hat.

Petersburg, 28. Oktober. Das russische Kriegsamt veröffentlichte heute folgenden Bericht: Der Feind machte auf beiden Seiten der Bystritza, in der Gegend von Dorna Watra, durch starkes Geschützfeuer unterstützt, wiederholt heftige Angriffe auf unsere vorgeschobenen Abteilungen, um zwei Höhen zu gewinnen. Die Angriffe südlich blieben erfolglos (das bedeutet also, daß die nördlichen Angriffe sehr erfolgreich waren. A. d. Red.) An der kaukasischen Front ereignete sich nichs von Bedeutung. An der siebenbürgischen Front werden in der Nähe des Borapasses und in den Tirgulay- und Jiul-Tälern sehr heftige Angriffe des Feindes fortgesetzt.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Zunehmende Bewölkung, heute Abend oder morgen Regen; heute Abend etwas wärmer, morgen kälter. Frischere Südwind, morgen Nordwestwind.

Illinois: Regen heute Abend und morgen, im östlichen und mittleren Teil heute Abend wärmer, morgen kälter.

Indiana: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen, im östlichen und südlichen Teil heute Abend wärmer.

Nieder Michigan: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen, kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme.

Wisconsin: Regen heute Abend und kälter im äußersten westlichen Teil, morgen unbeständig und kälter, im südöstlichen Teil wahrscheinlich Regen.

Sonnenuntergang, heute: 4:50.
Sonnenaufgang, morgen: 6:19.
Monduntergang: heute Abend 5:45.

Temperaturstand:

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	58	2 Uhr Morgens	47
4 Uhr Nachm.	51	3 Uhr Morgens	47
5 Uhr Nachm.	49	4 Uhr Morgens	47
6 Uhr Abends	49	5 Uhr Morgens	47
7 Uhr Abends	49	6 Uhr Morgens	48
8 Uhr Abends	49	7 Uhr Morgens	48
9 Uhr Abends	48	8 Uhr Morgens	50
10 Uhr Abends	48	9 Uhr Morgens	53
11 Uhr Abends	48	10 Uhr Morm.	57
12 Uhr Mitternacht	48	11 Uhr Morm.	61
1 Uhr Morgens	47	12 Uhr Mittags	6

Neverlost Baby-Nadeln, 3 Nadeln an Kette, Karte zu..... 9c

Stopfgarn, in Schwarz und Farben, 30 Yards auf Karte, die Karte zu 1c

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Zahnbürsten, assortirte Griffe, feine Borsten, 10c Wert, zu..... 5c

Bügelwachs mit Holzstiel, reines Wachs, jedes zu..... 1c

Wirkliche Montag-Bargains!

10c Shaker Flanell, Yd. 6½c
27 Zoll breite, schwere gebleichte Qualität, doppelt „Napped".

11c yardbreiter Muslin, Yd. 7½c
Weich appretirtes Sheeting, geschnitten von der Bolt.

35c Baderoben-Flanell, Yd. 24c
Schwere Sorte, echte Farben, Indian Entwürfe und Two-Tone Effekte.

25c türkische Handtücher, 15c
42×22 doppelt gedrehtes Garn, schwere gebleichte Waare.

55c Bettlaken, 39c
72×90, gemacht von weich appretirtem Muslin — mit sehr schönem Hohlsaum.

60c Seidetaffetas, 29c
20 Zoll breite, weiche Chiffon Finished glänzende Qualität, gute Partie von „Shades".

1.25 Moire-Seide, Yd. 69c
Echte Seide für Coats und Trimming, Weiß und gute Partie von Farben.

1.25 Storm Serge, Yd. 79c
46-zöllige reinwollene echte Navy-blaue Qualität.

$1.00 Gänsefedern, Pfd. 70c
Sanitär gereinigte Gänsefedern, gemischt mit Daunen.

$1.00 Spitzengardinen, Paar 55c
2½ und 3 Yards lange weiße Nottingham Spitzen-Gardinen.

$2 banmw. Blankets, Pr. 1.33
Große Size baumwollene Blankets in Fancy Plaids.

10c Männersocken, Paar 5c
Baumwollene Rockford Männer-Socken, Tan und blau gemischt.

15c Kinderstrümpfe, Paar 6c
Baumwollene Strümpfe, schwarz oder weiß, nicht alle Größen.

Wollene Männersocken, Pr. 15c
Mittlere Schwere, schwarze Oxford, naturfarbene, Tan und Navy.

75c Männerhemden, 46c
Echtfarbige „Laundered" Männerhemden in Größen von 14 bis 17½.

1.00 Flanellhemden, 69c
Weit, schwerer grauer Flanell, Größen 14 bis 17.

75c Sweater Coats, 48c
Oxford-graue Sweater-Coats für Knaben, Shawlkragen und Taschen.

75c Nachthemden, 48c
Nachtsemden für Männer, gemacht von guter Qualität Flanelette.

58c Männer-Unterzeug, 39c
Glatte fließgefütterte Unterhemden und -Hosen für Männer, alle Größen.

35c Männer-Unterzeug, 22c
Fließgefütterte Leibchen und Beinkleider, reguläre und Extra-Größen.

29c Unterzeug zu 19c
Geripptes, fließgefüttertes Knaben- und Mädchen-Unterzeug, alle Größen.

1.25 Muster Unterzeug, 69c
Partie wollenes „Sample" Unterzeug für Männer und Damen.

Kinderkleider zu 25c
Gemacht von echtfarbigen Percales, sehr schön besetzt, Alter 2 bis 6 Jahre.

7.50 Damenröcke, 4.98
Gemacht von vorzügl. Qualität reinwollenem Poplin, Navy, schwarz, braun und grün.

4.00 Kindermäntel, 2.85
Gemacht von Chinchilla, Sammt, Corduroy und Astrachan, schwarz u. Farben, 2—6 Ja.

1.50 u. $2 Damen-Unterröcke, 98c
Gemacht von schwarzem und farbigem Heatherbloom Sateen und Satinette.

1.50 Damenschuhe, Paar 98c
Aus weichem Vici Kidskin, warm gefüttert, Größen 4 bis 8.

Häkelgarn, per Knäuel 6½c
R. M. C. mercerisirtes Häkelgarn, in allen Nummern.

Kinderkleider zu 25c
Gemacht von Flanelette, sehr schön besetzt, Größen 1, 2 und 3

75c Damen-Gowns, 55c
Gemacht von Flanelette, sehr schön besetzt, in vollen Größen geschnitten.

Mrs. Potts Bügeleisen, 3 nickelplattirte Bügeleisen, Ständer und Griff, $1.00 Wert, Set zu..... 69c

Basement

5-Quart grau emaillirte Sauce Pans, die 25c Qualität, jede offerirt zu..... 12c

Rub-No-More Laundryseife, 10 Stücke für..... 34c

Rub-No-More Waschpulver, 3 Packete für..... 11c

Cleanserine, der beste 5c Reiniger, 3 Büchsen für..... 8c

Rub-No-More Seifen Chips, 3 Packete für..... 11c

Ofenröhren, 6zöllige, glatt polirtes schweres Eisen, die Länge zu.. 10c

Ofenrohr-Ellbogen, 6zöllige, polirter Stahl, 25c Wert, jeder zu... 10c

10-Quart Wassereimer, schweres Blech, wert 19c, speziell zu 9c

50 Fuß extra starke Wäscheleine, 15c Wert, jede zu..... 8c

Die Berge der Jugend.

Roman von **Franz Wolff.**

Copyright by Greiblein & Co., G. m. b. H. Leipzig 1915.

(12. Fortsetzung.)

XVII.

So sehr auch Forstner, den der Herbst doch wieder mit einem Katarrh heimsuchte, sich über die „ewige Husterei" lustig machte und so fern ihm jeder Gedanke an eine wirkliche Gefahr lag — die eindringlich mahnenden Worte der Freunde blieben doch nicht wirkungslos. Sie brachten ihn dahin, daß er zustimmte, „bloß der Vorsicht wegen" dem durch seinen schneidend kalten Wind gefährlichen Winter Wiens auszuweichen und eine südlichere Gegend aufzusuchen. Figurinen und Dekorationen hatte er mit seinem Bienenfleiß ja in reichlicher Anzahl entworfen, und das Honorar sicherte ihm ein sorgenfreies Jahr.

Und Weilguni freute sich, daß der vom Theater, das ihn doch anödete, losgelöste Freund nun seinem freien Schaffen leben, daß er reiche Künstlerpläne werde verwirklichen können.

Gegen einen Aufenthalt in Meran wehrte sich Forstner mit den Worten, daß er unter Kranken nichts zu suchen habe. Aber Brixen, dieses windgeschützte, von ragenden Bergen umrahmte Landstädtchen, an dem der Eisack vorüberbraust, um die in Jugendtorheit wildschäumende Pustertalerin Rienz in seine Arme zu nehmen, zog ihn an.

Und kaum war er dort, so kamen schon begeisterte Briefe über den herrlichen Kreuzgang im Dom, der, noch aus dem 12. Jahrhundert stammend, mit seinen Wandmalereien die Maleraugen entzückte. Oder über das alte Kloster in Neustift mit seinem Rundbrunnen, über die uralten Häuser mit ihren steinernen Lauben und die einsamen verwitterten Tiroler Bauernhöfe. Denn der in der reizvollen Umgebung bald wieder von der früheren spannkräftigen Frische erfüllte Forstner wanderte fleißig umher voll von Gedanken des Schaffens, begleitet von Gestalten künftiger Bilder. Unausgesetzt im Geist an Werken komponirend und dabei im spätherbstlichen Zauber der Landschaft schwelgend. So ging er auch über die Berge, wo längs des Weges ferne Dolomitengipfel grüßen, am Schloß Feldturns mit seinen reichen Intarsien und am Kloster Säben vorüber, diesem auf schwindelnder Höhe liegenden steinernen Sarg jungblühender Mädchenleiber... Und er hielt dann Rast in Kantiolers Gasthof im engwinkeligen Klausen.

In diesem einstigen Ratssaal, der mit seiner schwarzgebräunten Holzgallerie, von der der uralte Christus herabschaut, immer nur in Dämmerlicht gehüllt ist, verbrachte er glückliche Stunden schöpferischen Sinnirens. Da saß er im Erker beim Tiroler Roten, und sein Skizzenbuch füllte sich mit Entwürfen.

Jetzt mußte ihn ein Gedanke vollgepackt haben, denn seine Briefe an Beate wurden spärlicher. Bis er plötzlich schrieb, daß er mit Feuereifer an der Ausarbeitung eines Tryptichons sei. Von früh bis abends lege er den Pinsel kaum aus der Hand, so gewaltig habe ihn die Idee gefangen genommen. Und es klang eine frohe Zukunftszuversicht aus den Zeilen. Aber es schwang auch ein leiser Sehnsuchtston mit, der aus jedem Brief herausklang...

Und als Weilguni mit Beate von dem Freund sprach und in ihre leuchtenden Augen sah, da wußte er, wen der verlorene Ton suchte... Und da erfaßte ihn blitzähnlich ein Gefühl wütender Eifersucht!

Denn was in ihm geschlummert hatte, was er sich selbst niemals eingestanden, all seine Sympathie, seine ehrliche Freundschaft für Beate — jetzt, mit einem Schlage wußte er es, daß es mehr als all dies war, daß es die Liebe zu Beate war!

Und nur mit dem Aufgebot aller Kraft vermochte er sich zu beherrschen.

In seines Herzens Tiefe aber war es ihm, als freue er sich der Abwesenheit des Freundes. Denn er glaubte sich an Hoffnung reicher, wußte er sich mit Beate allein. —

* * *

Die Neugierde des Publikums an der „Mozartoper" war nur zu bald gestillt.

Es begannen die Kämpfe, die bei jedem neuen Unternehmen wohl unvermeidlich sind. Schwierigkeiten stellten sich ein, die nur der geschäftsgewandte Sinn eines praktischen Bühnenleiters zu paralysiren weiß. Der Theatermann, der mit sicherem Instinkt seine Wahl trifft und durch eine Sensation das verwöhnte Publikum in sein Haus hineinzwingt.

Zengraf jedoch war sein Leben lang jeder praktischen Betätigung fern geblieben. Er hatte die Leistungen anderer immer trefflicher zu bemängeln gewußt, und zahllos waren die von scharfem kritischen Blick zeigenden guten Ratschläge, die er den Direktoren und Regisseuren gegeben hatte, so lange er schrieb.

Als er aber jetzt selbst das Steuer mit fester Hand führen sollte, da zeigte es sich, daß er absolut nicht die Gabe besaß, seine Worte in Taten umzusetzen!

In Weilguni waren die Warnungen Forstners lebendig, als er gepreßten Tones, in der leisen Hoffnung, Widerlegung zu finden, zu Trapp sagte:

„Mir macht es den Eindruck, als stünde der Theoretiker dem vielgestaltigen Treiben der Bühne gegenüber ein bißchen hilflos da...?"

„Hol's der Teufel, nur ein bißchen?!" knurrte Trapp. „Wozu hat er aber schließlich den großartigen Marton-Bertolinus?!... Soll der Kerl sich dazu halten. Mir wär's lieber, wenn Zengraf rechnen könnte!... Das ist bei einem Privattheater die Hauptsache. Aber davon, daß man Ausgaben mit den Einnahmen in Einklang bringen muß, scheint er nicht viel Idee zu haben! Und alle, die ihn kannten und empfahlen, wissen das auch erst jetzt!"

„Hast Du Beweise?"!" forschte Weilguni in erneuter Aengstlichkeit.

„Ein guter Witz sagt oft mehr als alles Prüfen und Sondiren!... Tuschelt mir da gestern im Café ein Bekannter von der Börse zu: „Wenn Zengraf der Direktor der reichsubventionirten Hofoper wäre, der hätte das Talent, selbst die an den finanziellen Ruin zu bringen!"

Der in Geschäften erfahrene und in finanziellen Wechselfällen gestählte Trapp hatte noch ein Lächeln übrig. Weilguni schien es, als erstünde vor ihm ein Berg an Angst und Pein. Aber wo war die Kraft, um ihn zu bewältigen? — —

Aber bald lachte auch der geschäftige Trapp nicht mehr.

Er hatte mit Zengraf eine Unterredung, in der er zu größter Sparsamkeit mahnte und auf Herabsetzung des zu hohen Etats drang. Darauf hatte der Direktor nur die Antwort:

„Der Etat muß, um modernen Anforderungen zu genügen, noch höher werden!"

„Noch höher?!" schrie Trapp, in dem der Geschäftsgeist revoltirte.

Und mit der Miene eines Weltweisen sagte der unerschütterliche Zengraf den Gemeinplatz:

„Das Geld, das man beim Theater zum Fenster hinauswirft, kommt bei der Tür wieder herein!"

Da schaute ihn Trapp groß an. Dann sagte er ruhig:

„Daß Sie größenwahnsinnig sind, weiß ich schon länger... Bis heute aber hielt ich Sie doch für gescheit!"

* * *

Je mehr die Sorgen wuchsen, desto schwieriger wurde Weilgunis Stand seiner Mutter gegenüber.

Er, der immer geradeaus seinen Weg gegangen war, der nie gewohnt gewesen, seine Handlungen zu verbergen, seinen Worten einen Mantel umzuhängen, mußte plötzlich Winkelzüge tun, mußte sich ganz anders geben, als es in ihm lag. Er machte heimlich Schulden, um die Zinsen für die Hypothek und für Forstner aufzubringen. Denn aus dem Theater floß ihm nicht ein Heller zu.

Und wie eine endlose Folterqual lag die namenlose Angst um Forstners Geld auf ihm. Der Gedanke daran marterte und peinigte ihn und rückte immer neue Schreckmisse vor seinen gequälten Geist. Er sah den Freund schwer erkrankt, ohne Verdienst und auf das Bißchen angewiesen, das er sich mühsam erspart hatte. Und diesen Notpfennig hatte er ihm genommen...

Bloß der Gedanke, daß dies alles grauenvolle Wirklichkeit werden könnte, jagte Fieberfrost über seinen Leib.

Um die Mutter zu schonen, wurde er zum Komödianten, der ein lustiges Liedl trällerte, wenn ihm die Angst in der Kehle saß und er fürchten mußte, daß jede Frage, die ihn unvorbereitet traf, eine wahre Antwort aus ihm herausreißen könnte...

So mühte er sich, sein Antlitz in eine Maske zu legen.

Aber dem hellsehenden Mutterauge blieb nicht alles verborgen. Daß etwas auf der Seele ihres Fritz lag, fühlte die alte Frau. Denn wenn auch seine Lippen frohe Worte sprachen, wenn sein Gesicht lächelte — in seinen Augen war das kindlich reine Lachen erstorben.

In diesen Augen, die so viel Sonne getrunken hatten, lag oft der Schmerz, der seine arme Seele quälte gleich einer offenen Wunde; und aus ihr las die Mutter...

Aber ihre grenzenlose, zarte Liebe setzte erst recht alles daran, den Sohn nichts merken zu lassen. Der aber, der doch nur aus seinem Idealismus heraus, voll von Hoffnungen und Zukunftsträumen gehandelt hatte, kam sich jetzt wie ein verfolgter Verbrecher vor. Denn wenn auch das Haus rechtlich sein war, so wußte er doch, daß es das letzte Refugium seiner bereits achtzigjährigen Mutter blieb...

Jeder schiefe Blick eines Bekannten, der ihn streifte, weckte in ihm den Gedanken: der denkt schlecht von Dir! Er freute sich nicht mehr unter Menschen, denn er witterte immer Sehende, die wußten, wie es um ihn stand. Sogar Zusammenkünfte mit Beate suchte er zu vermeiden. Denn je ernster die Lage wurde, umso größer wurde das Schuldbewußtsein, das er empfand, weil er den Freund in das Unternehmen hineingezerrt hatte, und es stieg als immer mahnendes, drohendes Gespenst zwischen seiner und Beates Freundschaft auf. Er vermochte es nicht mehr, ihren klaren Augen offen zu begegnen.

Gute Worte über die „Mozartoper" nahm er als Mitleid; hörte er scharfe, so empfand er sie als Hohn. Und obwohl er überzeugt sein mußte, daß alle, die da sprachen, nichts vom wirklichen Stand wußten, so blieb ihm doch der Gedanke haften: sie kennen Dich. Und wenn sein Verstand dagegen sprach — es war als läge ein schwarzer Schleier vor seiner Seele, der sich umnachtend auf sein Denken breitete..

Wie ein gescheuchtes Wild kam er sich vor, das die Heimlichkeit sucht.

War seine Bürozeit zu Ende, so vergrub er sich in den entlegensten Winkeln des Wiener Waldes. Aus denen er nur hervorkam, wenn weit und breit keine Menschenseele zu sehen war.

Dann lag er auf den waldumsäumten Wiesen, deren vielfarbige Blumen wie unzählige leuchtende Augen im Sonnenbunst zum Himmel blühten, und fand endlich Ruhe.

Für Augenblicke!

Denn kaum hatte er ein bißchen zu sich selbst gefunden, so stand die Sorge atembeklemmend wieder lebendig vor ihm. Und niemals in seinem Leben hatte er sich die Gespenster der verfolgenden Erinnyen so deutlich zum Bewußtsein bringen können, wie jetzt. Hügel auf, Hügel ab ging es dann. Und erst, wenn er von der Flucht vor seinen Gedanken halbtot gehetzt auf einen Baumstrunk niedersank und die Müdigkeit gleichsam alles lähmend auf ihm lag, schlich er nach Haus.

Kaum aber schaute er wieder in die müden Augen der Mutter, aus denen ihn die Urtiefe der Liebe ansah, so kam — er wußte selbst sich keine Rechenschaft zu geben, woher und weshalb — die nervenzerstörende Angst über ihn: sie ahnt das Furchtbare!

Und in diesen qualvollen Stunden, wo er sich innerlich gedrängt fühlte, zu bekennen und zugleich aber alles aufbot, um zu scherzen und alles Schlimme zu verkleiden, indem er voll Zuversicht über die „Mozartoper" sprach, wurde er zum Trinker.

(Fortsetzung folgt.)

Kranke Leute!

Es kostet nichts. Dr. Roß wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche zu konsultiren. Die neuesten Heilmethoden für Rheumatismus, Magen-Leberleiden, Katarrh chronische Krankheiten, Blutstörungen, ansteckende Krankheiten, Nervenschwäche, chronische private u. alle Harnleiden. Wissenschaftliche moderne Behandlung wie Dr. Roß sie anwendet bringen die Gesundheit Stärke und Lebenskraft zurück.

Das ausgezeichnete deutsche Heilmittel 914 verbessertes 606) für die Heilung von Blutvergiftung.

Dr. Roß' 25jährige praktische Erfahrung als Spezialist bietet den Kranken Sicherheit einer erfolgreichen und ehrlichen Behandlung.

Eine Konsultation oder vertrauliche Unterredung kostet Sie nichts.

Kommen Sie sofort, ehe Ihr Leiden weiter fortschreitet.

Kein Zeitverlust. Dr. Roß berechnet so wenig, daß kein Kranker seinen Zustand zu vernachlässigen braucht.

Dr. B. M. ROSS, Spezialist

Etablirt in Chicago 1892.

Vierundzwanzig Jahre auf demselben alten Platz. Ein graduirter und lizensirter Arzt seit 1882

35 Süd Dearborn Str.,

Ecke Monroe, Chicago, im Crilly-Gebäude, Suites 506—507. Nehmt Elevator zum fünften Floor.

Sprechstunden: Täglich von 9 Morg. bis 4 Nachm. und an Sonntagen von 10 Vorm. bis 1; auch Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag Abends von 7 bis 8. Es wird deutsch gesprochen.

Nun 'mal ihre Passion.

Die Polizei verhaftet in Frau Nellie Hantz einen weiblichen Einbrecher.

Gute Gattin und Mutter.

Ihr Mann hatte keine Ahnung vom Doppelleben der Verhafteten, die geständig ist. — Mißglückter Raubanschlag auf die Bank der Vorstadt Harvey.

Die Polizei verhaftete gestern einen weiblichen Einbrecher, der eine Spezialität daraus machte, Nachmittags in Wohnungen einzubrechen, deren Bewohner ausgegangen waren, und mitzunehmen, was des Mitnehmens wert war. Trotzdem soll die Verhaftete aber ihre Pflichten als Gattin und Mutter nie versäumt und ihr verbrecherisches Treiben so gut zu verheimlichen verstanden haben, daß bis vor Kurzem nicht der geringste Verdacht gegen sie entstand. Als sie verhaftet wurde, fand die Polizei in ihren Strümpfen einen Revolver und 19 Nachschlüssel, die sie sich selbst angefertigt haben will. In ihrer Wohnung wurden, in einer Matratze versteckt, ein Rasirmesser, ein Stemmeisen, Feilen und 20 goldene Ringe gefunden, aus denen die Steine ausgebrochen waren. Außerdem fand die Polizei neun Pfandscheine, und Anzeichen, daß ihre Beute in Tausenden von Dollars bestanden haben muß. Die Verhaftete ist Frau Nellie Hantz, die mit ihrem Gatten, dem Apothekergehilfen Karl Hantz, im Hause Nr. 170 W. Chestnut Straße lebte. Auch der Gatte wurde verhaftet, mußte aber bald wieder freigelassen werden, da die Polizei zur Ueberzeugung kam, daß er nicht die geringste Ahnung von dem Treiben seiner Frau hatte. Als die Verhaftete alles verloren sah, gestand sie ihr Vergehen ein und behauptete lächelnd, daß das Einbrechen einmal ihre Leidenschaft sei, von der sie nicht lassen könnte, selbst wenn sie Millionärin wäre. Bisher gestand sie nur drei Einbrüche ein, und zwar in die Wohnung von Frau Rose Wolton, Nr. 1518 W. 18. Straße, wo sie $10 in Baar und Schmuckfachen im Werte von $100 erbeutete; in die Wohnung von Frau Anna Spies, Nr. 1832 Loomis Straße, wo ihr Schmuckfachen im Werte von $180 in die Hände fielen, und in die Wohnung von Frau Anna Balik, Nr. 1834 S. Ashland Ave., wo sie Schmuck- und Pelzsachen, Kleidungsstücke und eine Uhr im Werte von $240 mit sich nahm. Frau Balik erkannte unter den von der Polizei wiedererlangten Schmuckfachen eine mit Diamanten besetzte Halskette als ihr Eigentum. In der Wache an der Hinman Straße, in deren Bezirk kürzlich eine Anzahl Einbrüche verübt wurden, werden die Opfer heute der Verhafteten gegenübergestellt werden und aus der bisher wiedererlangten Beute ihr Eigentum zu identifiziren versuchen. Frau Hantz, die, wie die Polizei glaubt, schon Zuchthausstrafen verbüßt hat, hat eine 14jährige Tochter, die sich zur Zeit auf dem Lande befinden soll.

Banditenpech.

Seiner Leichtfüßigkeit hat es der Hilfskassirer der Bank of Harvey, August Walzschmidt, zu verdanken, daß er noch rechtzeitig Hilfe herbeiholen und einen Bankräuber festnehmen konnte, der gerade mit Geldbündeln im Werte von $9000 im Arm die Bank verlassen wollte. Der Verhaftete gab seinen Namen als George Stunkel, 6536 Sangamon Str., an. Walzschmidt befand sich gestern in einem Hinterzimmer der Bank, als er Jemand in drohendem Tone sagen hörte: „Nun geben Sie mir alles Geld, das Sie haben." Er lugte durch einen Türspalt und sah, wie ein Bandit seinen Revolver auf den Kassirer George M. Burnett gerichtet hielt und mit der anderen Hand die Geldbündel zusammenraffte, die der Ueberfallene ihm zuschob. Im nächsten Augenblick war Walzschmidt auch schon durch die Hintertür auf die Straße gelaufen und eilte mit einer Schnelligkeit, die einem professionellen Läufer Ehre gemacht hätte, nach der nicht weit gelegenen Polizeiwache. Er kehrte mit dem Polizisten George Swanson gerade in dem Augenblick zurück, als der Bandit in einem Arm das Geld und in der Hand den Revolver das Bankgebäude verließ. Sogleich hatte aber auch der Beamte seinen Revolver auf den Burschen gerichtet und zwang ihn, Geld und Waffe fallen zu lassen. Inzwischen hatte sich auch Walzschmidt mit einem Revolver bewaffnet und hielt den Verhafteten in Schach, während der Polizist William J. Steed verhaftete, der mit einem anderen Manne in einem Kraftwagen saß, der in der Nähe der Bank hielt. Der Dritte im Bunde entfloh aber, als er den Blauröck nahen sah. Steed weigerte sich, seine Adresse anzugeben, und behauptete auch, mit dem Ueberfall auf die Bank nichts zu tun gehabt zu haben, doch beobachtete der Polizist, daß Stunkel auf dem Wege zur Wache Steed etwas zuflüsterte. Auf den Entkommenen wird nun gefahndet.

Zeugen gesucht.

Sanford Rosenbaum, 419 West Garfield Blvd., der wegen der Ermordung von Ernst Groß zu einer Zuchthausstrafe von 14 Jahren verurteilt worden ist, wird die Strafe wenigstens vorläufig nicht anzutreten brauchen. Richter Barrett bewilligte den Anwälten Jakob J. Kern und Benjamin Short gestern einen Aufschub der Urteilsvollstreckung, damit sie Zeugen herbei schaffen können, die beweisen sollen, daß Rosenbaum nicht der Mörder des Groß gewesen ist, der am 1. April getötet wurde.

Die Anwälte sagen, daß Groß anläßlich einer Schlägerei am 63. Place und Halsted Str. erstochen wurde. Hunderte hätten dem Kampfe zugesehen, und durch diese ließe sich leicht ermitteln, ob Rosenbaum an ihm teilgenommen oder nicht. Die Anwälte erlassen daher einen Aufruf an alle Personen, die Zeugen jener Schlägerei waren, sich bei ihnen zu melden. Rosenbaum wurde einige Tage vor Groß' Tod verhaftet und dem in den letzten Zügen Liegenden gegenüber gestellt. Groß, der bereits sehr schwach war, wurde gefragt, ob Rosenbaum der Mann sei, der ihn gestochen habe, worauf er nur mit dem Kopfe bejahend nicken konnte. Rosenbaum, der 20 Jahre alt und verkrüppelt ist, wiegt nicht mehr als 90 Pfund.

Wandelnder Schmuckladen.

Detektives verhafteten gestern an der Van Buren und State Straße einen Kerl, der angibt, Johannes Berg zu heißen, als er auf der Straße Waaren feilbot. Den Beamten kam der Mann verdächtig vor, und als sie seine Taschen durchsuchten, fanden sie eine ganze Anzahl wertvoller Schmuckstücke, die nach Ansicht der Polizei aus Einbrüchen herstammen, welche im Chicago Avenue-Bezirk verübt wurden.

Für die Hinterbliebenen.

Towing Co. erhält nichts vom Kaufgelde des „Eastland".

Bundesrichter Landis hat gestern das Gesuch der Great Lakes Towing Co. um Bezahlung ihrer Rechnung von $34,500 für die Hebung des Dampfers „Eastland" zurückgewiesen. Die Gesellschaft brachte vor, daß die Rechnung eingereicht worden sei, ehe das Unglücksschiff für $46,000 an die Illinoiser Flottenreserve verkauft wurde, aber der Richter erklärte, daß der Hebungskontrakt mit den Eigentümern des Dampfers abgeschlossen worden sei, und daß diese durch das Versicherungsgeld von $150,000 entschädigt worden seien. Die Gesellschaft wird sich also an die Eigentümer halten müssen, während die aus dem Verkauf des „Eastland" erzielten $46,000 unter die Hinterbliebenen der Opfer verteilt werden können, als ein kleiner Teil der Schadenersatzsumme von $2,250,000, welche sie eingeklagt haben.

Privatbank geschlossen.

Inhaber der New Citizens Saving Bank angeblich nicht zu finden.

Wieder einmal ist, wie gestern kurz berichtet, eine Privatbank in die Brüche gegangen, die fünfzigste im Laufe der letzten paar Jahre. Fünf Einleger, den Namen nach Italiener, reichten im Bundesgericht ein Gesuch um Bankerotterklärung der New City Savings Bank, 4601 S. Ashland Ave., ein, welche von Stanley Marcinkiewicz, Anton Bierzynski und George L. Ukso geführt wird, in Verbindung mit einem Grundeigentumsgeschäft und einer Dampferagentur. Die Verbindlichkeiten der Bank werden auf mehr als $70,000 geschätzt, Bestände sollen nicht viele vorhanden sein.

Die Mehrzahl der Einleger sind Böhmen und Italiener, die in der seit etwa vier Jahren bestehenden Bank ihre Ersparnisse, durchschnittlich $200 bis $300, hinterlegt haben.

Trotz ihrer angeblichen Zahlungsunfähigkeit ist die Bank bis zum vorigen Montag in Betrieb gewesen; an jenem Tage wurde aber mehreren Kunden Zahlung verweigert, die Kunde verbreitete sich, und es begann ein kleiner Ansturm. Am nächsten Tage war die Bank geschlossen, und gestern waren die Inhaber verschwunden. Vor der Tür sammelten sich viele Einleger an, doch hielt die Polizei die Ordnung aufrecht.

* Extra Pale Pilsener und „Bavarisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869

Aus Eifersucht.

Brachte seiner Gattin lebensgefährliche Schußwunden bei.

Der 19jährige Jasko Semkowicz, Nr. 1045 West Huron Straße, machte gestern Abend seiner 16 Lenze zählenden Gattin den Vorwurf, auch anderen Männern ihre Gunst zu schenken. Als sie ihm schnippisch antwortete, zog er, rasend vor Eifersucht, einen Revolver und brachte ihr lebensgefährliche Schußwunden bei. Drei Polizisten hatten alle Hände voll zu tun, ihn zu entwaffnen und festzunehmen.

Vor drei Jahren hatte der jähzornige Bursche seinen jetzigen Schwiegervater niedergeknallt, weil dieser von ihm nichts wissen wollte.

Leset die „Sonntagpost".

Struve's
DEPARTMENT STORE
LINCOLN & BELMONT AVES

Große Rotion-Bargains.

Milwards beste Qualität Nähnadeln, in solid oder assort. Größen, stets für 5c verkauft, extra spes., per Packet..... 3½c

Schiffard. gezackte Kante waschb. Besatz, schwarz, weiß u. farb., extra stark, reg. 5c, speziell, Yd. 2½c

Schwarz und weiß Insitze Effekt Belting, 1¼ Zoll br., immer 6c, sehr spes., per Yard nur..... 3½c

Montag-Bargains

R. M. C. Verkauf.
(Mit diesem Koupon.)
Extra speziell nur f. Montag.
Eine große Partie der bekannten Marke R. M. C. Häkel-Baumwolle, extra feiner mercerized Finish, weiß oder ecru, Nr. 3—80, immer für 10c verk., extra spes., 5½c für Montag nur, jedes (Nur 1 Dutzend an Jeden.)

Extra-Spezialitäten.
Graue Flanell waschb. Anzüge für Kinder, hübsch besetzt, Größen 2, 4 und 6 J., reg. 75c, sehr speziell, Stück..... 45c

Extra spezieller Bänder-Verkauf, nur für Montag

Sehr feine Qualität fancy karrirtes und gestreiftes Taffeta Haarband, in allen beliebten Farben, 5 J. breit, ein reg. 25c Wert, per Yard nur..... 15c

Ein sehr spes. Band Bargain—ganz reinseid. Taffeta Band, in prachtvoller Farbenauswahl, 5½ Zoll breit, regulär zu 29c verkauft, extra speziell, per Yd. 17c

Warm. Unterzeug zu extra speziellen Bargains für Montag.

Extra schwere weiße fließgef. Union Suits f. Damen, hoher od. niedriger Hals, mit Band besetzt, Größen bis 44, immer für 1.25 verkauft, extra speziell für Montag... 79c

Extra schwere Sorte lohfarb. fließgefütt. Unterhemden u. Unterhosen f. Männer, Gr. 34—44, stets für 50c verkauft, extra speziell, per Garment... 39c

Wundervoller Wert in reinwoll. Männerhemden u. Unterhosen, ein sehr feiner Bilisch Finish, gut gemacht, Gr. 34—46, mindestens $2 wert, spes., das Garment $1.48

Weiße und creamfarb. fließgefütt. Damenleibchen u. Beinkleider, gut gemacht, extra Gr. nur, reg. 39c w., spes., das Garment 27c

Haushaltwaaren-Dept. (2. Floor).

5c Toilettepapier, gute Qualit. Crepe Tissue, Dutzend Rollen für 39c

Mason Fruit Jars, Quartgröße (nur mit Koupon), speziell, Dutzend..... 49c

Red Star St. Louis Bleiweiß, in Fäßchen von 12½ bis 100 Pfd., Pfd.. 6½c

Jelly-Gläser, ½ Pint Größe, (nur mit Koupon), speziell, Dutzend..... 16c

Stein Jars, von 1 bis 6 Gallonen, speziell, die Gallone zu ..... — 9c

Extra speziell.
Eine große Partie b. einfachen und fancy farbigen wollen. Kleiderstoffen in einer feinen Auswahl von Farben, 36 Zoll breit, bis zu 79c wert, — extra speziell, Yard zu 39c

Extra speziell.
Echtfarbige schwarze baumwollene fließgefütterte Strümpfe für Damen, mit doppelten Fersen und Zehen und doppelten Saum Tops, regulär zu 10c verkauft, speziell, Paar nur..... 7½c

Großer Verkauf von Muster-Garn.
1000 Pfund feines Muster Strickgarn in beinahe allen Marken, schwarz, weiß und farbig, wert bis 25c, extra spes., Strang.. 9c

500 Dutzend Muster-Handtücher.
Extra große und schwere Qualität fancy gestreifte türk. Badehandtücher, ein Teil mit rosa und blauen Borten, wert bis 75c; extra speziell, das Stück nur.. 39c

Große Partie Flanell Hemden für Männer.
Eine große Partie grauer und nah Wolle-Flanell Arbeitshemden für Männer, extra schwere Qualität, Grs. 14½ bis 16½, regulär $2.00; spes. ziell, Stück.. $1.39

Erspart Geld an Eurer nächsten Fahrt nach Norden

Die North Shore und Milwaukee (die ganz elektrische Linie) erspart Euch $1.08 an Eurer nächsten Rundfahrt nach Milwaukee oder Orten weiter nördlich. Aehnliche Ersparnisse werden erzielt auf Fahrten nach anderen Plätzen zwischen Chicago und Milwaukee.

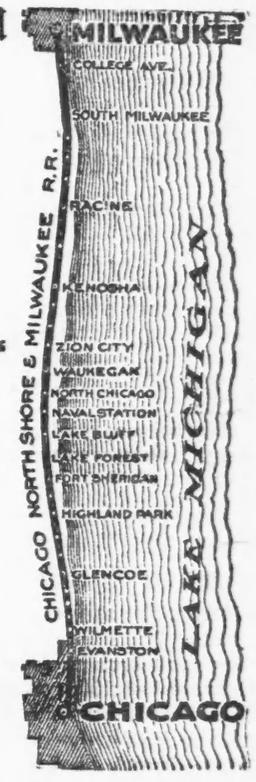
Nehmt den „Evanston Express" an der Hochbahn

Fahrt auf der Hochbahn nach Central Straße, Evanston. Direkte sofortige Verbindungen da auf nebeneinander liegenden Plattformen mit der neuen North Shore Elektrischen Linie.

Schöne Aussichten. 30 Limited Züge täglich, doppeltes Geleise fast den ganzen Weg; große bequeme Cars, viele von Stahlkonstruktion; niedrige Fahrpreise.

Holt Euch Folder und Fahrplan vom Hochbahn - Agenten.

CHICAGO NORTH SHORE AND MILWAUKEE



Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Kinderkleid.

Dies Kleid wird über den Kopf gezogen. Es hat lange Aermel mit Manschetten, die mit dem Kragen und Gürtel harmoniren.

Für 8jährige braucht man 2⅞ Yards und ⅝ Yard kontrastirendes Material, 36 Zoll breit.

Schnittmuster Nr. 8045. Größen für Mädchen im Alter von 2 bis 8 Jahren.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill.

Leset die „Sonntagpost".

Sorgen und Mücken sind sich sehr ähnlich. Beide halten nicht lange vor, wo viel guter Pfeifenrauch ist.

Velvet gibt guten Pfeifenrauch.

Velvet Joe.

Deutsches Theater.

(Bush Temple.)

Scherz und Ernst in glücklicher Mischung gepaart, so wird heute Abend im Deutschen Theater (Bush-Tempel) Kalman's große Posse mit Musik „Heißes Blut" erstmalig gespielt werden. Das Stück ist fleißig geprobt worden und wird sicher einwandfrei gegeben werden. Ein besserer Besuch der Vorstellungen wäre dringend zu wünschen. An Samstagen und Sonntagen hat ja der Theaterbesuch bis jetzt wenig zu wünschen übrig gelassen, aber da im Deutschen Theater auch Mittwochs, Donnerstags und Freitags Vorstellungen stattfinden, so sollte auch an diesen Abenden das Theater gut besucht sein. Die Unkosten dieser Abende sind genau so große, wie an Samstagen und Sonntagen und wenn der Fortbestand des Theaters gesichert sein soll, dann muß dafür gesorgt werden, daß auch während der Woche ein guter Theaterbesuch zu verzeichnen ist.

Die heutige Vorstellung „Heißes Blut" bietet den Freunden guter Musik eine Fülle musikalischer Genüsse. Sämtliche Sänger und Sängerinnen Aufgaben vertraut. Von den Perlen, die heute Abend zu Gehör kommen werden, sind als am bemerkenswertesten zu nennen: „Schön sind die Veilchen", gesungen von Emilie Schönfeld und Romy Morsano, dann das heitere „Zankduett" zwischen Theo. Christmann und Lola Stephenson. Fräulein Stephenson, die ewig Lustige, singt auch das nekkische Lied: „Schnackerl, wo ist Dei Alter?" und Margarete Mahler steht mit einer glücklichen Nummer auf dem Programm, sie singt: „Im Liebesfalle". Auch getanzt wird und zwar ungarisch, von den Damen Stephenson und Wagner, die für die Gelegenheit einen prächtigen Csardas einstudirt haben. Direktor Hanisch führt die Regie und Kapellmeister Confall dirigirt. Die Besetzung ist wie folgt:

Kokos, Grundbesitzer ..... Simon Edmann
Ilona, dessen Mündel ..... Emilie Schönfeld
Miklos Toerocl, Ilonas Bräutigam ..... Remy Marsano
Farkas, Bürgermeister ..... Ernst Marx
Piranka, seine Tochter ..... Franz Wagner
Arpad von Attalussy ..... Gustav Hanisch
Julcsa, Maid bei Kokos .. Olga v. Bodenhausen
Ferencz, Knecht ..... Frank Staupus
Peregrin Schmalzl, Theaterfriseur ..... Theo. Christmann
Lent, dessen Frau ..... Lola Stephenson
Kasimir Panagel, Rentier ..... Otto Ludwig
August Sandow, Theateragent .. Hermann Reich
Anna, Stubenmädchen bei Kiena .. Emma Gelz
Fanchette ..... Mieka Mahler
Paule ..... Ida Hohmann
Ursette ..... Käthe Schieber
Ein Kellner ..... Karl Frankovsky
Dr. Neubert ..... Adolf Schwarz
Ein Polizei-Kommissär ..... Hans Tamm

MARIGOLD ROOM
BISMARCK GARTEN.

Table d'Hote, $1.00. | Sonntag: 2—4 | Täglich: 6—8

Mowshine's Konzert Orchester Abends und Sonntag Nachmittag.

fason

Chicago Schützenverein.

Er wird heute und morgen ein Schützenfest abhalten.

Der Chicago Schützenverein wird am heutigen Samstag und morgen ein Schützenfest abhalten, bei welchem morgen ein Schützenkönig gekrönt werden wird. An demselben Tage soll dem Präsidenten, Richter Georg Kersten, ein in Oel gemaltes Bildniß von ihm selbst überreicht werden, in Anerkennung der guten Dienste, die er dem Verein als Präsident seit zwanzig Jahren geleistet hat. Bei dem um 1 Uhr Nachmittags beginnenden Bankett wird Richter Charles McDonald als Spruchmeister amtiren, schon jetzt haben sich 500 Teilnehmer angemeldet.

Die Züge nach dem Klubhause in Palos Park fahren um 8:30 Uhr Morgens und 1:25 Uhr Nachmittags ab. Herr Karl Roeßler, Mitbesitzer des Hotels Kaiserhof, hat für die besten Schützen beim militärischen Schießen eine goldene, eine silberne und eine bronzene Medaille gestiftet.

W. Radtkes Wirtschaft.

W. Radtkes deutsche Gastwirtschaft, 810—818 Desplaines Ave., Forest Park, war am letzten Sonntag wieder der Sammelplatz der Ausflügler, denn die Geflügel- und anderen Mahlzeiten, welche die Küche liefert, sind ausgezeichnet, desgleichen die Getränke und die Bedienung. Ein gutes Orchester macht Musik dazu. Das Lokal ist bei Allen, die einen gemütlichen Sonntag verleben wollen, mit Recht beliebt.

Leset die „Sonntagpost"

Bevorstehende Vergnügungen.

An dem heutigen Samstag wird der Lakeview Damenverein die Feier seines diesjährigen Stiftungsfestes in der Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway und Sheffield Ave., veranstalten. Die Festlichkeit wird in der Hauptsache aus einem großen Ball bestehen, doch wird es an anderweitigem Kurzweil nicht fehlen. Diese blühende Frauenvereinigung hat schon seit mehr als zwei Jahrzehnten außerhalb ihres eigenen Kreises ganz besonders viel Wohltätigkeit ausgeübt, und alle ihre geselligen Veranstaltungen zeichneten sich stets durch Gediegenheit aus. Die Damen hoffen mit Recht, daß der Besuch auch bei der kommenden Feier ein recht reger werden wird. Alle Vorkehrungen werden von den folgenden Mitgliedern getroffen: Emilie Schellenberger, Präsidentin; Emilie Klemm, Vizepräsidentin; Charlotte Kremser, Sekretärin; A. Witrn, K. Pohln, M. Lenskn, C. Booth, A. Hermann. Anfang halb 8 Uhr Abends. Eintrittskarten im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents.

Der Eintracht Frauenverein veranstaltet an dem heutigen Samstag in der North West Halle, North und Western Ave., seinen jährlichen Ball. Ein Jeder, der schon mal ein Vergnügen dieses beliebten Vereins mitgemacht hat, wird sicher am Platze sein, denn er weiß aus Erfahrung, daß ihm vergnügte Stunden bevorstehen. Ein tüchtiges Komite, bestehend aus den Damen Ottilie Gruger, Präsidentin; Fanter, Storm, Janssen, Willson, Russow, S. Wagner und Tennes, versucht sein Bestes, den Gästen einen genußreichen Abend zu verschaffen.

Sein elftes Stiftungsfest nebst Ball veranstaltet der Freundschaftsstamm Nr. 24, U. O. R. M. in Fleiners Halle, Nr. 1638 Nord Halsted Straße, nahe North Avenue, am heutigen Samstag Abend. Die Damen Minna Raarup, Präsidentin; Katie König, Vorsitzende; Auguste Wüst, Sekretärin; Adelheid Peters, Schatzmeisterin, Mary Adersen und Barbara Sautter treffen die Vorkehrungen in einer Weise, die einen sehr vergnügten Abend erwarten läßt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c.

Der Sachsen-Krankenunterstützungsverein Saronia wird am heutigen Samstag in Nondorfs Halle, North Avenue und Halsted Straße, sein 36. Stiftungsfest nebst Ball feiern. Mit den Vorkehrungen sind die Herren W. Fischer, Vorsitzer; H. R. Gentsch, R. Wetzel, Max Hartling, Arthur Haase und Georg Dörner beschäftigt; sie arbeiten im Auftrage des Vereins darauf hin, aus diesem Fest eines der schönsten der Saison zu machen. Es soll eine gesellige Veranstaltung größeren Stils werden, und um die Besucher von vornherein in festliche Stimmung zu versetzen, wird jede Dame beim Eintritt in den Saal eine schöne Blume zum Schmuck erhalten. Das Fest beginnt um 7 Uhr Abends, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35c.

Der North Chicago Gegenseitige Unterstützungsverein veranstaltet an dem heutigen Samstag, Abends 7 Uhr, eine große Agitationsversammlung in Iglers Halle, Nr. 3004 Lincoln Ave., Ecke Wellington Straße. Frauen und Männer von 18 bis 55 Jahren wird Gelegenheit geboten werden, frei in den so beliebten Verein einzutreten. Der Verein zahlt an seine Mitglieder Krankenunterstützung und Sterbegeld. Der Eintritt zur Halle ist frei für Jedermann, für Musik und gute Unterhaltung und Erfrischung ist auf's Beste gesorgt.

Eine „Halloween Party", die voraussichtlich äußerst vergnüglich verlaufen wird, veranstaltet der Thüringer Damenverein am heutigen Samstag Abend im kleinen Saale der Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway und Sheffield Ave. Die Thüringerinnen machen große Anstrengungen, diesen Abend so unterhaltend wie möglich zu machen, und werden zu diesem Zweck den Saal der Gelegenheit entsprechend phantastisch ausschmücken und jeden Besucher mit einer kleinen Ueberraschung erfreuen. Getanzt wird zur Musik eines guten Orchesters werden, und durch Gesangs- und komischen Vorträge wird für die nötige Abwechslung gesorgt sein. Auch an einem schmackhaften Abendessen wird es nicht fehlen. Das Fest beginnt um 7 Uhr Abends, der Eintritt kostet 25 Cents.

Der Magdeburger Klub veranstaltet an dem heutigen Samstag seinen Herbstball in Counts Halle, 1500 Sedgwick Str., Ecke Blackhawk Str. Ein eifriges Komite trifft alle Vorkehrungen, um den Anwesenden einige fröhliche Stunden zu sichern, und hierzu ist ein Jeder freundlichst eingeladen. Für gute Musik, Getränke und einen guten Imbiß ist gesorgt. Anfang 7½ Uhr Abends. Tickets 25 Cents an der Kasse.

Der Unterstützungsverein Vorwärts wird an dem heutigen Samstag Abend in der Wicker Park Halle, North und Milwaukee Ave., die Feier seines neunten Jahrestages begehen. Mitglieder und Freunde werden sich mit ihren Familien versammeln, um einen gemütlich-fröhlichen Festabend mit einander zu verleben. Der Vorkehrungsausschuß tut sein Möglichstes, das Fest erfolgreich zu machen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Tür 35 Cents.

Der Südseite Damenchor veranstaltet an dem heutigen Samstag in Laschobers Halle, 52. Straße und Ashland Ave., sein Herbstkonzert nebst Ball. Das Komite, bestehend aus den Damen Pauline Sutter, Präsidentin; E. Kluge, M. Weber, A. Trost und P. Flohr, verspricht den Gästen einen genußreichen Abend, denn der New City Damenchor, die Südseite Liedertafel, die Eisenburger Liedertafel und der Sozialistische Bäcker-Sängerbund haben ihre Mitwirkung zugesagt, und als Solist wird Herr Walter Andersen, und als Komiker Herr Otto Kluge auftreten. Auch eine Theatersene, „Die Kochschule", wird zur Aufführung kommen. Eintritt 25 Cents die Person, Anfang 7:30 Uhr.

Der Mozart Männerchor veranstaltet an dem heutigen Samstag sein Herbstkonzert, verbunden mit Ball, in der Carpenter Halle, 64. und Halsted Straße. Herr Karl v. Wolfskeel, der bewährte Dirigent des Vereins, hat die größte Sorgfalt auf die Vorbereitung des äußerst gewählten Programms, wovon wir nur die Lieder-Perlen: „Wie's daheim war", von Wohlgemut, „Zu heiterem Fest verbunden", von Damroth, „Der sterbende Soldat", neu, von Gruba und „Waldgesang" von Schneeberger, nennen, verwendet, und kann das rührige Komite, bestehend aus den Sängern P. Plasgen, J. Rosner, J. Peller, A. Goebel, A. Paulick und Wh. Stahlheber, den Teilnehmern zweifellos einen hohen musikalischen Genuß und recht angenehme Unterhaltung versprechen. Einige humoristische Vorträge werden außerdem die Lachmuskeln der Zuhörer in Bewegung setzen. Eintrittskarten sind von Mitgliedern im Vorverkauf zu 25 Cents zu haben. An der Kasse 50 Cts. Nach dem Konzert wird ein vorzügliches Orchester zum Tanz aufspielen.

Das erste große Herbstfest, verbunden mit Verlosung, veranstaltet vom Vergnügungsklub der Lincoln Rebecca Loge 762, J. O. O. F. abgehalten am heutigen Samstag in Richters Halle, Ecke Belmont und Hohne Avenue, Abends 8 Uhr, verspricht sehr unterhaltend zu werden, denn Ex-Obermeisterin Klementine Lange, Obermeisterin Hattie Stamer und Untermeisterin Laura Schulze, denen ein tüchtiges und bewährtes Komite zur Seite steht, werden alles versuchen, allen Mitgliedern und Freunden einen vergnügten Abend zu bereiten.

Am morgigen Sonntag feiert der Germania Frauenverein sein 26jähriges Stiftungsfest mit Empfang und Ball in der Northwest Halle, Ecke Western Ave. und North Ave. Unter der Leitung der Präsidentin Anna Rebenstock ist ein tüchtiges Komite schon fleißig an der Arbeit, um den Besuchern recht vergnügte Stunden zu bereiten. Da der Verein sich in den langen Jahren seines Bestehens viele Freunde erworben hat, so hofft das Komite auch dieses Mal, daß sich alle Mitglieder und ihre Freunde einfinden mögen, um dieses Fest verschönern zu helfen. Für gute Musik und feine Erfrischungen ist auf das Beste gesorgt. Der Anfang ist auf 5 Uhr Abends angesetzt, und der Eintritt kostet 25 Cents im Vorverkauf, an der Kasse 35 Cents. Kinder unter 12 Jahren haben freien Eintritt.

Sein 13. großes Stiftungsfest nebst Ball wird der Dr. Herzl Ungarische Krankenunterstützungsverein an dem morgigen Sonntag in der Drill Hall des Freimaurertempels, State und Randolph Str., von 7 Uhr an feiern. Der Eintritt kostet 50 Cents.

Der in Chicago herrschenden Sonntagsperre wegen sieht der Nordwest Liederkranz sich zum ersten Male genötigt, sein Herbstkonzert nebst Ball in Forest Park abzuhalten, wo die Ortsverwaltung weitherziger ist und den Ausschank von Bier gestattet. Das Fest wird morgen, Sonntag, in Schwaß' Germaniahalle, Ecke Madison Str. und Desplaines Ave., abgehalten werden, und zwar unter Mitwirkung des Harlem Männerchors von Forest Park und eines anderen dortigen Gesangvereins. Ein schönes Programm, ausgeführt von so tüchtigen Gesangskräften unter der Leitung von Herrn Johannes Schulze, wird nicht verfehlen, die Freunde der Konzertgeber in Scharen nach Forest Park zu ziehen und ihnen genußreiche Stunden zu bereiten. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten zu 25c im Vorverkauf gelten für Herr und Dame, an der Kasse für eine Person.

Am dem kommenden Montag feiern die Vereinigten Schweizer-Vereine in der Nordseite Turnhalle ihr jährliches Nationalfest. Das Komite hat sein Bestes aufgeboten, um das Fest zu einem würdigen und echt schweizerischen Nationalfest zu gestalten. Die Turnverein, die schon längere Zeit fleißig Proben abhalten, um etwas Gediegenes und Interessantes vorzuführen, die Männerchöre, deren Lieder stets guten Anklang gefunden haben, lassen ein ein einladendes Programm hindeuten. Doch um der ganzen Sache einen echt schweizerischen und patriotischen Anstrich zu geben, wird das beliebte Jodlerquartett des Schweizer Liederkranzes in Sennertracht auftreten und einige seiner beliebten Jodler zum Gehör bringen. Zum Schluß werden Lebende Bilder, Marmorgruppen, zur Aufführung gelangen. Es sind alle Schweizer und Schweizerfreunde auf's Freundlichste zum Nationalfest eingeladen. Eintrittskarten, 35c im Vorverkauf und 50c an der Kasse, können von Mitgliedern bezogen werden.

Die Schiller Liedertafel veranstaltet an dem kommenden Mittwoch, Abends 8 Uhr, ihr Herbstkonzert, verbunden mit Ball, in der Wicker Park Halle. Es braucht wohl nicht weiter hervorgehoben zu werden, daß auch diesmal wieder die größte Sorgfalt auf die Vorbereitung des äußerst gewählten Programmes verwendet wurde und die Teilnehmer eines zweifellos hohen musikalischen Genusses und einer angenehmen Unterhaltung versichert sein können. Unter der bewährten Leitung des tüchtigen Dirigenten H. Biedern anns kommen die Männerchör „Burschenwiedertehr", und „Der Heimat Glück", von Wengert, „Am Ammersee", von Langer, „Der Schweizer" von Silcher, „Feinsliebchen" von Speidel und „Poeten auf der Alm" von Engelbrecht zu Gehör, sowie die gemischten Chöre „Dort, wo mein Mütterlein" von Walden und „Mutterseelenallein" von Braun. Auch wird eine Sängerin von vorzüglichem Rufe als Solistin mitwirken. Eintrittskarten sind bei den Mitgliedern zu 50c die Person sowie in der Wicker Park Halle zu haben.

Einen Liederabend mit Ball veranstaltet die Badische Sängerrunde am kommenden Mittwoch im North Avenue Auditorium, Ecke Sedgwick Straße und North Ave. Diese badischen Sänger gehören zu den beliebtesten Vereinigungen dieser Art, denn nirgends ist es fröhlicher und fühlt man sich mehr in gemütlichem deutschen Kreise, als bei ihnen. Im Freundeskreise der Runde sieht man deshalb auch mit großem Vergnügen dem bevorstehenden Abend entgegen, ist man doch mit Recht überzeugt davon, daß man genußreiche Stunden verleben wird. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Der Arbeiter-Unterstützungs-Verein A. U. V. O., wird am kommenden Samstag Abend in Counts Halle, 1500 Sedgwick Str., einen Ball abhalten, eine Ankündigung, die den vielen Freunden dieser großen und beliebten Vereinigung sicherlich sehr willkommen sein wird, da der Orden Festlichkeiten nicht oft veranstaltet. Tut er es aber, dann ist es solches Fest auch ohne Ausnahme gediegen und ein Vergnügen, das noch lange in angenehmer Erinnerung haftet. Die Vorkehrungen wurden auch diesmal mit großer Sorgfalt getroffen, und zwar von den Herren: Präsident Hermann Kunkel; Sekretär Robert Duckstein; Schatzmeister Hugo Hildemann; Ed. Zebolsky, Adolph Huse, Wm. Lange und John Schlenkrich. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents. die Person.

Trierscher Kirmes mit Ball veranstaltet der Trierische Unabhängige Bruderbund am kommenden Samstag, Abends, in Hacks Halle, Nr. 1764 Larrabee Str., bei 25c Eintrittsgebühr. Diese Kirmes ist ein alljährlich wiederkehrendes Ereigniß, bei dem es stets fröhlich und gemütlich hergeht, dem trierischen Charakter entsprechend. Die Vorkehrungen leisten Bürgschaft dafür, daß die Teilnehmer auch diesmal wieder einen vergnügten Abend verleben werden.

An dem kommenden Samstag feiert der Polymnia Damenchor sein 15. Stiftungsfest mit Konzert und Ball in der Sozialen Turnhalle. Ein künstlerisches Programm mit musikalischen und gesanglichen Darbietungen, abwechselnd mit komischen und humoristischen Vorträgen, wird den Besuchern ohne Zweifel genußreiche Stunden bereiten. Verschiedene eingeladene Vereine werden durch ihre Mitwirkung zum Gelingen des Festes beitragen. So gelangt auch z. B. „Der Damen-Wettstreit" zur Aufführung. Eintrittskarten kosten 25 Cents die Person. Anfang 7 Uhr Abends.

Der Deutsche Unterstützungsverein „Böhmer-Wald" veranstaltet am kommenden Samstag in Nondorfs Halle, Ecke North Avenue und Halsted Str., seine 4. große Kirmes. Allerdings wird diese Festlichkeit auch das enthalten, was der Name Kirmes in sich einschließt: nicht zu vergessen ist, daß dieselbe original nach heimatlicher Sitte gefeiert wird. Da nicht alle Einzelheiten hier beschrieben werden können, so wird jedoch hervorgehoben, daß eine theaterartige Aufführung von Mitgliedern des Vereins stattfindet, und zwar „Das Kammerfensterl". Selbstverständlich wird auch der berühmte böhmische Schmierkuchen nicht fehlen. Kurz und gut, es wird eine Ueberraschung sein für jeden, der diese Festlichkeit besucht, ob Jung oder Alt. Ein gutes Orchester wird alles, was bei Festen bisher geleistet worden ist, in den Schatten stellen, dafür hat sich das Komite eine Garantie gesichert. Landsleute von 18 bis 35 Jahren, welche sich daselbst anmelden, können dem Verein unentgeltlich beitreten. Anfang 7 Uhr Abends, Tickets im Vorverkauf 25c und an der Kasse 50c die Person.

An dem kommenden Samstag Abend wird die Oesterreichische Gesangsektion „Stock im Eisen" in der La Salle Turnhalle, 2048 Larrabee Str., ein mit Tanz, Konzert und Theateraufführung verbundenes Herbstfest feiern. Diese beliebte Gesangsektion hat zu ihrem Fest viele andere Vereine eingeladen, und es unterliegt keinem Zweifel, daß diese der Einladung gern Folge leisten werden, denn es ist zur Genüge bekannt, wie schön die Abende des „Stock im Eisen" immer sind, besonders wenn das Programm so reichhaltig ist, wie diesmal. Angefangen wird um 7 Uhr Abends, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Distrikt 335 des Deutschen Unterstützungsbundes feiert an dem kommenden Samstag sein 10. Stiftungsfest mit Ball in der Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Straße, wozu alle Freunde und Bekannte freundlichst eingeladen sind. Ein Komite, bestehend aus den Mitgliedern J. Schabhuettl, F. Schabhuettl, J. C. Stadler, J. Richter, S. Goetz, J. Lenz, J. Kristof, A. Schmidt, L. Scheibl, J. Kraus, O. Pockorny, P. Salfelner und A. Sanotoli, ist unermüdlich an der Arbeit und in der Lage, den Besuchern einen genußreichen Abend zu verbürgen. Zur Erinnerung an das 10jährige Bestehen des Distrikts werden an diesem Abend Kandidaten frei aufgenommen und ist noch Vielen die Gelegenheit geboten, sich dem Bund anzuschließen.

Verderben Sie Ihre Augen nicht

mit Brillen, die Ihnen nicht in wissenschaftlicher Weise angepaßt sind.

Wir stellen mittelst unserer Methode der Untersuchung genau die richtigen Linsen fest, die zur Richtigstellung Ihrer Augenäpfel nötig sind.

Ueber 40,000 befriedigte Kunden sind genügender Beweis für unsere Geschicklichkeit als fachmännische Optometristen.

Zuverlässige und absolute Zufriedenstellung ist unser Grundsatz.

Wir schleifen unsere eigenen Linsen, so daß Genauigkeit beim Herstellen wie beim Anpassen gewährleistet ist.

Schroeder
801—803
MILWAUKEE AVE
COR. CHICAGO AVE.

Dritter Floor, benutzt den Fahrstuhl.

Leset die „Sonntagpost"

Leset die „Sonntagpost"

Einweihung des Flugfeldes.

John T. McCutcheon nimmt seinen ersten Unterricht als Flieger.

Der Aeroklub von Illinois weiht heute das neue Flugfeld an 83. Str. und Crawford Ave. unter Beteiligung bekannter Flieger ein. Mit dem Flugfelde tritt zugleich der Unterricht der neu organisirten Flieger-Reserve der Ver. Staaten ins Leben, und der erste Schüler ist John T. McCutcheon, dessen Verlobte, Frl. Evelyn Shaw, heute ebenfalls einen Flug als Fahrgast der Fliegerin Marjorie Stinson unternimmt.

Der New Yorker Flieger Viktor Carlstrom, der mit einem Sack Postsachen von hier nach New York fliegen will, führt heute sein Riesenflugzeug vor. Er will am Montag Morgen nach New York aufbrechen und gedenkt in zehn Stunden sein Ziel zu erreichen.

DR. FLINT

Zuverlässige, sichere Heilung.

Seid nicht ängstlich. Sorgt Euch nicht um die Zukunft, wenn Ihr Gesundheit habt.

Und sorgt Euch nicht um die Zukunft, wenn es schlecht mit Eurer Gesundheit bestellt ist. Ist es schlecht mit Eurer Gesundheit bestellt, ist es besser, daß Ihr geheilt werdet, als daß Ihr weiter leidet und Euch quält. Der junge Mann, der die Gesetze der Gesundheit und Natur verletzt hat, sollte die sichere, starke Hand verständnisvoller Wissenschaft suchen, die ihn zurückbringt zu einem reinen, mannhaften Leben und zu guter Gesundheit; der Mann in mittleren Jahren, der die Früchte jugendlicher Torheit erntet und bei dem jetzt gewisse Krankheiten wiederkehren zur Plage seiner Tage und Nächte; der alte Mann, der an Blasenbeschwerden, hauptsächlich Urintreten und verlagender Gesundheit leidet, ich lade Euch alle ein, zu mir zu kommen und Euch einer sorgsamen und wissenschaftlichen Untersuchung zu unterziehen, die kostenfrei ist. Wenn Ihr zu heilen seid, kann ich Euch heilen. Wenn Ihr Euch behandeln laßt, werden die Kosten sehr mäßig sein. Ich behandle alle privaten Krankheiten gebeim, zuverlässig und erfolgreich. Ich garantire für Heilung. Brüche werden ohne Messer geheilt. Ich wende Prof. Ehrlich's 914 und 606 bei Blutvergiftung an.

Es wird Deutsch gesprochen.

Dr. E. N. FLINT,

322 S. State Str., 2. Floor, zwischen Jackson und Van Buren Str.

Tägl. 9 Vorm. bis 6 Abds., Montags und Donnerstags bis 9 Abds. Sonntags 9—12.

Es ist das Bräu, das das Bier macht; es ist das Bier, das die Brauerei macht.

Jede Brauerei kann brauen. Jeder kann Malz und Hopfen nehmen und ein Bier brauen; aber in dem Bier die reiche rahmige Qualität, den wohltuenden, angenehmen Geschmack, das Aroma des Hopfens und die zuträgliche Güte der Malznahrung zu vereinigen, das ist eine Kunst.

Solches Bier ist unverfälscht; rein, reich an Nährwert, kräftig, zuträglich und gesund;—wohlschmeckend—köstlich.

„Dies ist die Art Bier, die Blatz braut"

Blatz Pilsener
MILWAUKEE

An Zapf oder in Flaschen in den besten Plätzen

Telephonirt nach einer Kiste für Euer Heim—Haymarket 4160

Chicago Zweigoffice: Ecke Union und Erie Str.

Das Liebeswerk.

Jeder Deutsche hat die heilige Pflicht, sich daran zu beteiligen.

Für den Fonds der deutschen und österreichisch-ungarischen Hilfsgesellschaft sind der „Abendpost" außer den bereits veröffentlichten Beiträgen bis gestern Abend die nachstehenden Summen zugegangen:

A. H., der alte Soldat	$ 1.00
Frau Adolphine Hensel	1.75
Nachtrag von dem Gemischten Chor Frohsinn bei dem 10jährigen Stiftungsfest, gefeiert am 21. Okt. 1916.	141.15
Julius Sommerfeld	10.00
	153.90
Früher quittirt	$47,180.79
Zusammen	$47,334.69

Beim Wurz'nsepp.

Es ist vollbracht — der Wurz'nsepp hat den Taufspruch für sein renovirtes Lokal, Nr. 715 W. North Ave., wo der Spruch an der Hauptwand in schwarz-weiß-roten Lettern prangen wird. Er lautet:

Hilfreich die Hand,
Edel der Wein,
Gut das Herz —
Mein Vaterland!

Der Dichter wollte seinen Namen nicht angeben, bestimmte aber, daß falls man seinem Vers den ersten Preis, eine Kiste importirten Weins, zuerkennen sollte, dieser dem Weihnachtsmarkte überwiesen werde, den die Hilfsgesellschaft im Dezember abhalten wird. Und so wird es auch gehalten werden. Den zweiten Preis erkannte die Jury folgender Einsendung zu:

Zu würzigem Mahl,
Zu vollem Pokal,
Zu hellem Singen und Klingen,
Willkommen Gast! Dich stärke die Rast
Zu neuem mannhaftem Ringen!

Der Einsender hat sich nur als „Ein Reim-Michl" unterzeichnet, Name und Adresse aber nicht angegeben. Er ist ersucht, sich seinen Preis, 2 Kisten Zigarren, beim Wurz'nsepp abzuholen. Der dritte Preis endlich, eine Kiste Zigarren, wurde folgender Einsendung zugesprochen:

Halt, Fremdling, hier
Als trauter Gast
Nach Müh' und Last,
Willkomm'ne Rast.

Um sich nicht dem Vorwurf auszusetzen, daß er im Ueberschwang seines bajuvarischen Nationalgefühls etwa landsmannschaftlichen Bewerbern einen unerlaubten Vorsprung bei der Preiserkennung einräume, ersuchte der Wurz'nsepp die folgenden Herren, als Jury die Auswahl zu treffen, was sie auch bereitwilligst getan haben: J. P. Arnold, ein Schweizer; Arthur Josefi, ein Ostpreuße; F. H. Bergmann, ein Thüringer, und Max Meyer, ein Bayer.

Heute Abend und morgen Nachmittag und Abend treten beim Wurz'nsepp der hervorragende ungarische Baritonist Barkony, die Wiener Soubrette Pepi Harrasser und der Tenorist Heinrich Riehl auf.

Tötlich verlaufen.

An Janssen Avenue und Grace Straße fiel gestern die elfjährige Mildred Backer, Nr. 3732 Janssen Ave., von einem Lastkraftwagen und erlitt einen Schädelbruch. Am Abend starb das Mädchen in der elterlichen Wohnung.

Beim Fensterputzen in der Wohnung des Dr. P. G. Peterson, Nr. 4159 N. Robey Straße, verlor gestern Frau Rose Leonard, Nr. 4415 N. Hamilton Straße, das Gleichgewicht, stürzte ab und erlitt Verletzungen, denen sie nach wenigen Stunden erlag.

— Verfängliche Frage. — Frau: „Ich sag' Dir, Emil, die Männer taugen alle nichts!" — Mann: „So? Ja, aber woher weißt Du denn das?"

Leset die „Sonntagpost"

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Männer-Unterzeug, schwere fließgefütterte Baumwolle, nahezu alle Größen, 50c Werte, zu **39c**

Muster $1.50 Unterzeug für Männer — nahezu ganz aus Wolle, speziell zu nur **89c**

Muster $2.00 Union Suits für Männer, — Auswahl aus dieser feinen Partie, zu nur **98c**

$2.50 und $3.00 Muster Union Suits und reinwollenen Unterhemden für Männer, .. **$1.49**

$3.50 und $4.00 Muster Union Suits für Männer, extra feiner Worsted, zu **$1.98**

Echt schwarz Strümpfe für Damen — Baumwolle, alle Größen, zu nur **6½c**

Kinderstrümpfe, reinwollene, schwarze, alle Größen bis 9½ — das Paar nur **16c**

Echt schwarze Strümpfe für Damen — fließgefütterte Baumwolle, geripptes Oberteil — Größen bis 10; 2 für 25c; oder Paar **15c**

Schwere teilweise woll. Männer-Socken, grau gemischt, Paar, **15c**

Männer-Socken, feiner wollener Worsted, schwarz oder hellgrau, alle Größen bis 11½, Paar, **25c**

$1.00 Federn von lebenden Gänsen, 69c Ganz reinweiße garantirte sanitär gereinigte, geruchlose Federn von lebenden Gänsen, speziell für Montag, das Pfund für **69c**

50c Fenster-Rouleaux, Oil Opaque Cloth — 6 Fuß lang, 3 Fuß breit, in allen beliebten Schattirungen, an garantirten Rollen befestigt, zu **25c**

35c Marquisette, — 40 Zoll breit, hochfein mercerized Gardinen Eifenbein, Cream und Arabian, überall für 35c verkauft, — Montag, zu **19c**

Wolle und Seide und wollene Minter-Leibchen für Babies— 75c wert, Montag, so lange der Vorrat reicht, zu **39c**

$1.00 Muster - Unterzeug für Damen, Knaben und Mädchen — zum Preise von **69c**

$1.50 Muster - Unterzeug für Damen — Leibchen und Union Suits— für **89c**

$2.00 und $2.50 Muster - Unterzeug für Damen und Kinder, feines woll. Kammgarn, zu **1.39**

$3 Union Suits für Damen, Muster, feine Babb Wolle, einige Seide u. Wolle, Russo, so lange sie vorhalten, zu **1.89**

15c Cambric, 1 Yard breit — weiche Nainsook Appretur, Qualität so gut wie Lonsdale — spezielt, zu .... **9½c** (20 Yards an jeden Kunden.)

12½c Muslin — Fabrikfier, fein gebleichter Muslin, extra schwere Qualität, enthält keine Stärke, spezielt **8½c**

18c Persian Flanelle — Gefliester Back, in netten dunklen Mustern, — für Hauskleider und Kimonos, spezielt, zum Preise von **12½c**

Drogen

Musterole — regulär 50c wert — spezielt zu nur **33c**

Sloan's Liniment — regulär 25c wert — für nur **15c**

Bell's Pine Tar — 25c wert, spezielt für nur **15c**

Beef, Iron and Wine — reg. 50c wert, für nur **27c**

Danderine — regulär 25c wert — für nur **16c**

Haushalt-Bedarf

Square Spline Waschbörde, — ein 50c-Wert, zum Preise von **29c**

Arcade Glas Canister Kaffeemühle — hält 1 Pfund Kaffee — ein regulärer 60c-Wert, — zum Preise von **49c**

Galvanisirte Kohlenschaufel, langer Stiel, 10c Wert, zu **7c**

Gußeisen gewöhnliche Ofenröhre, 24 Zoll lang, reg. 12c Wert, zu **10c**

Solid Back Schrubbürste, — 12c Wert, zu **8c**

Groceries

Washburns Gold Medal Mehl, ¼ Faß, oder Cerestota Mehl — ¼ Faß .... **2.37** Mit $1 Bestellung.

Zucker, feinster granulirter, 10 Pfund .... **72c** (10 Pfund an jeden.)

Butter, fancy Elgin Creamery, das Pfund für **38½c**

Columbia Laundry Seife, 10 Stück für .. **35c** (10 Stück an jeden.)

Brezeln, frisch und knusperig, Pfd **7½c**

Fleisch

Sirloin Steak Pfund für .. **19½c**

Plate Suppen-Fleisch, Pf. .. **10¾c**

Süßgepökelte Pork Schulter — das Pfund **13¾c**

Geräucherte Spare Ribs **12½c**

Californta Schinken, **14¾c**

Liköre

1.10 Flasche Our Union Kentucky vollen Whiskey, — Quart **61c**

Kalifornischer Kognak Brandy, 3 Star — per Flasche, zu **47c**

Berliner Doppel - Kümmel, — Quart - Flasche für **51c**

1.30 Flasche A. P. Pepper — im Zollamt auf Flaschen gezogen, 6 Jahre alt, Quart **84c**

Kalifornischer Portwein, — die Gallone für **89c**

Edelweiß Pavillon.

Wie bekannt, läßt der Familienpark Edelweißpavillon, 835 W. North Avenue, an deutscher Gemütlichkeit nichts zu wünschen übrig. Eine neue Zugkraft ist daselbst wieder engagirt, Fräulein Virginia Handen, welche durch ihr flottes Auftreten und ihre außergewöhnlichen Vorträge Beifall fand; außerdem ist der durch seine neuen Otto Reuter Vorträge beim Publikum sehr beliebte Humorist Ernst Heinen noch auf längere Zeit engagirt. Und wer kennt nicht Gust'l Patzner, den Wiener Karakter-Komiker. Auch hat Christ Lemburgs Hauskapelle noch nie verfehlt, auch an Wochentagen das ganze Publikum auf die Beine zu bringen. Für den kommenden Mittwoch ist ein Herbstfest angesetzt, wobei es lustig zugehen wird. „Das fidele Gefängniß" wird aufgeführt.

###

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY",
220—225 W. Washington St.

Preis per Copy ..... 1 Cent
Per mail, in U. S., per year $3.00
Einschließlich "Sonntagpost" $4.00

„Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.
Chicago — Telephon: Franklin 5900 — Illinois

Preis jeder Nummer ..... 1 Cent
Preis der Sonntagpost ..... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Ein Seegefecht.

Im Aermelkanal hat ein Seetreffen stattgefunden zwischen einem Geschwader deutscher Torpedoboote und Zerstörer — nach englischer Meldung zehn an der Zahl — und den britischen Wachtschiffen, welche die Transportroute Boulogne—Folkestone zu bewachen haben. Dem britischen Admiralitätsbericht zufolge wurden in dem Treffen zwei deutsche Kriegsboote zerstört, während von den britischen Kriegsschiffen nur ein Zerstörer „vermißt" werde und ein zweiter durch ein Torpedo beschädigt wurde und schließlich Dank dem stürmischen Wetter „auflief". Zugegeben wird britischerseits noch der Verlust des Transportdampfers „Queen"; der aber leer gewesen sei und dessen Mannschaft gerettet wurde.

Der deutsche Admiralitätsbericht lautet etwas anders. Er besagt, daß der Meldung des Geschwaderchefs zufolge wenigstens elf britische Wachtboote und zwei oder drei britische Zerstörer oder Torpedoboote „ganz oder teilweise" versenkt wurden, nahe feindlichen Häfen; daß mehrere andere Wachtboote und zwei Zerstörer schwer beschädigt wurden, und der Transportdampfer „Queen" (hierin stimmen beide Meldungen überein), versenkt wurde. Die deutschen Torpedoboote seien ohne Verlust in deutsche Gewässer zurückgekehrt.

Es wird nicht schwer fallen, zu entscheiden, welcher der beiden Berichte der glaubwürdigere ist; auch für „Neutrale" nicht, sofern sie aus früherer Erfahrung lernten und sich auch nur ein wenig darauf verstehen, zwischen den Zeilen zu lesen. Die Erfahrung muß ihnen gelehrt haben, daß die britische Admiralität grundsätzlich allemal zunächst deutsche Verluste meldet, um sich dann stückweise zu einem Teil — etwa ein Drittel oder sagen wir, der Hälfte — der eigenen Verluste zu bekennen. Und wenn man etwa sagen wollte, die Engländer mögen das Flunkern und Ableugnen aufgegeben haben, weil sie erkannt haben müssen, daß es ihnen doch nichts nützt und das hintere Zugebenmüssen eine sehr fatale Sache ist, dann braucht man nur die einleitenden Sätze der Londoner Depesche zu lesen und man wird finden, daß zwischen ihren Zeilen so etwas wie das krampfhafte Lachen höchster Bestürzung herausklingt.

Die Londoner Meldung hebt an: „Der Tag", lange Zeit der Trinkspruch der Anhänger des Admirals Tirpitz, flimmerte heute am Horizont, aber er brach nicht an. Zehn Torpedoboote von des Kaisers großer Flotte, mobilisiert unter dem Schutze riesiger Kruppkanonen in Zeebrügge, drangen durch die Enge von Dover und in den Englischen Kanal, der bisher nur das Jagdgefilde von U-Booten war. Ihre Aufgabe war, einige der Transportboote zu versenken, die Englands Truppen nach den Schlachtfeldern Frankreichs bringen . . ." Folgt eine Wiedergabe des Inhalts des britischen Admiralitätsberichts und dann die tröstende Betrachtung: „In Hinblick auf den heutigen Versuch wird daran erinnert, daß die Briten bei den Truppentransporten über den Kanal nicht ein einziges Menschenleben verloren. Von der großen Masse Truppen, die Haigs Armeen zugeführt wurden, kamen alle sicher an."

So war's. So mag's gewesen sein. Von nun ab mag's anders sein und werden. Wird es anders werden, ist das Versprechen, das im deutschen Admiralitätsbericht liegt, die Befürchtung, die aus den „tröstenden" Zeilen des Londoner Berichts herausklingt. Es ist unsere Hoffnung. Es muß, neben der Hoffnung, daß es der deutschen Hochseeflotte in Bälde gelingen werde, noch einen schweren Schlag gegen Englands „Grand Fleet" zu führen — einen noch sehr viel schwereren Schlag als die Seeschlacht von Jütland für sie war — die Hoffnung aller derer sein, die ein möglichst schnelles Ende des fürchterlichen Krieges ersehen. Denn England ist der Feind; der Feind aller, die den Frieden wollen. England führte den Krieg herbei. England führt ihn fort, läßt ihn nicht zu Ende kommen. England muß getroffen werden. — —

Mangelnde Pflichttreue.

Die jüngsten Vorkommnisse in Fort Sheridan sollten jedem Bürger zu denken geben. Denn die dort zu Tage getretene Disziplinlosigkeit wirft ein grelles Licht auf den Mangel an Verantwortungsgefühl, der vielen Amerikanern im Blute steckt, zum Teil aber auch künstlich anerzogen worden ist. Wenn unsere Jugend schon im Elternhause und in der Schule gehorchen lernte, dann würde es ihr im späteren Leben nicht so schwer fallen, sich dort unterzuordnen, wo Unterordnung eine unbedingte Notwendigkeit ist. Solche Unterordnung bedeutet durchaus kein Aufgeben der persönlichen Freiheit; man könnte eher behaupten, daß sie die Grundlage dafür ist. Denn wenn jedermann tun und lassen könnte, was ihm beliebt, so geriete das Volk sehr bald in einen Zustand völliger Zügellosigkeit und Anarchie. Die persönliche Freiheit, die unsere Verfassung den Bürgern gewährt, besteht darin, daß sie diejenigen Personen aus ihrer Mitte zu ihrer Regierung berufen können, die sie als am besten geeignet dazu erachten. Den von dieser getroffenen Anordnungen und den von ihr eingesetzten Beamten aber müssen sie sich unterordnen, wenn das feste Gefüge des Staats sich nicht lösen soll. Lockert es sich, dann folgt daraus eine Verminderung nicht bloß der politischen, sondern auch der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Volkes.

Die beklagenswerten Vorgänge in Fort Sheridan sind keine vereinzelte Erscheinung. Jeder Tag bringt neue Beispiele für die um sich greifende Abnahme der Achtung vor der Autorität. Tagtäglich werden die wichtigsten Gesetze verletzt und umgangen, und die Behörden, die dazu da sind, sie auszuführen, anzuwenden und durchzusetzen, gehen den Bürgern in dieser Beziehung selbst mit schlechtem Beispiel voran. Das ist auch nicht anders zu erwarten. Es ist eine alte Regel, daß nur der sich Autorität und Gehorsam verschaffen kann, der selbst gehorchen gelernt hat. Solange man in unseren Schulen und Familien aber dadurch freie Bürger zu erziehen meint, daß man den Kindern, wo es nur irgend angängig ist, ihren freien Willen läßt, darf man sich nicht darüber wundern, wenn die Früchte auch danach ausfallen. Unser Volk befindet sich da auf einer abwärts gleitenden Bahn, und wenn es seine Richtung nicht bald ändert, so wird es niemals in die Lage kommen, auf dem Gebiete der Leistungsfähigkeit mit den besser disziplinierten Völkern der alten Welt in ernsten Wettbewerb zu treten. Nur wer ernstes Pflichtgefühl kennt und sich von ihm in allen Lebenslagen leiten läßt, ist als brauchbares Glied des Volkskörpers anzusehen. Wer es nicht besitzt, gehört entweder zu den mitessenden, aber nicht mitarbeitenden Drohnen, die sich auf Kosten ihrer Mitbürger das Leben leicht und angenehm machen, oder — noch schlimmer — zu den Parasiten und Schmarotzern, die ihm das Mark aussaugen. Beide Klassen sind in den Ver. Staaten reichlich vertreten, und zwar in allen Schichten der Bevölkerung, nicht bloß in den sogenannten unteren. Es sitzt gar mancher in Amt und Würden, der das Vertrauen seiner Mitbürger nicht verdient, der von Rechts wegen ins Zuchthaus gehört und nur deswegen nicht hineinkommt, weil es der Pflichtvergessenen zu viele gibt.

Nicht eher, als bis man unsere Jugend von klein auf an treue Pflichterfüllung und an Achtung vor den Gesetzen gewöhnt, wird das amerikanische Volk mit größerer Zuversicht in die Zukunft blicken können.

Deutschamerikanische Amtsbewerber.

Da Deutschamerikaner politischen Ehrgeiz nur in beschränktem Maße besitzen, ist es erklärlich — wenn auch nicht entschuldbar — daß sie bisher bei öffentlichen Wahlen ein gewisses Phlegma bewahrten. Die Nachteile, welche Gleichgiltigkeit in der Politik und nur lauwarme Unterstützung deutschamerikanischer oder deutschfreundlicher Kandidaten für das Deutschamerikanertum im Gefolge haben und immer haben müssen, werden seit Beginn des Weltkrieges auch dem oberflächlichsten Beobachter klar geworden sein. Gleichwohl gibt es noch heute Leute, die erklären, es sei nicht rätlich das Votum des Deutschamerikanertums einseitig ihm stammverwandten Amtsbewerbern zuzuwenden.

Für den deutschamerikanischen Bürger wie für jeden anderen guten Bürger kommt in erster Linie der Charakter und die Amtsbefähigung des Kandidaten in Betracht. Ist er in dieser Hinsicht seinen Mitbewerbern gleichwertig oder überlegen, sollte er ihm nicht nur seine Stimme zuwenden, sondern auch ohne Berücksichtigung der Parteien mit allen Kräften für seine Erwählung eintreten. Die Frage, ob und welche Aussicht deutschamerikanische Kandidaten haben, erwählt zu werden, sollte seinen diesbezüglichen Entschluß nach keiner Richtung hin beeinflussen, wenn anders es ihm ernst mit der überall in deutschamerikanischen Kreisen geäußerten Ansicht ist, daß das Deutschamerikanertum in größerem Maße als bisher im Beamtentum des Staates, des Countys und der Stadt vertreten sein sollte.

Selbst wenn das Argument Zweifelsüchtiger, daß ein deutschamerikanischer Amtsbewerber ja doch nicht erwählt werden kann, anscheinend stichhaltig sein sollte, verbleibt es unverändert die Pflicht eines jeden guten deutschamerikanischen Bürgers, am Wahltage den Stimmzettel zu prüfen, und sein Kreuz in dem Quadrat vor dem Namen der ihm durch ihre Abstammung nahestehenden Kandidaten einzuzeichnen.

Wenn das Deutschamerikanertum größere Vertretung in den öffentlichen Regierungen und Verwaltungszweigen verlangt, muß doch endlich mal der Anfang gemacht werden, diese systematisch und zielbewußt anzustreben. Je größer die auf würdige deutschamerikanische Amtsbewerber vereinigte Stimmenzahl ist, je größere Berücksichtigung werden Kandidaten dieser Nationalität in Zukunft bei allen Parteien finden müssen. Und dieses wünschenswerte Ziel des Deutschamerikanertums wird zur Tatsache werden, gleichviel ob das Wahlergebniß die von ihm unterstützten Kandidaten als Sieger verzeichnet oder nicht.

Nirgends tritt dies deutlicher zu Tage, als bei den Staats-, County- und städtischen Wahlen. Die deutschamerikanischen Kandidaten der verschiedenen Parteien sind meistens in weiten Kreisen ihrer eigenen Nationalität hinreichend bekannt, um einen jeden Wähler zu befähigen, sich ein zutreffendes Urteil zu bilden. Keiner dieser Amtsbewerber wird einen Vergleich mit seinen Mitbewerbern zu scheuen haben. Ganz besonders gilt dies von Herrn Henry W. Huttmann, der neben Edward F. Dunne für das Gouverneursamt als Kandidat für das Amt des Vizegouverneurs von Illinois aufgestellt ist. Ein jeder Deutschamerikaner kann ihm als solcher, in erster Linie aber als guter Bürger, seine Stimme zuwenden, in der Tat muß es tun, wenn es ihm ernst ist mit seiner Erklärung, daß dem Deutschamerikanertum größere politische Anerkennung zu Teil werden muß.

Staatliche Heiratsbüros. — Für staatlich unterstützte Heiratsbüros tritt Dr. E. R. Uderstädt in der „Umschau" ein. Er ist der Meinung, daß das deutsche Volk nach dem Kriege, ähnlich wie ein Baum nach einem starken Eingriff in sein Wachstum, um so kräftiger emporblühen und Frucht tragen könne. Wirtschaftlich seien auch die Aussichten für frühzeitige Eheschließungen nicht ungünstig, da infolge der gesteigerten Aufgaben, die an das Volk gestellt würden, und infolge des plötzlichen Todes so vieler in guten Positionen stehenden älteren Leute der junge Mann nach dem Kriege verhältnißmäßig früher als vordem in die Lage kommen werde, sein Brot selbst zu verdienen und sich einen eigenen Herd zu gründen. Aber ethisch würden die Schwierigkeiten noch größere sein als vor dem Kriege, wo schon für viele, gerade ernsthaftere junge Leute sich keine andere Gelegenheit bot, Damenbekanntschaften zu machen, als mittels Zeitungsannonce oder durch den Heiratsvermittler. Nach dem Kriege werden die jungen Leute noch fleißiger arbeiten müssen und noch weniger Zeit haben, sich in Gesellschaften oder auf Bällen eine Frau zu suchen. Dr. Uderstädt hält es daher für eine Notwendigkeit, das Heiratsvermittlungsgewerbe, das heute von recht zweifelhaften Personen in höchst unlauterer, rein egoistischer Weise ausgeübt wird, gewissermaßen zu adeln.

* * *

Eine der staatlichen Kommissionen Kaliforniens hat kürzlich eine Prüfung abgehalten, um einen durchaus befähigten Mann für die Abfassung ihrer Entscheidungen zu erlangen. Es wird seine Pflicht sein, diese Entscheidungen nicht nur genau den Gesetzen und Tatsachen entsprechend, sondern derartig abzufassen, daß sie mögliche Einwendungen dagegen und die voraussichtliche Stellungnahme des Publikums berücksichtigen. Hoffentlich wird der erfolgreiche Bewerber auch einen großen Teil des überflüssigen Wortschwalls beseitigen, durch welchen unsere Gesetze, Urteilssprüche und vieles andere in den Zivilgesetzen und ihre Auslegung verdunkelt werden. Gerade auf diesem Gebiete haben sich Ueberlieferungen als ungewöhnlich stark erwiesen, zum Vorteil von Stenographen, Maschinenschreibern, Druckern und anderen, deren Bezahlung nach der Seitenzahl bemessen wird.

* * *

Seit dem Bau des ersten Dampfers für die großen Binnenseen ist gerade ein Jahrhundert verflossen. Einer wurde in Sackett's Harbor, N. Y., vom Stapel gelassen, der andere in Ernestown, Kanada. Ihnen wurden die Namen „Ontario" und „Frontenac" gegeben. Die „Ontario" kostete $75,000, und galt zu jener Zeit als eines der feinsten Dampfschiffe der Welt. Sie besaß eine Tragfähigkeit von 700 Tonnen, hatte eine Länge von 170 Fuß, und unterhielt einen regelmäßigen Dienst zwischen Kingston, York und Niagara. Deckpassagiere zahlten $3.75, wer jedoch $15 zu entrichten vermochte, erhielt ein elegant ausgestattetes Kajütenzimmer. Beide Schiffe wurden im Jahre 1816 fertiggestellt, die „Walk-in-the-Water", das erste Dampfschiff auf dem Eriesee, wurde jedoch erst im Jahre 1818 erbaut.

* * *

Ich und Hughes. Letzte Woche hielt „Kornel" Teddy in Wilkesbarre, Pa., eine Ansprache zu Gunsten des republikanischen Präsidentschaftskandidaten. Die Rede enthielt über 12,000 Worte, der Name Hughes erscheint darin 1 Mal, der Hinweis auf die eigene Person — „Ich" — einige 60 Mal. Wer ist denn eigentlich der republikanische Kandidat für das Präsidentschaftsamt

Riesenparade für Hughes

Hughes Business Men's League will sie am nächsten Samstag veranstalten

Wilsons Kampagnefonds.

Betrug nach dem Bericht des Schatzmeisters des dem. Nationalausschusses am 24. Oktober $1,006,283. — Fortschrittler Parker spricht für Wilson.

Mit einer Riesenparade, welche selbst die berühmte Gutgeldparade der ersten Kampagne McKinleys in den Schatten stellen soll, werden die Republikaner am nächsten Samstag ihre Kampagne in Chicago zu Ende bringen. Die Kundgebung wird von der Business Mens Hughes League veranstaltet werden. Vorsitzer des Vorbereitungsausschusses ist John F. Stockton, Großmarschall John V. Clinnin. Sie rechnen auf die Beteiligung von hunderten von bürgerlichen Vereinigungen und Klubs. Die Parade wird um ein Uhr sich im Grant Park formiren und um zwei Uhr in Bewegung setzen. Der Zug wird sich an Michigan Ave. nördlich bis zur Washington Straße bewegen, in westlicher Richtung in diese einbiegen und bis zur La Salle Str. marschiren. Hier wird er sich nach Süden wenden und an der Monroe Straße nach Osten. An der State Straße angekommen wird er sich wieder nach Süden wenden und in den Jackson Boulevard einbiegen, und zwar in westlicher Richtung. An Jackson Boulevard und Market Straße wird er sich auflösen.

Sterling erhält rosige Berichte.

Fred E. Sterling, Vorsitzender der republikanischen staatlichen Parteileitung, machte gestern das Resultat einer Umfrage bezüglich eines wahrscheinlichen Ausgangs in sogenannten zweifelhaften Staaten bekannt, die er unter den Parteiführern und Kampagneleitern in diesen Staaten vorgenommen hat. Mitglieder des Kongresses, Bundessenatoren und Gouverneure waren seine Gewährsmänner. Sterling erhielt die folgende Auskunft:

New Jersey — Die Mehrheit für Hughes und Fairbanks wird 25,000 bis 50,000 Stimmen betragen.

West Virginien — Hughes wird im Staat mit 20,000 Stimmen Mehrheit siegen.

Missouri. — Der Staat wird nicht nur Hughes, sondern auch das republikanische Staatsticket erwählen.

Indiana. — Die Republikaner werden mit 25,000 bis 50,000 Mehrheit siegen.

California. — Hughes wird eine Mehrheit von 50,000 Stimmen erhalten. Es ist aber nicht ausgeschlossen, daß infolge lokaler Streitigkeiten vier republikanische Präsidentschaftswahlmänner geschlagen werden.

Wiskonsin. — Hughes wird im Staat mit 50,000 Stimmen siegen.

New York. — Gouverneur Whitman erklärt, daß Hughes im Staat mit einer sehr beträchtlichen Mehrheit siegen wird.

Pennsylvanien. — Am Sieg Hughes' ist nicht zu zweifeln. Die Mehrheit hängt nur von der Beteiligung an der Wahl ab.

Parker spricht für Wilson.

Demokratische Parteiführer Chicagos haben sich für ihren Kampf um die Stimmen der ehemaligen Fortschrittler als Zugkraft John M. Parker von New Orleans gesichert, den der fortschrittliche Nationalkonvent in Chicago zum Vizepräsidentschaftskandidaten der Fortschrittspartei nominirt hatte, dessen Kandidatur aber gegenstandslos wurde, als Roosevelt, dessen Mitläufer er war, die Präsidentschaftsnomination der dritten Partei dankend ablehnte. Parker, der frühere Demokrat, konnte als Südstaatler die Schwenkung ins republikanische Lager nicht mitmachen und kehrte daher zu seiner ursprünglichen Partei zurück. Er spricht seitdem für Präsident Wilson. Am nächsten Dienstag wird er im Auditoriumtheater im Interesse des Präsidenten sprechen.

Wilsons Kampagnefonds.

Nachrichten aus Washington zufolge haben die Demokraten an Beiträgen zu ihrem Kampagnefonds bis zum 24. Oktober $1,006,283 erhalten. Einen dahingehenden Bericht hat der Schatzmeister des demokratischen Nationalausschusses Wilbur W. Marsh den gesetzlichen Bestimmungen gemäß abgestattet. Den höchsten Beitrag hat Cleveland H. Dodge gegeben, nämlich $50,000. Später steuerte er nochmals $29,000 bei. Größere Beträge rühren von den folgenden Chicagoern her:

C. R. Crane $15,000, C. E. Davis $15,000, T. D. Jones $12,500, John Barton Payne $15,000, D. B. Jones $12,500, W. C. Niblack $10,000, Roger C. Sullivan $5000, E. N. Hurley $5000, W. A. Tilden $5000, M. Jacobowsky $5000, F. S. Peabody $5000, B. M. Winston $1000.

Gompers für Wilson.

Daß Präsident Wilson wiedererwählt werden sollte, erklärte gestern Samuel Gompers, das Haupt des nationalen Gewerkschaftsrats, der auf einer Kampagnetour im Interesse des Präsidenten hier eintraf. Er wird morgen Nachmittag in Powers Theater sprechen. Gompers erklärte, er sei für Wilson, weil dieser für die Arbeiterklasse tue, was er könne.

Gegen Parkverschmelzungsvorlage.

In einer Sitzung der Bürgerliga zur Erhaltung Chicagos im Hotel La Salle wurde gestern beschlossen, gegen die Annahme der Parkverschmelzungsvorlage Front zu machen und jeden Wähler zu ersuchen, am Wahltage gegen das Projekt zu stimmen. Die Liga erklärte, das Park- und Spielplatzsystem der Stadt sei in ernster Gefahr, wenn die Parkverwaltung mit der städtischen Verwaltung verschmolzen würde. Die Vereinigung verlangt, daß das Projekt der Bürgerschaft in allen Phasen erläutert werde. Dr. Graham Taylor ist Präsident der Liga.

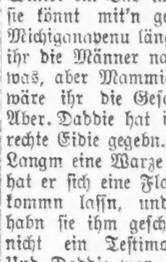
Unsichere Kantonisten.

Infolge von Untersuchungen, welche die Wahlbehörde veranstaltet hat, müssen 1017 Personen nachweisen, daß sie wirklich gesetzmäßig registrirt und daher stimmberechtigt sind, nicht aber unrechtmäßiger Weise ihre Namen haben in die Stimmlisten eintragen lassen. Wie Kanzleivorstand Egan von der Wahlbehörde erklärt, handelt es sich in der Mehrzahl um Farbige, die in der 1., 2., 3., 6., 30., 18. und 21. Ward wohnen. Sie werden nächste Woche vor die Wahlbehörde geladen werden.

— Ein Grobian. — Tochter: „Gefällt dir das Lied nun besser, nachdem das Klavier gestimmt worden ist?" — Vater: „O ja... jetzt müßtest du noch gestimmt werden!"

Buchhandlung A. KROCH & CO.
59 und 61 Ost Monroe Str
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Teddy-sein-Tagebuch.



Wenn Daddie wieder zu die Movies geht, dann geh ich aber alleine. Er hat einen Eckstz genommn, und ich hab nebn ihn gesessn. Und dann ist es ganz dunkel geworn, und ich bin ein'n Sitz weiter raufgerückt, und eine Frau hat sich auf mein'n Sitz nebn Daddie gesetzt. Und dann habn sie'n Wandelbild gezeigt, worin die Deutschn ausreißn, und Daddie hat im Aerger und Eifer die Frau aufs Knie gehaun und gesagt: „Nee, sowas!" „Wie was?" hat die Frau ganz laut gesagt. „Sie glaubn wohl, Sie tön'n sich für Ihrn Nickl noch was Besondres ausfuchn!" Und dann ist der Oescher gekommn und hat zu Daddie gesagt: „Nu aber raus!" und Daddie wollt nicht gehn, weil er erst 2 Cents wert gesehn hat, er hat aber müssn. Dafür hab ich aber die Bilder zweimal gesehn, so daß Daddie eigentlich noch 2 Cents durch das Rausschmeißn verdient hat. Er wollt das aber absolut nicht zugebn, und sagt: „Jungens müssn ihrn Daddie nicht aufs Glatteis führn." Ja. wo soll denn bei der Frau das Glatteis hergekommen sein?!

* * *

Mammie wollt schon längst ihr Piltscher in die Zeitung habn, aber immer habn die Zeitungsleute gesagt, sie muß erst was tun, for Exzämpl und zum Beispiel, sie könnt Jemand umbringn, oder sie könnt mitten im Winter ein Bad im See nehmn, oder sie könnt mit'n geschlitztn Kleid an Michiganavenu längs gehn, so daß ihr die Männer nachlaufn, oder sonst was, aber Mammie hat gesagt, soviel wäre ihr die Geschichte nicht wert. Aber Daddie hat ihr unversehens die rechte Eidie gegebn. Er hat schon seit Langm eine Warze am Nackn, und da hat er sich eine Flasche Patentmedizin kommn lassn, und nach vier Wochn habn sie ihm geschriebn, ob er ihn'n nicht ein Testimoniell gebn wollt. Und Daddie war wüt'nd, weil die Medizin nichts geholfn hat, und hat geantwortet: „Ich hatte schon seit Langem eine Warze im Nacken. Da ließ ich mir Ihre Medizin kommen, und sie hat wunderbar gewirkt. Jetzt ist die kleine Warze schon so groß, daß ich sie als Kragenknopf benutzen kann." Daddie hat gesagt, er wundere sich blos, ob sie das auch abdruckn würdn. Und er wundert sich noch immer. Mammie aber ließ sich nichts merkn, sondern hat nur ihre Waschfrau gesagt, daß sie was tun müßt, weil ihr kleiner Junge immer so bleich und schmächtig aussieht, und sie würd Medizin für ihn kommn lassn und dafür bezahln. Und die Waschfrau hat gesagt, wenns nichts kostet, könnt es ihrn Jungn ja kein' Schadn tun. Und daraufhin hat Mammie 10 Pfund Kindernährmittl kommn lassn, und die hat der arme Junge alle auffressn müssn. Und nach 6 Wochn hat der Fabrikant geschriebn, Mammie möcht ihm doch ein Testimoniell sendn, wenn das Nährmittl geholfn hätt. Und darauf hat Mammie nur gewartet gehabt. Sie hat ein'n fein'n Bogn Papier genommn, und zurückgeschriebn: „Ihr Kindernährmittel habe ich bei einem kleinen Jungen angewandt; derselbe war mit drei Jahren so dünn und schwach, daß er kaum laufen konnte. Nachdem er aber Ihr Kindermehl gegessen hat, ist er so dick geworbn, daß er jetzt überhaupt nicht mehr laufn kann. Gott segne Pluntkies Kindermehl." Und dann hat sie gleich ein Bild von sich beigelegt, das sie vor über 20 Jahren hat von sich nehmn lassn. Aber als Daddie das Testimoniell und das Bild von Mammie in der Zeitung gesehn hat, da hat es ein'n großn Krach gegebn, und Mammie hat in einemfort gesagt: „Aber Fritze, es ist ja garnicht mein Jung!" Schließlich hat Daddie ihr verziehn, aber er hat gesagt, wenn er Mammie nochmal mit'n Jungn festkriegt, dann geht es ihr 'n Bischen schlecht. „Viel schlechter als jetzt kann es mir nicht gehn," hat Mammie gesagt, „bei die teuren Preise kann ich ja so wie so nicht mit dem Hausstandsgeld auskommn." Dann mußt Du ebn das Geld nicht an Nährmittln verplempern," hat Daddie geantwortet, „wer sich nähren will, muß fühln."

* * *

Nachmittags wie Daddie wieder guter Laune war, hat Mammie ihn um Geld gefragt für'n neues Kleid. „Schon wieder?" hat Daddie gesagt, „hört denn das nie auf?" „Aber Fritz, ich hab doch nur das braune mit dem Pelzbesatz, und das blaue habe ich mir schon zweimal ändern lassn, und das grüne kann ich doch nur bei besondern Gelegenheitn anziehn, und das mattgelbe mit den schwarzen Streifn ist aus der Mode, und das rotgeblümte kennt schon Jeder, und das graue kann ich doch nicht Tag für Tag tragen, und ——", hat Mammie gesagt. „Du bist wirklich zu bedauern," hat Daddie gesagt. „Das bin ich auch," hat Mammie gesagt, „ich habe absolut nichts anzuziehen". „Dann bist Du ja nicht schlechter ab als andere Moddamn," hat Daddie gesagt, „Du hast nichts anzuziehn, und die habn nichts auszuziehn."

Weihnachtsbäckerei
260 erprobte Rezepte. Preis 10c.
Große Auswahl von Koch-, Back- und Einmachbüchern.
Koelling & Klappenbach
Deutsche Buchhandlung
Jetzt: 206 W. Randolph Straße
nahe 5th Avenue.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater, Sohn, Bruder und Schwager

Gustav Rudolph Karl Michael

am 25. Oktober im Alter von 49 Jahren, 10 Monaten und 14 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 30. Oktober, um 1:30 Nachmittags, vom Trauerhause, 1938 Dakota Str., aus nach der Zweiten Deutschen Baptistenkirche, Burling und Wilcox Str., und von da mit Automobilen nach dem St. Lucas Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna, Gattin. **Gustav, Rudolph, Karl und Michael**, Söhne. **Juliana, Emilie, Carolina und Bertha**, Töchter. **Fritz**, Schwiegersohn. **Ernst**, Schwager.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Ernst Jahnke

im Alter von 52 Jahren, 8 Monaten und 14 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 31. Oktober, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 5043 S. Dearborn Str., aus mit Autos nach dem Oakwoods Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Harry, Ella und Lillian, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Joseph Soeder

am 27. Oktober im Alter von 60 Jahren, 10 Monaten und 10 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 30. Oktober, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 6073 Lafayette Ave., nach der evang.-lutherischen Stephanus-Kirche, Ecke Peoria und 65. Str., von da mit Automobilen nach dem Oakridge Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Soeder, Gattin. **Gustav, Rudolph, Karl und Michael**, Söhne. **Juliana, Emilie, Carolina und Bertha**, Töchter. Nebst Schwiegersöhnen, Schwiegertöchtern und Verwandten.

Nun meine Kräfte brechen,
Mein Atem geht schwer auf
Und kann kein Wort mehr sprechen.
Herr nimm mein Seufzen auf!

Todesanzeige.

Allen Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Arthur Robert Lange

am 25. Oktober im Alter von 11 Jahren, 10 Monaten und 14 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag den 28. Oktober um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1038 Dakota Str., aus nach der Zweiten Deutschen Baptistenkirche, Burling und Wilcox Str. und von da mit Automobilen nach dem St. Lucas Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:

Robert Lange und **Elizabeth Lange**, geb. Obergefell, Eltern. **Harold** und **Roland Lange**, Brüder.

Gestorben: Joseph Soeder, am 27. Oktober, 60 Jahre alt, geliebter Gatte von Marie Francis Soeder, geb. Kirchner, guter Vater von Pauline E. (Mrs. F. G. Hissle), Anna F. (Mrs. R. R. Wellner) und Joseph jr. Begräbniß Montag, 9 Uhr Vorm., von Ellison's Kapelle, 750 West North Ave., nach der St. Theresia Kirche und von da mit Autos nach dem St. Josephs Friedhof. Bitte keine Blumen. fafon

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter und Großmutter

Justina Pechtel, geb. Schoelzke.

am 27. Oktober im Alter von 67 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Das Leichenbegängniß findet statt am Sonntag, den 29. Oktober, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 6073 Lafayette Ave., nach der evang.-lutherischen Stephanus-Kirche, Ecke Peoria und 65. Str., von da mit Automobilen nach dem Oakridge Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

August Pechtel, Gatte. **Gustav, Rudolph, Karl und Michael**, Söhne. **Juliana, Emilie, Carolina und Bertha**, Töchter. Nebst Schwiegersöhnen, Schwiegertöchtern und Verwandten.

Nun meine Kräfte brechen,
Mein Atem geht schwer auf
Und kann kein Wort mehr sprechen.
Herr nimm mein Seufzen auf!

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Ernst Jahnke

(Witwer der verstorbenen Anna Jahnke) am 28. Oktober 1916 im Alter von 52 Jahren, 8 Monaten und 14 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 31. Oktober, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 5043 S. Dearborn Str., aus mit Autos nach dem Oakwoods Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Harry, Ella und **Lillian**, Kinder. fasno

Todesanzeige.

Teutonia Frauen-Verein.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Magdalena Hassenpflug

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 29. Oktober, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 3754 Clifton Ave., mit Automobilen nach Rosehill. Die betreffenden Beamten sind gebeten, um 1 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Lottie Baldermann, Präsidentin.
Caroline Mielke, prot. Sekretärin

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn, Bruder und Schwager

William C. Reiser

am 25. Oktober 1916 im Alter von 20 Jahren, 6 Monaten und 10 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, um 2 Uhr Nachmittags vom Trauerhause, 1749 Roscoe Str., aus mit Autos nach dem Elmwood Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Reiser, Mutter. **Frieda, Louise** und **Lulu**, Geschwister. **Fred Anderson** und **Chas. Rukele**, Schwäger.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Norman Klinckmann

im Alter von 2 Jahren und 7 Monaten an einer Gehirn-Geschwulst gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 29. Oktober, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1617 S. Sawyer Ave., aus mit Autos nach Concordia. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Chas. und **Maria Klinckmann**, geb. Giedle, Eltern. **Erwin** und **Arthur**, Brüder.

Todesanzeige.

Deutsch-Oesterreicher Frauen-Unterstütz.-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Magdalena Hassenpflug

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 29. Oktober, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 3754 Clifton Ave., aus nach dem Rosehill Friedhof. Die Beamten sind gebeten, sich um 1 Uhr in der Vereinshalle zu versammeln, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Eliza Schukraft, Präsidentin.
Minnie Provinz, Sekretärin,
3018 Arlington Str.

Todesanzeige.

Concordia Frauen-Unterstützungs-Verein.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Frieda Gutjahr

am 26. Oktober gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 29. Oktober, Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause, 2153 Lawrence Ave. aus nach Graceland. Die Mitglieder sind gebeten, der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr in der Vereinshalle.

Ida Becker, Präsidentin.
Sophie Münzenmaier, Prot. Sekr.

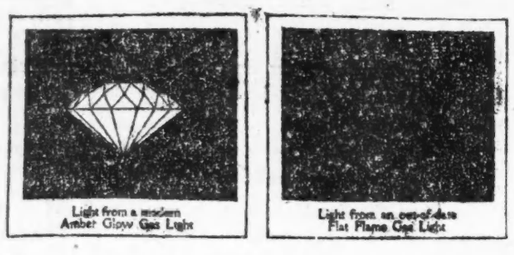
Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn, Bruder und Schwager

William C. Reiser

am 25. Okt

Wirkliches Verhältniß zwischen



Wenn Sie die Wahl hätten zwischen zwei Diamanten

...d Sie würden den einkarätigen gelben Stein anstatt den zehnkarätigen weißen Stein nehmen, die Eichhörnchen würden über Sie lachen.

Und dieselben Eichhörnchen werden hinter Ihrem Rücken tanzen — aus demselben Grunde — wenn Sie darauf bestehen, die „flat flame" Brenner anstatt den „Gasmantel" zu benutzen, um Ihre Wohnung zu beleuchten.

Die obigen Abbildungen zeigen die relativen Verhältnisse der Lichtstärke der beiden Units.

Das Amber Glow Mantle Licht (Nr. 1)

Die Flat Flamme (Nr. 2).

Setzen Sie sich nicht der Lächerlichkeit aus — ersuchen Sie uns, Ihre außer Mode gekommene „flat" Flamme durch „Amber Glow"-Licht zu ersetzen — und Sie erhalten fünf mal soviel Licht für weniger Geld.

The Peoples Gas Light & Coke Company

Zweigoffices:

Westseite.	Nordseite.	Südseite.
2142 W. Madison Str.	3069—71 Lincoln Ave.	731 West 63. Straße
1709 West 12. Str.	3643 Irving Park Blvd.	5478 Archer Avenue
1641 Milwaukee Ave.	4008 Indiana Avenue	5448 Indiana Avenue
3221 Ogden Ave.	408 West North Avenue	9051 Commercial Ave.
4033 W. Madison Str.		11025 Michigan Avenue

Haupt-Ausstellungssaal

PEOPLES GAS BUILDING

Telephon Wabash 6000.

Deutsches Theater (Bush Temple.)

(Telephon: Superior 9356.)

Heute Abend zum ersten Male:

„Heißes Blut"

Operettenposse in fünf Akten.
Musik von J. Kallman.
Spielleitung: Dir. Max Hanisch.
Dirigent: Kapellmeister Karl Consalk.

Sonntag Matinee: **„Leichte Kavallerie"**

Sonntag Abend:

„Heißes Blut"

Preise der Plätze: Orchester und 1. Balkon 75 Cents. Parket und 2. Balkon 50 Cents. Gallerie 25 Cents. Dutzendkarten $8.50. Vorbestellungen werden täglich an der Theaterkasse, die von 10 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends geöffnet ist, entgegengenommen.

36-jähr. Stiftungsfest und Ball

der

„Saxonia"

(Sachsen-Verein)

Samstag, den 28. Oktober 1916.
Anfang 7 Uhr, in Mondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c die Person. 14,21,28ok

4. große Preis-Maskerade

veranstaltet vom

Chicago Unterst.-Verein Eintracht

in Fleiner's Halle, 1638 N. Halsted Str., am Samstag Abend, den 25. November 1916. Anfang 8 Uhr. Tickets 25c. 200 Preise.

15. Stiftungsfest, Konzert u. Ball

veranstaltet vom

Polyhymnia Damenchor

in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str., am Samstag, den 4. November 1916. Anfang 7 Uhr Abends. Tickets 25 Cents die Person.

31. Kirmes und Ball

veranstaltet vom

Kurhessischen Unterstütz.-Verein

am Samstag, den 4. November 1916, in der kleinen Wicker Park Halle, 2044 W. North Ave. Anfang 7 Uhr Abends. Tickets 25c die Person. of128,nov1

Edelweiss Pavil'on

835 West North Avenue, nahe Halsted.

Samstags und Sonntags

Konzert und Ball.

Gastl Pagner. Ernst Heinen.
Virginia Hayden. Chris. Lembergs.

Mittwoch, den 1. November:

Herbst-Fest und Ball

Das fidele Gefängniß etc.
Ein Jeder wird sich amüsiren.

Siemsen's Palmgarten

814—818 West North Ave., zwischen Clybourn Ave und N. Halsted Str.

Offen am Sonntag

KONZERT

wie immer, jeden Abend und Sonntag Nachmittag und Abends. fe9dla*

Wurz'n Sepps

Originale baierische Wirtschaft.

715—17 NORTH AVENUE.

Jeden Abend und Sonntag Nachmittag

KONZERT

Münchner Küche.

Sonntags von 4 Uhr an 10 Cents Eintritt. 21y.lamdo*

Wm. Radtke's

Deutsches Restaurant,

Wein- u. Bier-Ausschank

810—818 Desplaines Ave. Forest Park, Ill.
Tel.: Forest Park 710. 21ot.fa*

ZUR BLAUEN DONAU.

743 West North Ave

Johann Wolf

Jeden Abend und Sonntag Nachmittag

Zither-Konzert und Gesangs-Vorträge. 23ollamio*

NATIONAL-FEST

verbunden mit Konzert, Aufführungen und Ball, veranstaltet von den

Vereinigten Schweizer Vereinen von Chicago

(Schweizer Verein, Schweizer Wohlthätigkeits-Gesellschaft, Schweizer Männerchor, Schweizer Turnverein, Helvetia Turnverein) am Montag, den 30 Oktober '16, Abends 8 Uhr, in der Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Str. Tickets im Vorverkauf 35c, an der Kasse 50c. 21,25,28of

Chicago Schützen-Verein

veranstaltet sein

Jährliches Schützenfest in Palos Park, Ill.,

am 28. und 29. Oktober

Wettvolle Preise. Züge fahren ab um 8:30 Morgens und 1:25 Nachmittags vom Polk Str. Depot. of122,28

Großes Herbst-Konzert und Ball

veranstaltet vom

Nordwest Liederkranz

am Sonntag, den 29. Oktober 1916, in Thwas' Halle (Germania Halle), Ecke Madison und Desplaines Ave., Forest Park, Ill. — Anfang 3 Uhr Nachm. Garderobe 10c. — Musik von Prof. Johannes Schulze. — Tickets im Vorverkauf 25c für Herr und Dame an der Kasse 25c die Person. of122,28

10. Stiftungsfest und Ball

— veranstaltet vom —

Deutschen Unterst.-Bund District 335

in der Nordseite Turnhalle, 820 No. Clark Str., Samstag Abend, den 4. November 1916. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c die Person. 21,28,29ok,4nov

Herbst-Konzert und Ball

veranstaltet von der

Schiller Liedertafel

am Mittwoch, den 1. November 1916, in der Wicker Park Halle, North Ave., nahe Milwaukee Ave. Eintritt 50c die Person. Anfang punkt 8 Uhr Abends. 21,28ok

Ernte-Fest und Ball

veranstaltet vom

Gambrinus Frauen-Verein

am Sonntag, den 5. November 1916, in Hörbers großer Halle, 2131—35 Blue Island Ave. Anfang 4 Uhr Nachm. Tickets 25c, Garderobe 10c.

Großer Empfang u. Ball

veranstaltet vom

Germania Frauen-Verein

am Sonntag, den 29. Oktober 1916, in der Nordwest Halle, Ecke Western und North Ave. Anfang 5 Uhr Nachmittags. Tickets 25 Cents die Person, an der Kasse 35 Cents.

Großes Herbstfest und Ball

veranstaltet vom

John Herts Kranken-Unterstütz.-Verein

am Samstag, den 4. November, in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str. Anfang 7 Uhr Abends. Eintritt 25c die Person. Die Vorbereitung wird von tüchtigem Komite getroffen. of128,nov4

Versicherungsraten und Politik.

Feuerversicherungsvertreter machen gegen Gouverneur Dunne Front.

Erzwang Ermäßigung der Raten.

Vertreter der Gesellschaften wühlen daher für Lowden. — Ex-Präsident Taft in Chicago. — Bürgerverein der Südseite tritt für Matt. Mueller ein.

Daß seine Bemühungen, die übertrieben hohen Versicherungsraten in Illinois herabzusetzen, die Vertreter der Versicherungsgesellschaften veranlaßt haben, gegen ihn zu wühlen und für Col. Frank O. Lowden, seinen republikanischen Mitbewerber, Stimmung zu machen, erklärte heute Gouverneur Dunne in einer längeren Erklärung, in der er die Gründe für das Vorgehen der Versicherungsagenten erörterte. Er weist daraufhin, daß im Anfang des Jahres 1914 Versicherungskommissär Potts auf seine Veranlassung eine Untersuchung der zahlreichen Beschwerden, daß Feuerversicherungsraten in Illinois bedeutend höher seien als in anderen Staaten, begonnen habe. Nach diesen Beschwerden ständen die Versicherungsraten in keinem Verhältniß zu den Verlusten im Staat. Die Folge sei, daß die Versicherungsgesellschaften in Illinois riesige Gewinne zu verzeichnen gehabt hätten. Die Untersuchung des Versicherungskommissärs habe ergeben, daß die Raten übertrieben seien, daß gewisse Klassen bevorzugt würden, besonders in Chicago. Der Bericht habe hervorgehoben, daß durch passende Gesetze die Raten ermäßigt werden könnten. Er, führt der Gouverneur in seiner Erklärung aus, habe darauf die Schaffung einer Versicherungskommission vorgeschlagen, welche die Raten reguliren sollte. Trotzdem das dahingehende Gesetz nicht angenommen worden sei, habe doch die öffentliche Meinung, als die Tatsachen bekannt geworden seien, einen derartigen Druck auf die Versicherungsgesellschaften ausgeübt, daß sie die Raten ermäßigt hätten, besonders in Chicago. So sei die Rate für Stein- oder Konkretwohnhäuser mit feuersicherem Dach von 27 auf 18, die für Holzhäuser mit Schindeln verkleidet und mit einem feuersicheren Dach von 45 auf 28, die für Holzhäuser mit Schindeln verkleidet, aber nicht mit einem feuersicheren Dach, von 50 auf 32 gefallen.

Diese seine Tätigkeit, erklärt der Gouverneur, habe ihm die Gegnerschaft der Vertreter der Feuerversicherungsgesellschaften zugezogen.

Taft in Chicago.

Der frühere Präsident W. H. Taft traf heute auf der Durchreise von Iowa nach Michigan, wo er heute Abend sprechen wird, in Chicago ein und hielt sich mehrere Stunden hier auf. Er war der Gast Max Pams im Kongreßhotel. Der ehemalige Präsident erklärte, er sei aus eigener Anschauung zu der Ueberzeugung gekommen, daß der Staat Maryland den Republikanern zufallen werde, da die demokratische Partei im Staat start gespalten sei. Indiana sei den Republikanern sicher, während sie in Missouri wenigstens Aussicht auf den Sieg hätten.

Treten für Matt. Mueller ein.

Ein deutschamerikanischer Bürgerklub der Südseite ist in der „Teutonia Turnhalle im Interesse der Kandidatur Mathias Müllers, republikanischen Kandidaten für die Abwasserbehörde, gegründet worden. Zu Beamten erwählt wurden die folgenden Herren: F. E. Christian, Präsident; W. O. Krüger, Sekretär; Ex-Alderman Peter Wendling, Schatzmeister.

Jener Sonderstaatsanwalt.

Patrick H. O'Donnell ersuchte heute nochmals um Ernennung eines solchen.

Anwalt Patrick H. O'Donnell, der gemeinschaftlich mit Anwalt Charles E. Erbstein der Zeugenbeeinflussung zum Meineid angeklagt ist, reichte heute im Countygericht ein weiteres Gesuch um Ernennung eines Sonderstaatsanwaltes für seinen Prozeß ein. Gleichzeitig stellte er den Antrag, daß Abe Frank, ein ehemaliger Einbrecher, der zu Zuchthausstrafe verurteilt, aber begnadigt wurde, Nathan Steinberg, Isidore Werler und Andere am Mittwoch, dem 1. November, vor Richter Walker geladen würden, um darüber Aussagen zu machen, daß sie sich in Gemeinschaft mit Hilfsstaatsanwalt Henry Berger verschworen hätten, vor den Großgeschworenen falsche Aussagen gegen O'Donnell zu machen. Das Gesuch, das vor Richter David Brothers eingereicht wurde, wird im Instanzenweg zu Richter Walker gelangen, der darüber zu entscheiden hat. O'Donnell besteht in seinem Gesuch wiederum darauf, daß für seinen Prozeß ein Sonderstaatsanwalt ernannt werde, da er von Staatsanwalt Hoyne böswillig verfolgt werde.

Der Eisenbahnmoloch.

Von einem Zuge der Lake Shore und Michigan Southern Bahn wurde an der 44. und Federal Straße der 30jährige Arbeiter Mike Riniga, dessen Adresse noch nicht ermittelt werden konnte, überfah .. Er erlitt einen Schädelbruch, dem er wahrscheinlich erliegen wird. Der Schwerverletzte wurde nach dem Mercy Hospital überführt.

Während seiner Arbeit auf den Geleisen der Northwesternbahn wurde der 45jährige Weichensteller Nich. Rostick, 3855 Ferdinand Str., in der Nähe von Crawford Ave. von einem Zuge überfahren und so schwer verletzt, daß er bald nach seiner Einlieferung im Garfield Park Hospital starb.

— Der in den letztwöchigen Stürmen im Eriesee untergegangene Dampfer „Merida" war von Sault Ste. Marie, Mich., trotz Verwarnung, daß er um fünf Zoll zu stark beladen war, abgefahren. In Zukunft soll so etwas verhindert werden.

— Louis H. Busch, Geschäftsleiter in Cleveland, O., reiste heute nach Chicago, um Rose Letzmann zu heiraten. Sie waren in Polen Jugendgespielen, verloren sich aus den Augen und trafen sich zufällig auf einem Kongreß in Chicago, den Busch besuchte, im Sommer wieder.

Von 2 bis 5 Nachm.
Rope Balance
Keine Post- oder Telephon-Bestellungen.
Chenille Rope Balance, für einzelne Türen, hat extra schwere Quasten, einfach oder fancy gemischte Farben, Cord hat 3 griechische Band-Streifen, fortirte Farben, reg. $1.50 wert, Montag zu 89c
Im Milwaukee Ave.-Laden.

Von 2 bis 5 Nachm.
Schuh-Politur
Keine Post- oder Telephon-Bestellungen.
2 in 1 oder Shinola Schwichse, sowie andere wohlbekannte Fabrikate, in Schwarz oder Lohfarbig; nur 2 Büchsen an einen Kunden, regulär 10c; — in beiden Läden — die Büchse zu 5c

Von 2 bis 5 Nachm.
Filz-Slippers
Keine Post- oder Telephon-Bestellungen.
Damen-Slippers, ganz aus Filz, mit Biber-Top und Filzsohlen, gut gemacht, alle Größen, reg. 50c — speziell das Paar — in beiden Läden — zu..... 25c

Von 2 bis 5 Nachm.
Männerstrümpfe
Keine Post- oder Telephon-Bestellungen.
Schwarze Cash-mere Strümpfe für Männer — nahtlos, dopp. Fersen und Zehen, Run of the Mill; reg. 25c Werte, 2 Paar an jeden, nur im Milwaukee Ave.-Laden Paar, 12½c

Von 2 bis 5 Nachm.
Keine Post- oder Telephon-Bestellungen.
Washburn Gold Medal Mehl — ¼ Faß-Sack für ¼ Faß-Sack an jeden. $2.39
Ausgewählter guter schmackhafter Santos Kaffee, speziell das Pfund, (2 Pfd. an Jeden) .. 15c
Reiner destillirter Essig, — speziell, 2 Gall. an Jeden— die Gallone für..... 15c
Im Milwaukee Ave. Laden.

WIEBOLDT'S

Zwei Läden

Milwaukee Avenue at Paulina St. Lincoln–School and Ashland

Von 2 bis 5 Nachm.
Unterzeug
Keine Post- oder Telephon-Bestellungen.
Weiße gerippte Leibchen und Beinkleider für Damen, rangiren im Preise bis zu 50c — speziell zu nur 28c
In beiden Läden.

Wirkliche Bargains für Montag!

Montag haben Sie die Auswahl unter einer sehr großen Partie von Waaren, im ganzen Laden verteilt, zu wirklichen Bargain-Preisen—in beiden Läden.

Doppelte S.H. Stamps bis Mittag.

Die echte R. M. E. mercerized Häkel-Baumwolle, in weiß und ecru, in allen Größen, — die beste Sorte, 1 Schachtel an jeden stunden — spuuel zu..... 6½c
In beiden Läden.

Gebleichter Cambric — 36 Zoll breit, feiner weicher Finish, volle Stücke 12½c Sorte, Yard.... 8½c
In beiden Läden.

Schwarze baumwollene nahtlose Damenstrümpfe, dopp. Fersen und Zehen; das Paar zu 7c
In beiden Läden.

Gebleichte Muslin - Reste, 36 Zoll breit — in feiner, weicher Appretur — 10c wert, — Eure Auswahl am Montag, die Yard zum Preise von nur..... 6½c
In beiden Läden.

Flanellette Nachtkleider f. Damen, doppelte Yoke, fortirte Streifen volle Gr., speziell zu... 59c
In beiden Läden.

Gänsefedern — mit Daunen gemischt, sanitär gereinigt, speziell, das Pfund für..... 65c
In beiden Läden.

Schwere baumw. nahtl. Männerstrümpfe, schwarz und grau, dopp. Fersen u. Zehen, 12½c wt., Paar... 6c
In beiden Läden.

36 Zoll breiter Strip Band Border Gardinen Scrim, in weiß, creaun und ecru farbig, volle Volts, regulärer Preis 10c, am Montag, — für..... 7¾c
Im Milwaukee Ave.-Laden

Muslin Korset Covers für Damen, leicht beschmutzt, wert bis 59c— spez., soweit sie reichen 39c
In beiden Läden.

Reinwoll. Watte für Comforter-Füllung, Gr. 72×90, feine austral. Sorte, 2.50 wt., Por, 1.85
In beiden Läden.

Schwarze gerippte baumwoll. nahtl. Kinderstrümpfe, dopp. Fersen und Zehen, Paar zu 7c
In beiden Läden.

Bedrucktes Kork Fußboden Linoleum, 2 Yds. breit, Fabrikreste, 1 bis 8 Yd. Längen, in einer Auswahl von Farben u. Mustern, 75c wert, speziell, per Quadrat-Yard.. 35c
Im Milwaukee Ave.-Laden

Knabenschuhe, in lohfarb. Storm Calf, solide Ledersohlen, sicher gegen das nasse Wetter.— Gr. 11 bis 13½ und 1 bis 2½, reg. $2.00 Werte, zu 1.39
In beiden Läden.

Kinderbett - Blankets, in rosa oder blauem Grund mit Kindergarten Entwürfen, — 35c-Artikel, — speziell, zum Preise von..... 22c
In beiden Läden.

Schwarze schwer gerippte nahtl. Damenstrümpfe, dopp. Fersen u. Zehen, Rib Top, Pr., 10c
In beiden Läden.

Parlor od. Eßzimmer sch. befranste herabhängende Gaslampen— Colonial Entwurf, Spring Schirm, Halter Brenner, innereGlas, guter Mantle —nur weiß, $1 wt., Mont. 78c
Im Milwaukee Ave.-Laden

Feine Damenschuhe, in mattem Calf od. Patent Colt, Tinch- od. Leder-teile, zum Schnüren oder knöpfen, ganz Leder, alle Gr., reg. $2.50 Wt., Pr. 1.49
In beiden Läden.

Comforters, — mit fanitärer Watte gefüllt, mit fancy Crecorne auf beiden Seiten überzogen, in voller Größe — $2.75 Sorte, — Stück zu..... 1.85
In beiden Läden.

Pin on Strumpfhalter verschied. Größen und Farben, wert bis 15c— spez., Paar..... 7c
In beiden Läden.

Eagle Asbestos Ofen Lining — repairt Eure alten, gebrochenen Packsteine selbst, 3 Pfund Packet für 10c; — 6 Pfund für 25c— 10 Pfund für..... 35c
Im Milwaukee Ave.-Laden

Domet Nachtkleider f. Männer, voll und weit äußerst guter Stoff — speziell Montag..... 79c
In beiden Läden.

Woolnap Blankets, in Tan, grau od. weiß, feiner weicher Nap, fancy farbiger Border, zu.... 1.69
In beiden Läden.

5c J. P. Coats oder Clarks O. N. T. Maschinenzwirn, — 200 Yds. an der Spule, in weiß oder schwarz, in allen beliebten Nummern, speziell, 3 Spulen für 10c
In beiden Läden.

Toilet Papier, extra fei. es weißes Crepe, großes Format Rollen, 10c wert, 6 Rollen für. 35c
Im Milwaukee Ave.-Laden

Reinw. Worsted Sweater Coats f. Knaben— Größ. 24—34; äußerst guter Wert, spez..... 1.25
In beiden Läden.

Mercerized Sateen - Reste, 36 Zoll breit, helle u. dunkle Schattirungen, hochfeiner Seidenglanz, — Fabrik-Längen, bis 25c wert, die Yard..... 12½c
In beiden Läden.

Twill Tape, in weiß oder schwarz, 24 Yds. auf Rolle, 12c Sorte, speziell für Montag, die Rolle..... 7c
In beiden Läden.

Aschesieb, erspart viel Kohle, vollständig mit 30 Gallonen Aschekanne, für..... 2.98
Im Milwaukee Ave.-Laden

Schwere natürlich gerippte Union Suits für Männer — in allen Größen, außerordentlich gute Werte, — speziell für Montag, zu nur..... 1.29
In beiden Läden.

54 Zoll breite wollene Storm Serges, mittlere Schwere, in allen modernen Schattirungen, für Skirts oder Coats, die Yard, für nur..... 85c
In beiden Läden.

3½ Quart Berlin Kessel oder Sauce Pan, — blau und weiß emaillirt— mit dazu passendem Deckel — ein 75c Ware, zum Preise von..... 39c
Im Milwaukee Ave.-Laden

Wrights woll. gerippte Unterhemden u. Hosen f. Männer, überall $1.50; spez., Montag zu..... 1.25
In beiden Läden.

Bedruckter Dreß Calico, heller Grund mit nett bedruckten Entwürfen, Fabriklängen, die Yard 5c
In beiden Läden.

Chiffon Taffeta, 36 Zoll breit, nur schwarz, feiner Chiffon Finish— 1.25 Qual., Yard.... 79c
In beiden Läden.

Wäscheleine — von weißem Hanf gemacht — garantirt 75 Fuß lang zu sein, 30c Wert, speziell für diesen Montags - Verkauf — zu..... 19c
Im Milwaukee Ave.-Laden

Weiße gerippte fließgefüttr. Damenleibchen u Beinkleider, Seconds reg. 50c Sorte, spez... 39c
In beiden Läden.

Gebleichter Shaker Flanell, gekörperte Sorten, 27 Zoll breit, — schwerer Nap an beiden Seiten, volle Stücke, — 12½c Sorte, die Yard für..... 8½c
In beiden Läden.

Seidener Poplin, 36 Zoll breit, — sehr glänzende Appretur, kommen in allen beliebten Schattirungen, sehr fein und drapirend, — $1.00-Sorte, die Yard für..... 68c
In beiden Läden.

Fence Aschkannen — von extra schwerem galvanisirtem Eisen gemacht, mit Deckel, — 28 Zoll hoch, zum Preise von..... 1.89
Im Milwaukee Ave.-Laden

Australian woll. Leibchen u. Beinkleider für Damen, reg. zu $2.00 verkauft, speziell zu.... 1.50
In beiden Läden.

„Woven" Madras Shirting, 36 Zoll breit, in einer großen Auswahl von fancy Streifen, Fabrik-Längen, 18c Sorte, die Yd. für..... 12½c
In beiden Läden.

Partie von reinw. Suiting Serges, schottischen Plaids, engl. Suitings, Shepherd Checks, 36—44 Zoll breit, gute Auswahl von Mustern u. Schattirungen, bis 89c wert, Yd. 58c
In beiden Läden.

Oelmop, Punch Marke, Triangle Facon — gelangt in sämmtliche Ecken, mit 5 Fuß Stiel, 1 Quart Büchse von Cedar Oil — zum Preise von..... 98c
Im Milwaukee Ave.-Laden

Nur im Milwaukee Avenue-Laden. — **Große Ersparnisse in Groceries** — Post- oder Telephonbestellungen prompt ausgeführt.

White Bear reine Obst - Preserves, p. Jar 23c
Fey. Carolina weiße Kartoffeln, per Pfund.. 8½c
Zucker, feinster granulirter, mit $1.00 Grocery - Bestellung, 10 Pfund für..... 69c
(Mehl u. Fleisch nicht eingeschlossen.)
Uncle Jerry Pfannkuchenmehl, 3 Packete für.. 25c
Fairbanks Gold Dust Waschpulver— per Packet zu..... 18c
Frisch gebackenes Weißbrod, nur am Counter verkauft, per Laib 5c
Frisch gebackene Feigen Bars, das Pfund.. 12c
White Horse Marke neue entfernte Tomatoes, per Packet, zu.. 15c
Eier, feine candled Sorte, per Dutzend, zu 33c
Wiebolds Gold Dust Oleomargarine, täglich frisch gemacht, rein und gesund, per Pfund..... 29c
Sniders reine Tomato-Suppe, per Büchse.... 9c
Angler Marke frühe Juni-Erbsen, Büchse.. 12c
Unome Marke rote reife Tomatoes, Büchse 15c
Banner Mk. frisch geröst. Kaffee, in 4 Pfd. Handtuchsack — reg. $1.25 Verkaufspreis, per Sack, zu.... 99c
Pompeian Salad Dressing, per Flasche, zu.. 23c
Pompeian importirtes reines Olivenöl —50c Büchse 39c
Zarter Native Pot Roast, per Pfund..... 12¾c
Zarter Schulter Steak, per Pfund 14¾c
Frisch geschnittenes Lamb oder Veal Stew, — Pfund..... 19¾c
Plate Corn Beef oder Pötling Beef, per Pfund 11¾c
Select Nr. 1 sugar cured Picnic Schinken, per Pfund zu.. 14¾c
Holly Marke Select-Frühstück-Speck, Pfd.. 29c
Feine geräucherte knochenlose Butts, Pfd. 25c
„I Will" Marke fancy roter Lachs, Büchse 24c
Trockene Zwiebeln — gelbe Globes, ten Sorte, 10 Pfd. 27c; Pfund..... 3c
Kartoffeln, feinste Dakota rote, feine, mehligekochte Sorte, Pck. 58c
Mapleton, Yorkimperial, hochfeines Tafelobst, — 10 Pfund für... 27c
Ridgeway Orange Label Frühstücksteee, per Pfund zu..... 29c
Kirks American Family Seife, 10 Stücke für 39c
Butter, feinste Elgin Creamery, Pfund 38c

Eisenwaaren

Nr. 0 Tubular Laternen, großer Fount und Brenner, zu..... 39c
Beil, mit langem Stiel, gutes Stahlblatt — für..... $1.19
Springsatz Bohrbohr, im Zolltarif auf Flaschen gezogen, volles Qt. 69c
Red Wing Asher Apfelwein, in Glasbehälter, per Gallone, zu.. 49c

Liköre

Rudy Traubenessig — reg. 85c Wert — per ½ Gall. 39c
Jamaica Rum od. Stimmel, per Flasche, zu.. 49c
Deutscher Kognak — per Flasche, zu.. 49c
Old Tom Gin, per Flasche, zu..... 49c
Rye Whisky, per Flasche, zu..... 49c

Deutsches Hospital.

Der Näh- und Hilfsverein veranstaltet einen Bazar und einen Ball.

Zum Wohl und Besten des Deutschen Hospitals veranstaltet dessen Näh- und Hilfsverein einen kleinen Bazar in der Columbiahalle, Nr. 646 North Ave., nahe Orchard Str., am kommenden Dienstag von 2 Uhr Nachmittags an. Der Verein bittet seine Freunde nicht nur um recht zahlreichen Besuch, sondern auch um Gaben für den Verkauf, welche am Tage des Bazars nach der Halle geschickt oder mitgebracht werden können. Um 6 Uhr wird ein von Mitgliedern zubereitetes Essen aufgetragen werden.

Am kommenden Freitag Abend veranstaltet der Verein im Goldenen Saale des Congreß Hotels einen Ball, dessen Ertrag zur Anschaffung von Linnen für das Hospital verwendet werden soll. Die Anmeldungen lassen hoffen, daß dieser Ball mit dem gleichen Erfolge verlaufen wird, wie der im letzten Januar veranstaltete. Zu dem damit verbundenen Abendessen sind mehrere große Gesellschaften angemeldet. Die Damen vom Direktortum des Hilfsvereins werden als Gastgeberinnen amtiren. Es sind: Frau Henry Bartholomay, Präsidentin; Frau Henry Beneke, Frl. Amelia Birk, Frau Horace L. Brand, Frau Francis J. Dewes, Frau Otto Eitel, Frau Gustave F. Fischer, Frau William F. Jürgens, Frau Andrew E. Leicht, Frau Albert F. Madlener, Frau F. Madlener, Frau William H. Rehm, Frau Louis E. Schmidt, Frau William C. Seipp, Frau Julius Schwill, Frau Emma S. Theurer, Frl. Theurer.

Gestörte Nachtruhe.

Durch ein verdächtiges Geräusch aus dem Schlafe geschreckt, sah heute früh Frau James Clifford einen Einbrecher, der eines der Hinterfenster zu sprengen versuchte. Als sie gellend aufschrie, gab der Spitzbube Fersengeld. Er entkam und hat sich bisher seiner Verhaftung zu entziehen gewußt. Frau Clifford wohnt Nr. 3761 Maple Square Ave.

Versetzung von Polizeibeamten.

Chef Healey entfernt Beamte aus dem Detektivebüro.

Polizeichef Healy erließ heute in seinem Kampfe mit Staatsanwalt Hoyne eine Verfügung, durch welche eine Reihe von Versetzungen von Hoyneleuten im Polizeidienst angeordnet wird. Thomas J. Sheehan wird des Postens als zeitweiliger Leutnant des Detektivebüros enthoben, seinem Zivildienstrange als Detektivesergeant zurückgegeben und nach Kensington versetzt; sein Nachfolger im Detektivebüro wird Detektivesergeant John C. Kehoe. Ferner werden drei Detektivesergeanten erster Klasse, sechs andere Detektivesergeanten und zwei Sergeanten, meist Hoyneleute, sowie dreizehn Polizisten versetzt.

Staatsanwalt Hoyne erklärte heute, daß ihm zugeschriebene Beschuldigungen gegen Stadtoberrichter Olson nicht von ihm erhoben worden seien, sondern er nur auf Befragen gesagt habe, er hätte derartige Gerüchte gehört.

Gemeinsam in den Tod?

In einem Zimmer der Herberge Nr. 3252 Wabash Ave., wo sie sich vorgestern ein Zimmer gemietet hatten, wurden zwei Farbige, im Alter von 35 und 29 Jahren, deren Namen auch nicht bekannt sind, an Gas erstickt aufgefunden. Die Polizei nimmt an, daß es sich um einen Selbstmordpakt handelt.

Gemischter Chor Frohsinn.

Feierte Stiftungsfest erfolgreich für das Rote Kreuz.

Da die Damen des „Gemischten Chors Frohsinn", welcher im äußersten südlichen Teile Chicagos, Roseland, ansässig ist, bei ihren monatlichen Kaffeestündchen recht fleißig für das Deutsche Rote Kreuz sammeln, so wollte auch der Verein selbst nicht zurückstehen. Er beschloß kürzlich in seiner Versammlung, sein sechzehnjähriges Stiftungsfest zum Besten der guten Sache abzuhalten. Mitglieder und Freunde stifteten freiwillige Gaben für Erfrischungen aller Art; Getränke und auch Musik wurden frei geliefert, sowie einige Sachen zum Verloosen. Die große Mühe wurde dadurch belohnt, daß der „Gemischte Chor Frohsinn" für den Fonds der Deutschen und Oesterreichisch-Ungarischen Hilfsgesellschaft die Gesammteinnahmen, die Summe von $141.15, senden konnte.

Großes Schadenfeuer.

Die ausgedehnte Maschinenwerkstätte der Chicago Ship Building Co. heimgesucht.

Ein Feuer, das heute in der ausgedehnten Maschinenwerkstätte der Chicago Ship Building Co. an 100. Straße und dem Calumet Fluß zum Ausbruch kam, richtete einen Sachschaden von ungefähr $50,000 an, ehe es gelöscht werden konnte. Ein Großfeueralarm wurde abgegeben, um ein weiteres Umsichgreifen der Flammen zu verhindern, doch konnten die meisten Spritzenzüge schon nach kurzer Zeit, ohne daß sie in Tätigkeit traten, wieder abrücken. Die Ursache des Brandes soll auf Kurzschluß zurückzuführen sein.

* Aus Schwermut über den Tod seiner Stieftochter jagte sich gestern Martin Tyser, Nr. 2237 Süd Central Park Avenue, eine Kugel in den Kopf. Er wurde nach dem St. Anthony Hospital gebracht, wo die Aerzte ihn am Leben erhalten zu können glauben.

* Der Feuerwehrchef hat die Polizei des Woodlawn Bezirks ersucht, die Ursache eines Feuers festzustellen, das im Erdgeschoß des Hauses Nr. 6336 Woodlawn Avenue ausgebrochen war, und nicht unbedeutenden Schaden anrichtete. Es mag Brandstiftung vorliegen.

Populäre Autos. Populäre Preise.

Unser Lager von gebrauchten Cars ist klein, denn wir tauschen keine ein, außer die Car und der Preis sind recht und die Marke ist bestens bekannt. Wir wissen, sie müssen wieder verkauft werden und daß jeder befriedigte Käufer den Verkauf einer anderen Car zur Folge hat. Wir können es uns nicht leisten, einen unzufriedenen Kunden zu irgend einem Preis zu haben.

Seht Euch diese an und laßt sie Euch vorfahren. Ihr werdet finden, es sind Bargains.

In **Reos** haben wir alle Modelle von 1912 bis 1917 Demonstrators, rangirend im Preis von $200 bis $750.

Overlands

1917 Modell 75 — 5 Passagiere — neu	$550.00
1916 Modell 83 — Roadster	$450.00
1915 Modell 80 — Touring Car	$450.00

Studebakers

1914 — Sechs Cylinder 7 Passagiere	$450.00
1915 — Vier Cylinder — Roadster	$425.00
1914 — Vier Cylinder — 5 Passagiere	$350.00

Fords

1916 — 5 Passagiere — Grad und Davis Starter	$275.00
1915 — 5 Passagiere — In gutem Zustande	$225.00
1914 — 5 Passagiere — Zwei extra Tires	$200.00
Ein — 1914 Krit — 5 Passagiere — reparirt. Hat elektrischen Starter und Lichter	$300.00
Ein — 1916 King Eight — neue Tires	$600.00
Ein — 1916 Grant Six — läuft 4000 Meilen	$500.00
Ein — 1912 Hupp — 5 Passagiere — reparirt	$225.00

REO USED CAR DEPT.

1218 MICHIGAN AVE. Tel.: CALUMET 6050.

AUTOMOBILE

Vor etwa drei Jahren wurde von einer der großen Kraftwagenfirmen die Neuerung eingeführt, jedem Kraftwagenkäufer ein eine Reihe von Kupons enthaltendes Büchlein einzuhändigen, von denen jeder einzelne ihn zu einem Instandhaltungsdienste von bestimmter Dauer berechtigt. Es ist seither viel darüber gesprochen worden, ob dieses System das richtige ist; die Ansichten darüber gingen von Anfang an weit auseinander, und dies ist auch heute noch der Fall, das System hat seine Freunde und seine Gegner. H. Scott Johnston, der in Chicago, Nr. 2029 Michigan Boulevard, die Crow-Elkhart Wagen verkauft, und auf eine langjährige Erfahrung zurückblickt, gehört zu den letzteren. „Ich halte es für nicht recht," sagt er, „daß allen Kraftwagenkäufern dasselbe Quantum dieses kostenfrei gelieferten Dienstes zugebilligt wird, denn der Eine braucht mehr und der Andere weniger. Der

H. Scott Johnston.

Eine vermag die ihm übergebenen Kupons kaum aufzubrauchen, während der Andere lange nicht genug daran hat, und dann für Arbeiten, die ihm umsonst geliefert werden sollten, bezahlen muß. Um jedem Käufer völlig gerecht werden zu können, muß man jeden Fall für sich betrachten, wie es die Crow-Elkhart Sales Co. tut; nur dann kommen beide Parteien auf ihre Rechnung."

Die Käufer von Crow-Elkhart-Wagen haben, ohne jeden Preisaufschlag, die Auswahl von zehn verschiedenen Farben. Da die Fabrik kürzlich vergrößert wurde, können sowohl die drei Personen Platz bietenden „Cloverleaf"-Roadsters, die zu $825 verkauft werden, wie auch die $795 kostenden fünfsitzigen Tourenwagen sofort geliefert werden.

Ist anderer Ansicht.

C. H. Eichinger von der Motor Car Sales Co., welche in Chicago und Umgegend die Briscoe-Wagen verkauft, hält das Kuponsystem dagegen für ein gutes, und etwa ein Dutzend Händler, welche als Agenten für die Firma tätig sind, pflichten ihm darin bei, indem sie geltend machen, daß nur auf diese Weise alle Kunden gleichmäßig und ganz unparteiisch behandelt werden können. Jeder Käufer erhält eine Reihe von Kupons, welche ihnen einen Instandhaltungsdienst von 50 halben Stunden zusichern, und außerdem wird der Wagen jeden Monat gründlich nachgesehen, um festzustellen, ob Alles in Ordnung ist.

Overland erhält Ehrenplatz.

Zum vierten Male hinter einander ist der Willys-Overland Co., Toledo, O., von der Nationalen Automobil-Handelskammer der Ehrenplatz auf den beiden im Januar nächsten Jahres stattfindenden großen Kraftwagenausstellungen zugewiesen worden. Es geschah dieses, weil die Firma von allen Kraftwagenfirmen des Landes mit Ausnahme einer einzigen, die aber nicht an den Ausstellungen teilnimmt, während des Jahres die größte Anzahl von Automobilen herstellte. Jede Firma muß einen beschworenen Bericht über das verflossene Geschäftsjahr einreichen, und auf Grund von ihm wird ihr dann der Platz zuerkannt. Die Willys-Overland Co. hat ihre Leistungsfähigkeit nahezu verdoppelt; sie stellte in dem mit dem 30. September zum Abschluß gekommenen Jahr 174,273 Wagen im Werte von fast $100,000,000 her.

Emsige Tätigkeit.

Seitdem die Reo Company in den ersten Tagen des August in Chicago ein unter Leitung des Herrn Hermann J. Staebler stehendes Zweiggeschäft einrichtete, entwickelt dieser die emsigste Tätigkeit, um das Geschäft weiter aufzubauen. Vor Allem gilt es, die Liste der Händler aufzustellen, welche im kommenden Jahr in Chicago und den 24 dem hiesigen Büro unterstellten Counties die Reo-Wagen verkaufen sollen, und die nötigen Kontrakte mit ihnen abzuschließen. Herr Staebler hat alle Ursache, mit den bisher erzielten Resultaten zufrieden zu sein.

Ueber 250,000 Besucher.

Während des vergangenen Fiskaljahres haben nicht weniger als 125,646 Personen die in Detroit gelegene gewaltige Fabrik der Ford Motor Co. in Augenschein genommen. In den verschiedenen über das ganze Land zerstreuten Zweigfabriken sprachen weitere 125,000 Personen vor, so daß sich die Gesammtzahl der Besucher auf mehr als 250,000 stellt.

(Eigenbericht der „Abendpost.")

New Yorker Plauderei.

Herbststimmung draußen und drinnen. — „Amerika erwache". — Der Notschrei eines „Illirten-Blattes." — 113 Millionen für französische Kinder. — Mit Fahnenstock in Acht erklärt. — Der Besuch des Expräsidenten von Panama.

New York, 26. Okt. 1916.

Und jetzt ist der Herbst ins Land gezogen. Die Sträucher und Bäumme erglühen in satter Farbenpracht. Das brennende Rot der Blätter erinnert an das blutige Ringen auf europäischen Schlachtfeldern, der Sturm, der die Zweige schüttelt und das raschelnde Laub vor sich hertreibt, mahnt an die unermüdlichen Märsche der tapferen Truppen, und die kahlen Felder bringen die Leiden der hungernden Völker zum klaren Bewußtsein. Wir brauchen aber garnicht erst nach außen in die Natur ringsum zu blicken, um an den Ernst der Zeiten auf Schritt und Tritt erinnert zu werden. Alles, was zu unserem Lebensbedarf und zu unserm Komfort gehört, bewegt sich in aufsteigender Linie, und Jedermann, der etwas an den Mann zu bringen hat, macht sich die augenblickliche Notlage zu Nutze und schraubt — mit oder ohne Berechtigung — seine Preise aufwärts. Das Brot wird kleiner und der Appetit größer. Fleischlose Tage gehören auch in den meisten New Yorker Familien schon zur Regel, und der Ofen wird spärlicher mit Kohlen gefüllt. Daß Kartoffeln, Gemüse und Früchte in einem Lande, dem unermeßliche Flächen zur Bebauung zur Verfügung stehen, schon zu Luxusartikeln gerechnet werden müssen, erscheint unglaublich, ist darum aber nicht weniger wahr. Die Entfremdung unserer heranwachsenden Jugend vom Heimatsboden, ihr unseliger Zug in die mehr Unterhaltung bietenden Städte rächt sich bitter. Sie hat Unabhängigkeit und Gesundheit mit Lohnsklaverei vertauscht. Auch das wird der Krieg korrigiren müssen, nachdem er seine scharfe Geisel dem gedankenlosen Geschlecht ins Fleisch getrieben hat. Angstvoll wartet man auf den Frieden, der den Bann von der bedrückten Welt wieder lösen soll. Aber trotz der deutlichen Warnung, die Deutschland den profitwütigen und herzlosen Wucherern mit Munition und Nahrungsmitteln gegeben hat, verlassen die Schiffe der Alliirten noch immer bis zum Ueberquellen mit Kontrebande beladen den New Yorker Hafen — vergessen aber nicht als Schutzmittel für gefürchtete Unterseebootsangriffe Kanonen und Amerikaner an Bord zu nehmen. So verließen vor einigen Tagen nicht weniger als fünf große Paff gierdampfer, drei davon Schiffe der Alliirten, auf dem Wege nach Europa den New Yorker Hafen. 1771 Reisende befanden sich darauf, darunter 226 Amerikaner. Die Hälfte von ihnen hatte es vorgezogen auf bewaffneten Alliirtenschiffen Passage zu nehmen. So hatte der Cunarddampfer „Orduna" 19 Amerikaner an Bord, der Italiener „Duca d'Aosta", nach Neapel unterwegs, zehn, und der französische Dampfer „La Fayette„ nach Bordeaux, mehr als 80. Nur für die holländische „Ryndam" waren keine Amerikaner gebucht. Dafür aber nahm sie 9 Offiziere und 26 Mann der Besatzung des bei Nantucket von einem deutschen Tauchboot versenkten holländischen Dampfers „Bloemersdijk" in die Heimat mit. —

Als Beispiel für das langsame Erwachen Amerikas aus hypnotischem Schlafe, in den es durch britische Einflüsse eingelullt worden ist, will ich nur die Worte wiedergeben, die in einem englischen Blatte an leitender Stelle Platz gefunden haben. Man mußte sich tatsächlich die Augen reiben, um sich zu überzeugen, daß man recht gelesen hatte. Aber wirklich, da standen sie in scharfausgeprägten Buchstaben schwarz auf weiß:

„Großbritannien borgt Geld von Amerika um seine finanziellen Schwierigkeiten zu überkommen; es erhält Munition von Amerika, um die Zentralmächte zu vernichten; es fordert Amerika auf, um seine Soldaten in den Schützengräben füttern zu helfen, und verlangt dieselbe Hilfe auch für die Soldaten der anderen alliirten Mächte. Ohne Amerikas Unterstützung in Form von Pulver und Bomben würde Großbritannien heute in trauriger Verfassung sein; ohne die pekuniäre Hilfe Amerikas und ohne seine offenkundigen Sympathien würde es längst in arge Bedrängniß geraten sein.

Und jetzt — nachdem es Amerikas Gold, Amerikas Munition und Amerikas Sympathie fortdauernd empfangen hat, erdreistet sich dieses selbe England zu erklären, daß John Bull, nach Beendigung des Krieges die ganze Vorstellung (whole show) auf dem Erdballe zu leiten gedenkt, und weder von Bruder Jonathan noch irgend einem anderen närrischen Mitgliede der Familie der Nationen einen Einspruch dulden würde. Das ist zwar eine Haltung, die den britischen Traditionen völlig entspricht, aber sie ist auch ganz dazu angetan, um Bruder Jonathan endlich die Schlafmütze von seinem Schädel zu ziehen." — —

Ohne Frage gereicht nichts mehr unserer Republik zum größeren Ruhme, als ihre beständige Bereitschaft den kriegswunden Nationen in Europa durch großzügige Wohltaten zu helfen, und die Not, welche in die heimgesuchten Kampfdistrikte mit ihren zerstörten Feldern und Wäldern und ihren verwaisten Heimstätten eingezogen ist, und dort immer fühlbarer wird, zu lindern. Bedenken aber darf es trotzdem wohl erregen, wenn diese Hilfe eine gar zu einseitige wird, wenn immer nur für die von den „Barbaren" niedergerungenen „unglücklichen Nationen" Propaganda gemacht und für das „arme Belgien", die „heroischen Serben" und für die Kinder von „Belle France" stets aufs Neue die Werbetrommel gerührt wird. So hat sich hier eine Gesellschaft gebildet, zu derem Geschäftsausschusse auch die Herren Morgan, Guthrie, Cochran und Snowden A. Fahnenstock gehören, und die nicht weniger als 113 Millionen Dollars aufbringen wollen, um damit französische Kinder, deren Väter im Kriege gefallen sind, so lange zu unterstützen, bis sie auf eigenen Füßen stehen können. Eine schöne Summe, die, falls sie für arme Kinder im eigenen Lande, an denen es wahrlich keinen Mangel gibt, verwendet werden würde, oder die als Abschlagszahlung für die dem Lande entzogenen Reichtümer, und als Steuerung der dadurch erzeugten Not und Teuerung, sehr gut angebracht sein würde. Daß man sich grundsätzlich um die Not in den Ländern der Zentralmächte nicht kümmert, darf uns nicht wundern, denn es ist den Alliirtenfreunden trefflich gelungen, deren Abkömmlinge in Amerika als die gefährlichen und landesverräterischen „Hyphenates" hinzustellen. Daß diese aber das Herz auf dem rechten Flecke haben, das haben ihre aus eigener Initiative veranstalteten Wohltätigkeitsbazaare und unzählige andere Hilfsgesellschaften erwiesen. Soeben ist durch ihre werktätige Mithilfe der „Irische Bazar" mit einem erfreulichen Ueberschusse im Madison Square Garden geschlossen worden. Die deutschen Tage während desselben, an denen weltbekannte deutsche Künstler ihre schönen Gaben unentgeltlich zur Verfügung stellten, waren die bestbesuchtesten und daher auch finanziell erfolgreichsten. Und schon jetzt hat die Arbeit begonnen, um im nächsten Frühjahr wieder einen deutschen Bazar ins Leben zu rufen, der zweifellos sich dem letzten in jeder Weise ebenbürtig anschließen wird. Die geschäftskundigen, unermüdlichen und in mustergiltiger Organisation wohl vertrauten Männer, die den letzten Bazar zu einem Riesenerfolge gemacht haben, haben bereitwillig wieder die Leitungsgeschäfte übernommen.

Ich erwähnte kurz zuvor den Namen des Herrn Fahnenstock, der als einer der Organisatoren für den Riesenhilfsfonds zum Besten verwaister französischer Kinder ernannt worden ist. Da kann ich es nicht unterdrücken, Ihnen von dem „Mißgeschick" zu erzählen, das seinem reizenden Töchterchen, Miß Margaret Fahnestock, einer jungen Zierde unserer Newporter Gesellschaft, passirt ist, und an dem Niemand anderes als die „terrible Germans" die alleinige Schuld tragen. Ich unterdrücke aber das vergnügte Lächeln, das meinen Mund umspielte, als ich zuerst davon las, und bemühe mich als getreuer Historiker eine ernste Miene aufzusetzen. Als nämlich das famose Unterseeboot „U-53" kürzlich in Newport auftauchte, da nahm die junge Dame die Einladung ihrer Freundin, Miß Marguerite Caperton, der Tochter des amerikanischen Admirals, enthusiastisch an, sie und ihren Vater bei dem offiziellen Besuche des so sensationell dem Meere entstiegenen Kriegsbootes zu begleiten. Die so vom Glück begünstigten Mädchen nahmen das Meerwunder mit allen Zeichen jugendlicher Freude und staunender Bewunderung in Augenschein, und fanden in der Unterhaltung mit den deutschen Offizieren so großes Gefallen, daß sie sich nicht nur herzlich von ihnen verabschiedeten, sondern ihnen sogar vom abstoßenden Boote aus einen besonderen Gruß mit ihren Händchen zuwinkten. Und das war ein Verbrechen gegen die strenge Neutralität Amerikas, ein Verbrechen gegen die eingefleischte Alliirten-Sympathie unserer Gesellschaft. Das große Ereigniß wurde bei allen Empfängen und in allen Kaffeegesellschaften gebührend besprochen, und als ein arger Verstoß gegen die strengen Anschauungen dieser exklusiven Kreise angesehen. Man beschloß, Miß Fahnestock zu „schneiden", und sie bei den Einladungen zu den Festlichkeiten der Gesellschaft zu übersehen. Und all das, trotzdem ihr Vater für die Fonds der Alliirten-Wohltätigkeits-Veranstaltungen große Summe beigesteuert hat. Hämische Personen sollen sogar den Verdacht ausgesprochen haben, daß der Tropfen deutschen Blutes, der unzweifelhaft in den Adern dieser amerikanischen Miß mit dem germanischen Namen fließt, beim Anblick des deutschen Tauchbootes, das von der Größe und Tüchtigkeit Deutschlands einen so augenfälligen Beweis erbrachte, plötzlich in Wallung geraten sei. Man ging sogar soweit, sie selbst als eine plötzlich zum Bewußtsein gebrachte Tochter eines „Hyphenate" zu bezeichnen. Und nun frage ich Sie: „Kann man bei so lächerlichen „Enthüllungen" ernst bleiben? — —

Doch die Alliirten sind es nicht allein, die nach den Vereinigten Staaten eilen, um hier Anleihen für ihre leeren Regierungskassen zu erbitten. Wir haben in New York augenblicklich einen hohen Besuch aus Panama, den Expräsidenten Don Belsario Porras, der für die weitere Sanirung seines Vaterlandes von Onkel Sam eine beträchtliche Summe ergattern möchte, und hierzu um so eher sich berechtigt glaubt, als der große Dienst, den Panama unter Roosevelt's Regierung den Vereinigten Staaten geleistet hat, kaum genügend bezahlt worden sei. Mit bezeichnendem Lächeln meinte er, daß Panama noch immer mit Colombia auf gespanntem Fuße lebe, daß man dort die gewaltsame Abtrennung Panamas noch immer nicht vergessen und auf jeden freundschaftlichen Verkehr bisher halsstarrig Verzicht geleistet habe. Nichts wie der Postdienst ist aufrecht erhalten worden. Im Uebrigen blickt man in Colombia mit geballter Faust auf die junge Republik, die unter dem Schutze von Onkel Sam sich sonnt und gedeiht. Ich kenne Dr. Porras persönlich, denn ich wohnte einem Empfange bei, der ihm zu Ehren in Panama City vor zwei Jahren von seinen nicht allzu zahlreichen Verehrern gegeben wurde. Ein stattlich aussehender Mann mit den Manieren eines Diktators. Er war damals von einer Inspektionsreise aus der industriell am weitesten vorgeschrittenen nördlichen Provinz Chiriqui heimgekehrt. Vor dem Eingange seines zweistöckigen Palastes standen Soldaten in farbenprächtigen Uniformen, die stark an die goldbetreßten Kostüme der Operetten-Offiziere erinnerten. Die Besucher strömten ohne jede Kontrolle ins Haus, und stiegen die breite Treppe zu den oberen niedrigen Räumen hinauf, die festlich erleuchtet waren. Die hohen Fenster, die bis zum Fußboden gingen, und fast die Decke erreichten, standen weit offen und die etwas barbarische Pracht der Empfangsräume erinnerte sehr an die Kunst eines ungeschickten Dekorateurs. Vom Platze herauf aber ertönte eine wahre Janitscharenmusik, scharftönende Fanfaren, die mit Todesverachtung den großen Blechinstrumenten entlockt wurden, und mit demokratischer Grandezza schüttelte währenddessen der vornehme, dunkelhäutige Mann die Hände seiner Gäste. Als ich an die Reihe kam, und mein Stand, Name und Herkunft kurz erwähnt wurde, flog ein verständnißinniges Lächeln flüchtig über seine ernsten männlichen Züge, als wollte er sagen: „Sie wissen, wem ich meine Würde verdanke."

Paul Grzybowski.

Die Macht des Gewissens.

George Arndt angeblich geständig, seine Braut ertränkt zu haben.

Seit zwei Jahren von Gewissensbissen gepeinigt, hat George Arndt, zur Zeit Gemeiner im 4. Texas-Infanterieregiment in Marfa, Texas, angeblich seinen Hauptmann Claude A. Adams gestanden, am Abend des 4. Juli 1914 seine Braut Frances Bloom am Fuße der Diversey Avenue in den See gestoßen und ertränkt zu haben. Der Hauptmann telegraphirte gestern der hiesigen Polizei: „George Arndt hat gestanden, Francis Bloom, deren Mutter Nr. 3303 Southport Avenue, Chicago, wohnt, getätet zu haben, indem er sie in den See stieß."

Die Polizei beantwortete sofort die Depesche und bat den Absender, den geständigen Mörder in Haft zu behalten, da sofort das Auslieferungsverfahren anhängig gemacht werden würde.

Der Tod des Mädchens.

Francis, deren Mutter damals im Hause Nr. 1440 School Straße wohnte, war Telephonistin in der Zweiganlage Lake View der Telephongesellschaft und eine Jugendliebe Arndts, der in einer Blumenhandlung beschäftigt war. Sie hatte sich von ihrem Anbeter betören lassen. Als die Folgen des intimen Verkehrs nicht mehr zu verbergen waren, willigte sie ein, seine Frau zu werden. Am 3. Juli sollte die Hochzeit stattfinden. Alles war bereit, nur der Bräutigam fehlte. Erst um 5 Uhr Nachmittags gelang es der schmählich im Stiche gelassenen Braut, sich mit dem treulosen Verlobten telephonisch in Verbindung zu setzen. Er hielt nochmals, wie er ihr bedeutete, vor Zeugen, um ihre Hand an und sie gab ihm auf den Rat ihrer Tante Frau Nellie Kline hin, ihr Jawort. Eine halbe Stunde später begab sie sich mit ihm nach dem Lincoln Park. Um neun Uhr ertönten Hilferufe einer Ertrinkenden. Als Spaziergänger hinzueilten, fanden sie Arndt in Hemdärmeln und durchnäßt und anscheinend verzweifelt am Ufer. Seine Braut war ertrunken. Arndt spielte sich als Held auf und erzählte, wie Frances in selbstmörderischer Absicht in den See gesprungen sei und er mit eigener Lebensgefahr, aber vergeblich, versucht habe, sie zu retten.

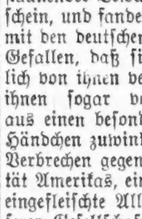
Nur der Form wegen wurde er in Haft genommen. Vor der Koroners-jury gab er zu, das Frances, von ihm verführt, Mutterfreuden entegegen gesehen habe. Auch leugnete er nicht, Ausflüchte gemacht zu haben, als sie ihn bat, ihre Ehre zu retten und sie zu heiraten. Da habe sie in einem Anfalle von Verzweiflung sich in den See gestürzt.

Die Schlange am Busen.

Als die Jury ihn von jeglicher Verantwortlichkeit entlastete, weinte des Opfers Mutter Freudentränen und schloß ihn gerührt in ihre Arme. Kurze Zeit darauf zog Arndt zu ihr und teilte mit ihrem Sohne Clarence ein Zimmer. Damals schon wurde er häufig von Alpdrücken und gräßlichen Träumen geplagt. Er verzog schließlich nach Presidio, Tex., und trat in das Heer ein. An seine mütterliche Freundin schrieb er oft. In jeder seiner Epistel erwähnte er, daß er in trüber Gemütsstimmung sei und deutete an, daß eine schwere Last seine Seele bedrücke. Dessenungeachtet erklärte Frau Bloom gestern, als sie Kenntnig von seinem angeblichen Geständniß erlangte, daß sie nicht eher ein Wort davon glaube, bis sie das angebliche Geständniß von seinen eigenen Lippen gehört habe.

Stadtrichter Beckwith stellte heute einen Haftbefehl gegen Arndt aus, und Detektive Wertheimer ist bereits nach Texas abgereist, um Arndt hierher zurückzubringen.

Nasen-Leiden



Katarrh, die Grippe, schwieriges Atmen, vermehrt durch die Entzündung der Nase u. Kehle, schnell beseitigt durch meine neue Behandlungs-Methode. Innen-Behandlung hat Erstaunen in der ganzen Welt verursacht bei Typhus u. Diphtheria u. ich benutze dieselbe Methode gegen katarrhalischen Auswurf u. Grippe.

19 Jahre an State Str.

Während dieser Zeit habe ich Hunderte von geheilten Patienten gehabt, die meine Methoden und Behandlung empfehlen. Bitte vorzusprechen, ehe das Leiden gefährlich für Euch wird.

DR. F. O. CARTER.

Spezialist für Augen-, Ohren-, Nase und Halskrankheiten.

Neue Nr. 120 S. State Str., 2. Floor, Chic., eine Tür nördlich von The Fair

Sprechstunden: 9 bis 7: Sonntags 10 bis 12

Jeden Abend offen.

1s1s

Chicagos Straßenbahn-Beförderung

Ein zusammengebrochener Wagen, eine offene Brücke oder eine sonstige Verkehrsstörung hält manchmal zwei oder mehr Straßenbahnwagen auf.

Fast alle Passagiere in den wartenden Cars versuchen dann in die erste Car zu kommen und überfüllen dieselbe.

Eine überfüllte Car läuft langsamer. Sie muß öfters anhalten und die Passagiere brauchen mehr Zeit, um ein- und auszusteigen.

Wenn die erste Car alle Arbeit zu verrichten hat, hält sie alle anderen Cars auf.

Ueberfüllt also die erste Car nicht. Spart Zeit, indem Ihr die zweite oder dritte Car benutzt.

Die sämmtlichen Cars laufen schneller, wenn Ihr die zweite oder dritte Car benutzt, so daß die Ladung verteilt ist.

Denkt daran, wenn Ihr eine der aufgehaltenen Cars besteigen wollt.

Nehmt diejenige, welche den meisten Platz frei hat, und Ihr spart Zeit für Euch selbst und alle Anderen.

Chicago Surface Lines

804 Borland Building

Nach 61 Jahren

zuverlässiger Bankführung in allen Zweigen, ist es mit gewiß verzeihlichem Stolz, daß diese Bank auf ihren Rekord und ihre Einrichtungen hinweist.

Greenebaum Sons Bank and Trust Company ist die älteste Bank in Chicago — eine Staatsbank, die alle Zweige des Bankgeschäfts betreibt — ein Mitglied der Chicago Clearing House Association.

Unsere Klienten sind groß und klein. Aber unser Bankdienst ist derselbe für Alle. Das heißt Rat für Geldanlagen — bei allen Fragen in Bezug auf das Bankfach.

Wir ersuchen um Kontos — groß und klein — Scheck- und Spar-Kontos. Sicherheits-Gewölbe.

Greenebaum Sons Bank and Trust Company

Aeltestes Bankhaus in Chicago. Eine Staats-Bank—Gegründet 1855

Südost-Ecke der La Salle und Madison Straße

Kapital und Ueberschuß $2,000,000

Zeit zum Bezahlen.

Elick Lowitz schuldet Onkel Sam Steuern im Betrage von $59,714.

Der Binnensteuerbeamte Dan J. Chapin machte kürzlich bei Durchsicht der Bücher die Entdeckung, daß das Schuldkonto des Kommissionshändlers Elick Lowitz, 141 West Jackson Boul., stark belastet war, Lowitz hatte die auf Börsen- und Maklergeschäfte zu entrichtende Stempelsteuer nicht bezahlt. Darüber befragt, soll er dem Beamten gesagt haben, er sei zu beschäftigt gewesen, würde aber, sobald er Zeit finde, seine Bücher durchsehen, die Höhe seiner Schuld feststellen und einen Check einschicken.

Das Durchsehen der Bücher besorgten dann Regierungsbeamte für ihn; sie ermittelten, daß Lowitz $59,714 schuldet. Dies wurde Lowitz schonend mitgeteilt mit dem Bemerken, daß das Binnensteueramt nicht warten könne, bis er Zeit zu einer Nachprüfung finde. Man gab ihm den Rat, den Check bis heute Mittag dem Amt zuzustellen, und zwar lieber nicht mit der Post, die nicht ganz zuverläßig sei, sondern durch einen Boten. Andernfalls würde man ihn verklagen.

Die Steuerbeamten wollen sich nun auch die Bücher anderer Kommissionshändler ansehen.

Verzweifeltes Weib.

Versuchte sich und ihre vier Kinder in der Lincoln Park Lagune zu ertränken.

Mutmaßlich durch unglückliche Familienverhältnisse zur Verzweiflung getrieben, versuchte gestern Frau Elisabeth Scahill aus Watervliet, Mich., sich und ihre vier Kinder: den sechsjährigen Edward, den vierjährigen John, die zweijährige May und die sechs Monate alte Alice in der Lagune des Lincoln Park zu ertränken. Sie hatte schon die Kinder in das Wasser geworfen und war ihnen nachgesprungen, als ihre Schwägerin, die Gattin des Speisewirts Joseph Scahill, Nr. 50 Ost 22. Str., die ihr, von bösen Ahnungen getrieben, gefolgt war, Lärm schlug und Leutnant Charles Thoren von der Lincoln Park Polizei herbeilockte. Dem Beamten und der Schwägerin gelang es, Mutter und Kinder zu retten. Die Unglücklichen haben Aufnahme im Countyhospital gefunden, wo Frau Elisabeth Scahill auf ihren Geisteszustand hin untersucht werden wird. Die Frau, die erst kürzlich mit ihren Kindern aus Watervliet hier eintraf, soll wiederholt Spuren von Geistesstörung gezeigt haben.

Zu Tode gequetscht.

Die Feuerwehr wurde gestern nach dem Hause Nr. 170 Nord 5. Avenue gerufen, um die schrecklich verstümmelte Leiche des Hausmeisters, Fred Gauzhorn, Nr. 533 Wells Straße, aus dem Getriebe des Fahrstuhls zu ziehen. Gauzhorn war in das Räderwerk geraten und zu Tode gequetscht worden.

— „Sag mal, bist Du abergläubisch?" — „Nee, gar nicht." — „Dann pump' mir mal dreizehn Mark, ich brauch' sie sehr notwendig." — „Nein, wie mein Mann das Geld zum Fenster hinauswirft, das ist wirklich entsetzlich! Heut' hat er sogar seine Schulden bezahlt!"

Finanzielles.

Kriegsanleihen

Deutsche, Oesterr. u. Ungarische Geldsendungen

Wireless

prompt und sicher.

Meine Garantie ist gut; seit 1892 im alten Platze.

K. W. KEMPF,

120 N. La Salle Str.

Tel. Main 1491.

Offen 9 bis 6 Uhr; Samstags bis 4 Uhr; Sonntags von 9 bis 12.

1129samomi*

FEKETE & SON Bankiers

1957 Grand Ave. Chicago, Ill.

(Eigenes Bankgebäude.)

Gegründet in 1904. — Tel.: Seeley 3968.

Geldsendungen

Durch Drahtlos oder Post.

unter vollster Garantie und Sicherheit. Besorgen dem Absender

Schneller den Original Empfangschein mit der eigenen Unterschrift des Empfängers als irgend welche Bank.

Schiffskarten Kriegsanleihen

Offen täglich bis 8 Uhr Abends, Sonntags bis 3 Uhr Nachmittags.

5ag,fa*

Finanzielles.

Funkentelegraphische Geldsendungen

nach Oesterreich-Ungarn u. Deutschland werden zu dem **niedrigsten Tageskurs** mit wenig Spesen übernommen.

Southwest State Bank

Unter Staats-Aufsicht.

Ausländische Geldwechsel-Abteilung.

Joseph M. Tomaschek, Manager.

5105-5107 S. Ashland Ave.

Offen von 9:00 Morgens bis 5:30 Abends außerdem Montags Donnerstags und Samstags von 7:00 bis 9:00 Abends.

28of,samomi*

Post- und Funkentelegraphische

Geldsendungen

nach allen Orten Deutschlands, Oesterreichs und Ungarns unter Garantie.

100 Mk. $18.50 100 Kr. $13.00

Spezielle Geldsendungen an Kriegsgefangene u. nach okkupirten Provinzen Polens. Weihnachts- und Neujahrsendungen sollten jetzt gemacht werden.

Jos. Aschkar,

im Geschäft seit 1900.

755 W. North Avenue

Ecke Halsted Str., 1 Treppe hoch.

8 Uhr Morgs. bis 8 Abds., Sonntags 8—12.

9fp,fa1omomi*

Post- und Funkentelegraphische

Geldsendungen

nach Oesterreich-Ungarn und Deutschland

100 Kronen . . $13.00

Wir besorgen eigenhändige Unterschrift des Empfängers.

Quittungen heute angelangt.

J. Herzog & Co.

1501 Lafrader Str., Ecke Blackhawk, und 4641 Wentworth Ave.

jafson

Post und funkentelegraphische

Geldsendungen

befördern wir schnell und sicher nach Deutschland Oesterreich und Ungarn unter Garantie.

100 Mark $18.50

100 Kronen $13.00

Spezielle Geldsendungen an Kriegsgefangene in Frankreich, Rußland und Italien.

J. V. ZINNER & CO.

Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago.

619 W. North Avenue,

1400 W. 51. Str., Ecke Loomis.

Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1.

4of,mifafonmo*

Geld zu verleihen

auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken

zu 5½% und 6% Zinsen stets an Hand.

A. Holinger & Co. (Inc.)

Lumber Exchange Bldg., 11 S. LaSalle Str.

Telephon Randolph 1191. 4ofmifafonmo*

Frauen können ebenfalls für Joseph Rushkewicz als „Sanitary Trustee" stimmen.

Joseph Rushkewicz

Wenn Ihr gutes Trinkwasser wollt, wenn Ihr genügend elektrische Beleuchtung wollt, die von dem Volk betrieben und geeignet wird, haben wollt, dann

Stimmt am 7. Novbr.

für den

Sanitary Trustee

Joseph Rushkewicz

Trustee Rushkewicz empfiehlt die folgenden Verbesserungen und Reformen: 1. Weitere Entwicklung der Wasserkraft; 2. Wegschaffung der Geröllhaufen am Ufer des Drainagekanals, so daß sich ein großer Fabrikdistrikt an dem Hauptkanal und dem Calumet-Sag Kanal entwickeln kann; 3. acht Stunden den Tag für Angestellte des Sanitary Distrikts; 4. keine speziellen Vorrechte für Kontraktoren; 5. Einführung der „Offenen Tür" Politik, so daß **alle Bürger, ohne Rücksicht auf Nationalität oder Parteizugehörigkeit, gerecht und höflich behandelt werden;** 6. Herabsetzung der Ausgaben, so niedrig wie möglich, u. dadurch Herabsetzung der Steuern; 7. Verbesserung der sanitären Zustände, so daß Chicago auch weiter die gesundeste Stadt in der Welt bleibt.

Sanitary Trustee Joseph Rushkewicz hat keinen deutschen Gegner, deshalb können alle deutschen Männer und Frauen mit gutem Gewissen für ihn stimmen. Wir wissen, daß Herr Rushkewicz stets ein Freund der Unterdrückten und Geknechteten gewesen, der mit den Deutschen stets zusammen gearbeitet hat.

Ohne Rücksicht auf Parteiangehörigkeit sollte jeder deutsche Mann und Frau bei der Wahl ein Kreuz vor den Namen von

☒ **JOSEPH RUSHKEWICZ**

machen, und so einen treuen Freund und Helfer unseres Volkes zu dem hohen Amt zu wählen, der uns recht behandelte.

German Citizens' Committee.

Nachschrift. — Vergeßt nicht, daß Frauen auch für die Abwasser-Trustees stimmen können. Jede deutsche Frau sollte ein Kreuz vor den Namen von Joseph Rushkewicz einzeichnen.

Frauen können ebenfalls für Joseph Rushkewicz als „Sanitary Trustee" stimmen.

Schwache, nervöse, kranke Männer Ergebt Euch nicht!

Dr. BURGESS

Seid Ihr **schwach, nervös und krank?** Seid Ihr drauf und dran, den Entschluß zu fassen, es aufzugeben? **Gebt es nicht auf. Meine Konsultation und mein Rat sind frei** und streng vertraulich. Wenn eine Untersuchung mich überzeugt, daß Euer Fall unheilbar ist, so werde ich Euch dies frank und frei sagen, da ich keine unheilbaren Fälle zur Behandlung annehme. **Ich bin ein ordnungsmäßig graduirter und lizensirter Arzt und untersuche und behandle alle Patienten selbst.**

Für Blut-Krankheiten 606-914 **Für Blut-Krankheiten**

Wenn Ihr an **spezifischen Blutkrankheiten** mit Verschwärung im Munde, der **Kehle** oder der Zunge, Ausschlag am ganzen Körper, leidet, so verliert keine Zeit, mich um Rat zu fragen. Ich gebrauche das echte Heilmittel von Prof. Ehrlich. **Kein Hospital-Aufenthalt** und **kein Zeitverlust,** da Ihr sofort nach der Behandlung nach Hause gehen könnt. Dies Mittel heilt die Krankheit in ihrer schlimmsten Gestalt. Meine Behandlungsmethode **wirkt** schnell bei **Magenzuständen, belegter Zunge, verdorbenem Appetit, Beschwerden nach dem Essen, Herzklopfen, Schwindelgefühl** und allen anderen Zuständen des Magens.

Bei Krampfaderbruch mit schwerem niederziehendem Gefühl wirkt meine Behandlung auf der Stelle.

Zustände des Harnkanals und alle schmerzenden, beißenden und brennenden Symptome werden sofort beseitigt.

Beschwerden beim Uriniren und Entzündung der Blase werden ohne Messer geheilt.

Schwache Männer — Verliert Ihr Eure Lebenskraft, seid Ihr verzagt, laßt Euer Gedächtniß Euch im Stich, seid Ihr nervös? Ist dem so, so kommt auf der Stelle zu mir.

Blasen- und Nierenkrankheiten, häufiges Uriniren, Kreuz- und Lendenschmerzen, Niederschläge von Urin werden sämmtlich durch meine Behandlungsmethode geheilt.

Geschwüre, Fisteln und andere Mastdarmzustände werden ohne Messer geheilt.

Freie Konsultation.

Stunden: 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends täglich, Sonntags 10 bis 2.

Dr. Burgess

422 üd State Str.,

Gegenüber von Siegel Cooper & Co.

28oktsamom*

Gegründet 1860

Bruchbänder

Elastische Strümpfe, und Bandagen

Apparate f. Mißgestaltungen

Künstliche Arme und Beine

— zu Fabrikpreisen —

HOTTINGER.

804-808 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Av.

Offen bis 7 Uhr; Sonntags von 9—12.

Damen zum Maßnehmen für Frauen. Ganzer 6. Floor. — Nehmt Fahrstuhl

Karl Mayer, Manager.

Telephon: Monroe 2697.

Sktdbfosa*

Bruchleidende

Männer, Frauen und Kinder, laßt Euch unser neuestes **Spezial-Bruchband,** das ein jedes andere übertrifft, von uns genau anpassen. Unsere 28-jährige Erfahrung garantirt Euch Erfolg.

Wir fabriziren über 100 andere Sorten Bruchbänder, von $1 aufwärts. Gummi-Strümpfe, Leibbinden etc. zu Fabrikpreisen.

Dr. Robt. Wolfertz Co.

154 Nortd 5th Avenue, Ecke Randolph St.

Geschäft offen von 8—6 Uhr, Sonntags von 9—12

nb10,mlsa*

Jetzt ist die Zeit

während Oktober: $10 Gebiß $4; Goldkronen $3.50 bis $4.50. Test gemacht. Bezahlt nicht mehr. Brücke-Zähne $3 bis $4.

BOSTON DENTISTS (Dr. Stover)

State und Adams (gegenüber von The Fair) Dr. Lipman, Mgr. 11jy*f

---

E. Strassburger, Optiker,

2630 Lincoln Avenue.

untersucht Eure Augen frei und paßt Euch Brillen u. Augengläser an mit den neuesten Gestellen mit u. ohne Schrauben. Auch Sonntags offen von 10—12 Uhr. m,a25sa*

Verlangt

Biedermann's Kaffee

Deutsch-Amerikanische Firma

Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee

— Der Aerztekongreß von Missouri, Illinois und Jowa hat in Kansas City sich für die Entfernung der Mandeln bei Säuglingen erklärt, da sie an der Säuglingslähmung Hauptschuld seien.

Wichtige Aenderungen geplant.

Schulvorsteher aufgrund einer von ihnen abzulegenden Prüfung auszuwählen.

Daß auch die Schulvorsteher, die Supervisoren und die Hilfssuperintendenten in Zukunft auf Grund eines von ihnen abzulegenden Examens ausgewählt, nicht aber, wie bisher, einfach vom Superintendenten und dem Schulrat ernannt werden sollen, empfiehlt der Schulratsausschuß, welcher zurzeit das ganze Lehrsystem der öffentlichen Schulen einer gründlichen Prüfung unterzieht. Auch arbeitet er auf die Festsetzung einer Altersgrenze für Lehrerinnen und die Einrichtung eines statistischen pädagogischen Büros hin.

Der Schulratsausschuß für Pachtverträge beschäftigt sich zurzeit mit der Frage, ob es nicht ratsam sein würde, aus diesen die Klausel, nach welcher alle zehn Jahre eine Neueinschätzung des betreffenden Grundeigentums stattzufinden hat, auszumerzen. Eine kürzlich von Richter Fred A. Smith abgegebene Entscheidung, nach welcher eine im Jahre 1915 vorgenommene Einschätzung für die Höhe der Pachtsumme maßgebend ist, läßt nämlich erkennen, daß der Schulkasse aus dieser Klausel unter Umständen schwerer Schaden erwachsen kann.

Richter Nippert hier.

Er wird heute Abend in der St. Pauls-kirche einen bedeutsamen Vortrag halten.

Richter Alfred K. Nippert aus Cincinnati, der heute Mittag vor dem „German Club" über den Geist des deutschen Volkes nach zwei Kriegsjahren gesprochen hat, wird heute Abend einen zweiten Vortrag vor den Männerverein der St. Pauls Gemeinde in deren Kirche an Orchard Str. und Kemper Place halten. Auch dort wird er aus dem reichen Schatz seiner Erfahrungen und Erlebnisse während seiner Reise nach Deutschland erzählen. Seine Ausführungen haben für jeden Deutschen, der sich für das Schicksal seines Volkes in diesen schweren Kriegsjahren interessirt — und wer täte das nicht — das höchste Interesse. Der hochangesehene Jurist, der auf seine deutsche Abstammung stets so stolz war, wie es jeder Deutschamerikaner heute ist, hat mit eigenen Augen die Verwüstungen gesehen, die die edlen russischen Bundesgenossen der Engländer in den Fluren Ostpreußens angerichtet haben. Er hat mit dem deutschen Kaiser, mit Hindenburg gesprochen und seine Ausführungen haben daher den Reiz des unmittelbar Erlebten. Mit genauer Beobachtung aller Zustände hat Richter Nippert auch Oesterreich, den Balkan, Konstantinopel und die Westfront gesehen.

Der Zutritt in die St. Paulskirche ist heute Abend nur für die männlichen Mitglieder der deutschen Vereine Chicagos offen, an welche der Männerverein eine allgemeine Einladung ergehen läßt. Es wird voraussichtlich ein außerordentlicher Andrang zu dem bedeutungsvollen Vortrag herrschen, und Jedermann wird gut daran tun, sich durch zeitiges Erscheinen den Eintritt in die Kirche zu sichern.

Auch das Achte zurück.

Chicagos farbige Milizler warm willkommen geheißen.

In zwei Sonderzügen der Illinois Zentralbahn traf heute Vormittag gegen 9 Uhr das von Oberst Franklin A. Denison befehligte achte, aus Farbigen bestehende Illinoiser Milizregiment von der mexikanischen Grenze ein. Die Truppe marschirte mit klingendem Spiel vom Logan Denkmal im Grant Park aus nach ihrer Waffenhalle an der Ost 35. Straße und Forest Avenue, wo Vertreter der Stadtverwaltung, Ald. de Priest von der 2. Ward, und Countyrichter Scully die heimgekehrten Krieger offiziell begrüßten.

In Fort Sheridan veranstaltet das 1. Kavallerieregiment heute Nachmittag einen Empfang für die weiblichen Angehörigen der Soldaten und die Freunde des Regiments im Allgemeinen, die an Bord von zwei Sonderzügen um 1 Uhr im Fort eintrafen. Im Laufe des Nachmittags hielt Bundesrichter Landis eine Ansprache, auf die Oberst Foreman, der das Regiment führt erwiderte.

Verklagt Schulvorsteherin.

Frl. Anna Harriett Schneider, Nr. 6644 Greenwood Ave., eine der 68 im Juni nicht wiedergewählten Lehrerinnen, hat Frl. Grace Reed, die Vorsteherin der Wilard-Schule, an welcher sie zuletzt tätig war, im Kreisgericht auf $10,000 Schadenersatz verklagt. Wie sie angibt, liegen Meinungsverschiedenheiten zwischen ihr und der Teachers' Federation der Klage zugrunde. Frl. Schneider wurde vor einer Reihe von Jahren, ihrer Angabe nach ungerechter Weise, aus dem Schuldienst entlassen; es gelang ihr aber vor nicht langer Zeit, nachdem sie gegen verschiedene Schulkommissäre gerichtlich vorgegangen war, ihre Wiederanstellung durchzusetzen.

Schenkung von $100,000.

Um das Andenken ihres verstorbenen Gatten zu ehren hat Frau Lora Small Moore dem im Bau begriffenen Chicago Lying-in-Hospital, an 51. Straße, gegenüber dem Washington Park, die Summe von $100,000 zugewiesen. Dieselbe Summe schenkte vor einem Jahre Julius Rosenwald der Anstalt, und es wurde damals darauf hingewiesen, daß weitere $100,000 nötig sein würden, um das Gebäude, nebst seiner Einrichtung, fertig zu stellen. Die Entbindungsanstalt wird 105 Betten enthalten; ein Drittel davon ist frei, für das zweite Drittel ist der halbe Preis und für den Rest der volle Preis zu bezahlen.

Und er kommt doch!

Die Negerin Charlotte Henry, von der behauptet wird, sie sei die älteste Frau in den Vereinigten Staaten, wurde gestern in ihrer Wohnung Nr. 1830 Federal Straße tot aufgefunden. Laut Angaben ihres vor einigen Jahren verstorbenen 80jährigen Sohnes war die Frau 110 Jahre alt.

— Die ersten der neuen Zehncentsstücke mit dem Kopf der Göttin der Freiheit sind in Umlauf.

— Wm. Hort, Anderson, Ind., erschoß heute seine Frau, weil sie auf Arbeit ausgehen wollte, und sich.

— Pittsburg droht Mangel an Naturgas, und die Industrie muß sich auf Kohlenverbrauch einrichten.

Reibt auf Verrenkungen, Schmerzen, Schwellungen

Leidet nicht! Linderung kommt im Augenblick wenn Ihr „St. Jakobs Oel" anwendet.

Bleibt nicht verkrüppelt! Reibt dieses lindernde, durchdringende Oel direkt auf die Verrenkung und heraus kommt der Schmerz, die Wundheit, Steifheit und Schwellung.

Nichts sonst durchdringt, heilt und kräftigt die verletzten Muskeln, Nerven, Sehnen und Ligaments so schnell. Es brennt nicht, noch entfärbt es die Haut und kann keinen Schaden machen. Leidet nicht! Holt eine kleine Probeflasche von irgend einer Apotheke jetzt — macht Euch gelenkig! Reibt das Elend heraus. Einen Augenblick nachdem „St. Jacobs Oel" angewandt ist, fühlt Ihr auch nicht den geringsten Schmerz oder Wundheit und Ihr könnt Euren regelmäßigen Pflichten nachgehen.

„St. Jacobs Oel" besiegt Schmerzen. Es wird mit Erfolg angewendet bei Verrenkungen, Versteifungen, Wundheit und Steifheit seit 50 Jahren — sechs goldene Medaillen als Anerkennung

Angelae

Kleine Kriegsnachrichten

Frisch und frech gelogen.

Paris, 28. Okt. Eine von einem feindlichen Flieger geworfene Bombe tötete den Lokomotivführer des Zuges des Kaisers Wilhelm, wird aus Zürich gemeldet.

Australier protestiren gegen Militärdienstzwang.

London, 28. Okt. Higgs, Finanzminister; Gardiner, Vizevorsitzer des Verwaltungsrats, und Russell, Hilfsflottenminister von Australien, haben als Protest gegen den von England der Kolonie aufgedrungenen Militärdienstzwang ihr Amt niedergelegt.

„Zum Schutz der kleinen Völker."

Berlin, 28. Okt., Funkendepesche. Die schwedische Regierung hat in St. Petersburg gegen die Absicht, in schwedischen Gewässern russische Minen zu legen, scharf protestirt, und die russische Regierung für jeden durch solche Minen verursachten Schaden haftbar erklärt.

Verschießen ihr Pulver.

Wien, 28. Okt. Amtlich wurde gestern Abend vom italienischen Kriegsschauplatz gemeldet: Feindliche Artillerie und Minenwerfer richteten ihre Tätigkeit zeitweilig mit großer Heftigkeit gegen unsere Stellungen und den hinter der Front gelegenen Raum auf dem Carsoplato.

Sammlung für deutsche Kriegsnotleidende

New York, 28. Okt. Botschafter Gerard hat zusammen mit dem amerikanischen Hilfsausschuß zu einer Sammlung am Danksagungstag für die Kriegswittwen und -waisen in Deutschland aufgefordert; er betont, daß die Amerikaner für die mit Deutschland kriegführenden Länder weit opferwilliger gewesen seien.

Die Herren in Griechenland.

Athen, 28. Okt. König Konstantin soll alle Forderungen der Verbündeten, darunter die der Anwerbung von Rekruten für die Venizelisten, bewilligt haben. Die Franzosen haben Christocos, Präsidenten des königstreuen Verbandes von 70,000 Reservisten, verhaftet.

Der Ausstand an der Larissabahn ist beendet, und die Zurückziehung der griechischen Truppen aus Thessalien wird sofort beginnen.

Neue deutsche Kriegsanleihe.

Berlin, über London, 28. Okt. In dritter Lesung hat der Reichstag die neue Kriegsanleihe von 3000 Millionen Dollars genehmigt. Graf von Rödern teilte im Namen des Reichsschatzamts mit, daß die Gesammtausgaben aller Kriegführenden, außer den zerstörten Werten, $62,500,000 seien, und davon falle nur ein Drittel auf Deutschland und seine Verbündeten. Die monatlichen Kriegsausgaben Deutschlands seien infolge Ausdehnung der Front auf Siebenbürgen und die Dobrudscha auf 546.5 Millionen Dollars gestiegen.

Dr. von Körber Premier.

London, 28. Okt. Reutermeldung aus Wien: Finanzminister Dr. von Körber ist zum Ministerpräsidenten ernannt worden, als Nachfolger des Grafen Stürgkh, welcher am letzten Samstag im Speisesaal des Hotels Meißl und Schadn ermordet wurde; Dr. von Körber war schon früher Premier.

Das Ehescheidungsübel.

Ehescheidungen sind von 3614 in 1914 auf 4116 in 1915 gestiegen.

Frau Getrude Howe Britton, die Leiterin der Wohlfahrtsabteilung der Countyverwaltung, machte gestern die Resultate einer Untersuchung der Ehescheidungen im County in den Jahren 1914 und 1915 bekannt. Danach nimmt die Zahl der Scheidungen in Chicago beständig zu. Im Jahre 1914 wurden im Kreis- und Superiorgericht 3614 Ehen gänzlich oder bedingt geschieden oder für ungiltig erklärt. Im Jahre 1915 stieg die Zahl auf 4116. In ihrem Bericht an den Countyrat, der diese Zahlen enthält, machte Frau Britton mehrere Vorschläge, deren Durchführung dem Ehescheidungsübel steuern soll. Sie schlug unter anderem vor, einen Prokurator zu ernennen, der mit der Voruntersuchung in Ehescheidungsklagen betraut werden soll. Dieses System hat sich in Kansas City und anderwärts bewährt. Fernerhin schlug sie vor, daß der Staatsanwalt die einzelnen Fälle beaufsichtigen solle, um Einverständnisse beider Parteien und Meineide zu verhindern. Schließlich befürwortete sie, eine Abteilung ins Leben zu rufen, welche darauf sehen soll, daß Frauen und Kindern Geschiedener die Mähgelder regelmäßig ausgezahlt werden.

Verspricht Sensation.

Vor der stadträtlichen Zivildienstkommission kam es gestern zu einem Zusammenstoß bezüglich der Untersuchung der Zustände in der Schwindsuchtsheilanstalt, die seiner Zeit begonnen, später aber eingeschlafen ist. Die Verhandlungen sind wieder und wieder vertagt worden. Arthur McCoid, der Anwalt des Direktoriums der Anstalt, verlangte, daß die Verhandlungen wieder vertagt würden, wogegen H. N. Gottlieb, der Vertreter des Ausschusses von 100 Bürgern, der eine eigene Untersuchung veranstaltet, protestirte. Man einigte sich schließlich auf die Fortsetzung der Verhandlungen am nächsten Mittwoch.

Kam unter die Räder.

Der Maurer Enrich Topolski, Nr. 1425 Walter Straße, wurde gestern Abend an Fry Straße und N. Ashland Avenue von einem von Michael Guaroe, Nr. 1121 Noble Straße, bedienten Kraftwagen überfahren und so schwer verletzt, daß er heute im St. Marienhospital starb

---

Hört auf Miete zu zahlen!

Wir bauen für Euch, wenn $300 bis $500 auf die Lot anbezahlt sind.

ZELOSKY'S

'Colonial Gardens'

„The Subdivision of Zones"

bietet einen neuen Weg,

ein Heim zu eignen, ohne lange Zinsen-Zahlung auf leere Lot. Bäckt Eure Lot jetzt; bezahlt $50 oder mehr an und $10 oder mehr monatlich; wenn $300 oder mehr bezahlt ist, bauen wir Euch eines unserer schönen Brick-Bungalows oder 2 Familien Apartments.

30 Fuß Wohnhaus-Lots Vollständig verbessert mit Asphalt-Pflaster frei

$50 Anzahlung **$790** $10 monatlich

Baar monatlich

Section und halbe Section Linie Geschäfts-Lots und ausgewählte Geschäfts-Ecken

$50 Anzahlung **$475** $10 monatlich

Baubeschränkungen.

Der Bau von Bungalows, Apartments, Wohnhäusern und Läden in verschiedenen Zonen (nur in Brick- oder Stein-konstruktion) und eine gleichmäßige Baulinie sind gesetzlich vorgesehen, schützen Euer künftiges Heim gegen unliebsame Umgebung.

2 Straßenbahn-Linien. 5c zur Loop. Nehmt irgend eine Wilmarlee Ave. Car bis zu unserer Tür.

Wm. Zelosky & Co.

1829 Milwaukee Avenue.

Telephon: Irving 7129.

3801 Higgins Ave.

Telephon: Irving 1930.

Haupt-Office: 1905 Belmont Ave.

'WIRELESS'

Nach erhaltenem „Wireleß" vom Wiener Bankverein und Deutscher Bank sind alle meine Reports für Money Orders und Kriegsanleihen — in Chicago seit 4. September aufgegeben, prompt ausgeführt. Dieses schließt alle Zahlungen vom Monat April ein.

Alle meine „Zahlungsaufträge" **gehen sechsfach** auf verschiedenen Wegen nach der alten Heimat — und in jedem befreundeten Lande — draußen — habe „Freunde und Verwandte", und ich glaube, ich habe einen ziemlich sicheren Weg gefunden.

Bei **„Wireleß Geldsendungen"** werden dem Kurse nur die „tatsächlichen" Auslagen hinzugefügt.

In jedem Falle garantire Auszahlung oder Zurückzahlung.

Kriegsanleihen zum Tageskurs.

Alle Beträge von 2000 Mark—Kronen—werden per „Wireleß" bestellt.

Erbschaften eingezogen— Vollmachten — Notariat — Schiffskarten alle Linien

Weihnachts-Geldsendungen

sollten bald aufgegeben werden.

K. W. KEMPF

Seit 1892 — 120 N. LaSalle Str.

Samstags offen bis 4 Uhr, Sonntags 9—12 Uhr

fasson

Der Postraub der Engländer

dauert an, sicher ist heute blos die direkte funkentelegraphische Geldauszahlung, in Oesterreich, Ungarn und Deutschland.

Heutige Preise:

Telegrammpesen von $2.50 per Order für Adresse mit 3 Worten inbegriffen.

K 100	$ 15.50	M 100	$ 21.00
K 200	$ 28.50	M 200	$ 39.50
K 300	$ 41.50	M 300	$ 58.00
K 400	$ 54.50	M 400	$ 76.50
K 500	$ 67.50	M 500	$ 95.00
K 1000	$132.50	M 1000	$187.50
K 2000	$260.00	M 2000	$370.00

Auszahlung unter voller Garantie durch die Darmstädter Bank, Berlin, und Wiener Bank, Wien-Budapest, sofort effektuirt, oder Geld retournirt.

Größere Ueberweisungen zu bedeutend reduzirten Preisen.

Kriegs- und Staatsanleihen

funkentelegraphisch billiger als anderswo.

L. KAUFMANN & CO.

Repräsentanz der Wiener Bank Hofmann & Co.

28 S. Fifth Ave., Staatszig.-Gebäude. Chicago.

Erhöhen das Einkommen auf Eure Ersparnisse. Stanft sichere Hypotheken, die nicht im Werte schwanken. Stücke von $500 und aufwärts. Schickt nach neuester Liste.

Home Bank and Trust Co.

Bestände über $2,000,000. Milw. u. Ashland Av.

— Simon Wolf, der hochbedeutende Führer der Deutschen und auch von allen jüdischen Bewegungen, Washington, D. K., feierte heute seinen achtzigsten Geburtstag.

— Frau Gaston Washburn, Topeka, Kas., starb heute, 96 Jahre alt; am 9. November hätten sie und ihr 98jähriger Gatte den 75. Jahrestag ihrer Hochzeit feiern können.

— Der Versandt berauschender Getränke durch die Post ist verboten worden.

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater (Bush Temple). — „Heißes Blut."
Auditorium. — „My Home Town Girl"
Chicago — „The Blue Paradise
Cohans Grand. — „The Great Lover".
Columbia — Burlesk
Cort — „Fair and Warmer."
Garrick. — „The Primary Cat"
Illinois. — „Alone at Last".
Imperial. — „The Old Homestead."
National. — Thurston.
Olympic. „Common Clay".
Powers'. — „Justice".
Princess — „The Unchastened Woman."
Riesenbräugarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurlitzer. 715 North Ave.—Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert

---

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Angezeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Stock Men.

Wir gebrauchen sofort eine Anzahl von Männern, 18 bis 25 Jahre alt, für Lager-Stellungen. Nachzufragen in der Office des Superintendenten, 9. Floor.

Marshall Field & Co., Retail.

frlsa

Knaben verlangt im Alter von 15 bis 20 Jahren.

Messenger Arbeit.
Einpacken für Packet Post.
Bestellungen ausfüllen.
Stock Keeping.
Beförderung je nach Fähigkeit.

John M. Smyth Mdse. Company, Washington und Union.

24oktlmx

Glasbläser

Lamp Arbeiter, erfahren an Termos-Flaschen, große chemische Glaswaaren oder „X"-Strahlen, schnelle Glasbläser können $25 bis $30 die Woche verdienen — Stückarbeit, Bottoming Vacuum Quart Flaschen und Carafes. — Siedenbahnfahrgeld zurückerstattet nach der zweiten Woche an Leute, die gut sind. Stetige Arbeit das ganze Jahr für mehrere stetige Leute. Adr. Edgar F. Allen, 1302 Lytton Bldg. dotsfa

Verlangt: Fünfzig gute Arbeiter zum Abriß alter Güterwagen. Erfahrung nicht erforderlich, jedoch können gute Männer bald von fünf bis sechs Dollars täglich bei Stückarbeit verdienen. Alles nötige Werkzeug wird geliefert. Kommt fertig zur Arbeit. Geo. A. Jennings, Belt Railroad Yard, 87. Straße, zwischen State Str. und Stewart Ave. Nehmt Wentworth Ave. oder Halsted Str. Cars. 22ok,1mtx

Verlangt: Zehn Molders für stetige Arbeit; Deutsch-Amerikaner oder englisch sprechende Deutsche bevorzugt. Arbeit an grauem Eisen, sowohl am Floor wie an der Bank; $120.00 monatlich garantirt, mit Aussicht auf Verbesserung. Gebt Alter und Erfahrung ausführlich in Englisch. Adr.: D 274 Abendpost. di—fa

Verlangt: Sofort, „Bench-Man", einer mit Erfahrung an Sash- und Door-Arbeit. Muß „Allaround" Mann sein; guter Lohn und stetige Arbeit. Sprecht vor beim Herrn Douglas, Harris Bros. Co., 35. Str. und Iron Str. frlsa

Verlangt: Gießer für Bank und Maschine, grün und „matieable"; Polen oder Deutsche, die polnisch sprechen oder verstehen können. Müssen fähig sein, englisch lesen und schreiben zu können. $4.50 den Tag. Keine Birren. Gebt Erfahrung an im Brief. Adr.: E. 368, Abendpost. frlsfon

Verlangt: Knaben zum Zusammensetzen von hochfeinen elektrischen Instrumenten; gute Gelegenheit für geweckte Knaben. Victor Electric Co., 2008 W. Jackson Blvd. frlsfon

Verlangt: Geschirrwascher, Mann oder Frau, stetige Arbeit, gute Bezahlung. 1500 N. Clark Str., Restaurant. frlsa

Verlangt: Janitorhelfer, deutsch-ungarischer Mann. Telefon: Irving 6842. frlsa

Verlangt: Zu sofortigem Eintritt, ein tüchtiger, selbständiger Butcher und Wurstmacher, verheirateter Mann bevorzugt. Lohn $18 bis $20, je nach Leistung. Offerten an Wm. J. Hagenbuch, Meat-Market, Delwein, Jowa. frlsa

Verlangt: Arbeiter zum Ausgraben, an Montrose und Milwaukee Ave. 30c per Stunde. Arbeit von langer Dauer. frlsa

Verlangt: Erfahrene Männer für House-Moving. Sprecht vor: 1819 Milwaukee Ave. frlsa

Verlangt: Knaben, um in Zigarrenfabrik das Fach zu erlernen. 1035 Van Buren Str. frlsa

Verlangt: Arbeiter, stetige und reine Arbeit im Hantieren von Bauholz. Ausgezeichnete Gelegenheit zum Lernen und Emporkommen. Guter Lohn zum Anfang. Harris Bros. Co., Employment Gate, 35. Str., zwischen Ashland und Iron Str. frlsfon

Verlangt: Sofort, Mann zur Entgegennahme von Bestellungen für Sash, Doors u. Millwork. Muß Erfahrung haben; stetige Arbeit und gute Bezahlung für den rechten Mann. Sprecht vor: Douglas, Harris Bros. Co., 35. Str. und Iron Str. frlsa

Verlangt: Automobile und Carriage Trimmers an Auto Tops. Stetige Arbeit. Hoehler Lohn. Lawder, 69. Str., nahe State Straße. dotsa

Verlangt: Arbeiter für Lumberyard. Herman H. Hettler Lumber Co., 2601 Elston Ave. dotsfa

Verlangt: Janitor-Helfer, verheirateter Mann. Empfehlungen: guter Lohn, kleine Wohnung. Sofort vorzusprechen. 4135 Grand Boulevard. dotsa

Verlangt: Starker Junge, Bäckerei zu erlernen; $6.00 die Woche, Zimmer und Board. 312 Ost 31. Straße. frlsa

Verlangt: Junger Mann für leichte Fabrikarbeit; muß ehrlich sein; stetige Beschäftigung; guter Lohn. 116 N. Franklin Str., 3. Floor. frlsfon

Verlangt: Guter, erfahrener polnischer Mehlverkäufer. 311 North Carpenter Str. frlsa

Verlangt: Dritte Hand Brotbäcker, $10 die Woche, Zimmer und Board. 312 Ost 31. Str.

Verlangt: Tüchtiger, sauberer Porter mit Empfehlungen; keine Sonntagsarbeit. 1128 Wells frlsa

Verlangt: Maschinist mit guter Erfahrung in Reparaturarbeiten. Unionmann bevorzugt; Referenzen, Alter und Näheres erbeten unter per Adr.: E 349 Abendpost. frlsa

Verlangt: Kräftiger Junge, um in Wurstfabrik zu arbeiten. 221 N. Peoria Str. 25oktlmx

Verlangt: Butchers für Packinghaus-Arbeit. — 221 N. Peoria Str. 25oktlmx

Verlangt: 25 Männer für leichte Farmarbeit; guter Lohn jeden Abend. Nachzufragen 6:30 Morgens bei L. A. Budlong, 5224 Lincoln Ave. 24oktlmx

Verlangt: Mechaniker mit Erfahrung an kleinen Messing-Arbeiten. Eugene Dietzgen Co. Sheffield und Fullerton Ave. 25oktlmx

Verlangt: Schneider, Gute Buxhelmen. Guter Lohn. Stetig. 204 Ost 58. Str. 24oktlmx

Verlangt: Erfahrener Salzfisch Mann zur Führung des Fisch Basement. Grossfeld & Roe, 833 W. Randolph Str. dotsfa

Verlangt: Erfahrene Männer, um in Eisenyard zu arbeiten, guter Lohn, stetige Arbeit ebenso guter Scheeren-Mann. Central Iron & Metal Co., 3650 S. Rockwell Str. dotsfasfon

Verlangt: Maschinen- und Handhilfen sowie Mechaniker die aus Kriegsmaterial-Industrien ausgestreten sind erhalten kostenlos Stellung durch die „Arbeiterbilfe" 3 Vincent 100 N. La Salle Str 19ap*f

Verlangt: Pelzrauschneider in Chicago. Muß Erfahrung haben. Guter Lohn und Gelegenheit für den rechten Mann. Adr.: B. 179, Abendpost. dotsfasfon

Verlangt: Weber, um Rugs zu weben, einer der Power und Hand Webstuhl bedienen kann. Robert Jarvis, 842 Exchange Ave., Union Stock Yards. dotsfa

Verlangt: Schneider für Reparaturen; das ganze Jahr. 2737 N. Halsted Str. 24oktlmx

Verlangt: Saloon-Porter. 3000 West Lake Straße. dotsfa

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Zwei polnisch sprechende Butchers, verheiratete Männer vorgezogen; auch einer der Rind- und Schweinefleisch herrichten und Wurst machen kann; nach Detroit, Mich., zu gehen; guter Lohn. Fragt nach Mr. Busko, Van Buren Hotel, 150 Van Buren Str. Samstag zwischen 4 und 5 Uhr, oder Montag 2 bis 4 in 5443 So. Robey Str. fasfon

Verlangt: Guter, zuverlässiger Mann für Garage und Stallung (Auto und Reitpferde); braucht nicht viel zu fahren, auch nicht stadtkundig zu sein; verheiratet und mit kleiner Familie; ein Trinker oder zigarettenraucher braucht nicht anzufragen. Guter Lohn, freie Wohnung u. Heizung. Angabe letzter Tätigkeit. B 75 Abendpost. fasfon

Verlangt: Junge, Gelegenheit zum Verbessern. Bredet & Co., Wholesale Jewelers, 337 W. Madison Str. fasfon

Verlangt: Watter für Restaurant, 148 North Avenue. fasfon

Verlangt: Schneider in Chicago Heights; stetiger Platz; guter Lohn. 54 E. 16. Str.

Verlangt: Verheirateter Mann als Stock und Shipping Clerk; stetiger Platz. Room 1037, 536 So. Clark Str.

Verlangt: Starker Mann für Arbeit im Shipping Room. Stetiger Platz und guter Lohn. 1000 No. Halsted Str. fasmo

Verlangt: Junge, um die Bäckerei zu erlernen. 2158 W. Chicago Ave.

Verlangt: Mann, der im Ofen- und Mixbetrieb Geschäft tätig war. Chas. Mau, 163 Division Str., nahe Wells Str.

Verlangt: Mann zur Hilfe des Janitors. Samstag und Sonntag vorzusprechen. fasfon

Verlangt: Bäckereihelfer, Mann welcher seit Geschäft versteht, um heute Nacht allein zu arbeiten. 1020 Blue Island Ave.

Verlangt: Hard Candy Spinners und Helpers.

E. J. Brach & Sons, 311 Ost Illinois Str.

28ok1mx

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei, einer der Zimmer und Kost will. Lohn $7.00 wöchentlich. 4528 Lincoln Ave.

Verlangt: Mann bei Pferden und für allgemeine Arbeit. 2323 Belmont Ave. fasfon

Verlangt: Aelterer Mann, Dampfheizungs-Boiler zu besorgen und für leichte Janitorarbeit in Nordseite Apartment-Gebäude. Nachzufragen 2302 Addison Str., 1. Flat.

Verlangt: Junge das Bäckergeschäft zu erlernen. 1629 W. Chicago Ave.

Verlangt: Painters und Paperhangers, müssen allaround Männer sein. 1561 Wells Str. fasfon

Verlangt: Zigarrenmacher, Rollers und Finishmakers, auch Strippers. Wohl & Comstock Co., 1466 W. Madison Str., 3. Floor. fasfon

Verlangt: Hilfs-Kellermann, der Kenntniß im Wholesale Likörgeschäft hat; auch ein Helfer am Delivery Truck. Otto Schmidt Wine Co., 2618 S. Wabash Ave. fasfon

Verlangt: Ein guter Porter. 2000 Lincoln Ave. fasfon

Verlangt: Porter für Saloon, muß am Tisch aufwarten können. 135 West South Water Str., Ecke La Salle.

Verlangt: Wurstmacher. 1215 Süd Halsted Str. 28oktlmx

Verlangt: Mann unter 45 Jahren für leichte Janitorarbeit, im Hause eines Geistlichen, stetige Arbeit, $15 den Monat, Board und Zimmer. Antworten in Englisch: D. 222, Abendpost.

Verlangt: Starke, gesunde Männer für verschiedene Arbe

Wegen Telephon-Anschluß mit der

Abendpost und Sonntagpost

rufe man die **neue Nummer**

Franklin 5900

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Junge Mädchen, um die Buchführung zu erlernen; keine vorhergehende Erfahrung notwendig; müssen deutliche, schnelle Handschrift schreiben und Hochschul-Erziehung genossen haben; $7.00 während des Lernens, mit schnellem Avancement.
Babson Bros.,
2845 W. 19. Straße.
frfason

Verlangt: Junge Mädchen für Folding, Mailing und Inclosing; stetige Arbeit; $6.00 per Woche.
Babson Bros.,
2845 W. 19. Straße.
frfason

Verlangt: Mädchen, um in Gas Mantle Fabrik zu arbeiten; müssen über 16 Jahre alt sein; Lohn am Anfang zu der Rate von $8.00 die Woche; keine Erfahrung notwendig.
Lindsay Light Co.,
161 E. Grand Ave., Ecke St. Clair.
24okl1wX

Mädchen verlangt, um an Ornamenten u. Braids zu arbeiten, mit oder ohne Erfahrung. Solche zum Lernen können auch Plätze bekommen. Nachzufragen bei A. B. Fiebler & Sons, 1701 Hammond Str., Ecke Eugenie, 1 Block westlich von Wells; Nordseite.
26okl1wX

Verlangt: Junge Mädchen, über 16 Jahre alt, in Dry Goods Store: müssen deutsch und englisch sprechen.
Knoop's,
North Avenue und Vine Straße.
mo—fa

Verlangt: Wegen Vermehrung unserer Arbeitsleistung wünschen wir 50 weitere erfahrene Operators an waschbaren Damen- und Kinderkleidern. Wir bezahlen den besten Lohn und haben den kürzesten Arbeitstag. Reine, gesunde Arbeitsräume; stetige Arbeit das ganze Jahr. Sofort vorzusprechen. Alex. Fischer Garment Co., 1744 N. Robey Str. 20okl1mX

Verlangt: Mädchen um in Bushbinderei zu arbeiten. Erfahrung nicht nötig. Ackermann & Quigley Printing Co., 732 Sherman Str.
fasonmo

Verlangt: Strippers, die Zigarren mit Bändchen versehen können. Zu erfragen: Kustro Cigar Co., 157 W. Randolph Str., Room 21.

Verlangt: Kleidermacherinnen, stetige Arbeit, guter Lohn; ebenso Lehrmädchen. Nachzufragen bei Mrs. Arst, 2627 Hirsch Blvd. fason

Verlangt: Erster Klasse kleidermacherinnen.— 1216 Independence Boulevard. 28okl1wX

Verlangt: Mädchen für Bäckerei; muß Erfahrung haben. Geo. May Adam, 2452 N. Sawyer Ave. fasonmo

Verlangt: Pelz-Näherinnen und Fütterinnen. Beste Löhne. 6 N. Michigan Ave., Ecke Madison.
26okl,10tX

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre oder älter, um im Fur Store zu helfen. Lohn $7. 6 North Michigan Ave., 3. Floor, Ecke Madison.
dorfsa

Verlangt: Junge Damen für Falzen, Franklren und „Inclosing"; stetige Arbeit; $6 die Woche. Babson Bros., 2845 W. 19. Str.
dofrfason

Verlangt: Erfahrene Gehilfin für Kleidermacherin. Farbis, 143 N. Hedzie Ave. 23okl1mX

Verlangt: Helferinnen bei Kleidermacherin — ebenfalls Lehrmädchen. 4801 Winthrop Ave.
dofrsa

Verlangt: Erfahrene Operators für Kinderkleider. E. L. Follmer, 1924 S. Wabash Ave.
mjdofrsa

Verlangt: Shafer und Jumbo Coat-Finishers, um Arbeit ins Haus zu nehmen. 2044 Lincoln Avenue. frfason

Verlangt: Erfahrene Menders für Stickereien an Power Maschinen. National Embroidery Co., 2527 West Part Ave. frfafo

Verlangt: Mädchen, um in Candyfabrik zu arbeiten, leichte Arbeit, guter Lohn. C. J. Brach & Sons, 311 East Illinois Str. 23okl1mX

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre alt, um das Schuhgeschäft zu erlernen. Florsheim Shoe Co., Adams und Clinton Str. 23okl,1wX

Verlangt: Frau für Fabrikarbeit; Erfahrung nicht nötig. $9 für den Anfang. Siecce, Spaulding und Grand Avenue. 7oftfasondmo

Verlangt: — Mädchen — **Verlangt: $7.00 die Woche, rasche Beförderung.** Allen B. Wrisley Co., 925 S. Fifth Ave. mi—fa

Verlangt: Näherin und junges Mädchen zum Lernen. 2857 Logan Blvd. 24okl1mX

Verlangt: Dreß Finishers. Nelson Gowns, 838 Windsor Ave. Tel.: Sunnyside 1934. 24okl1wX

Verlangt: Mädchen für Labeling. E. B. Miller & Co., 232 N. Michigan Ave. 15okl2wX

Haushalt

Verlangt: Mädchen für leichte, allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Gutes Heim für die rechte Person. $5 zum Anfang. Beim 7443 Luella Ave., Phone South Chicago 1858. 26okl,1wX

Verlangt: Junges Mädchen, um in der Hausarbeit zu helfen. Cohn, 3358 Irving Park Blvd.
dofrsa

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Phone: Lawndale 584. dofrsa

Verlangt: Gute deutsche Köchin und zwei Mädchen für Küche und Diningroom-Arbeit. Steiger Platz und gutes Heim Guter Lohn.— Fred F. Tuch, 11516 Front Ave., Kenfington, Ill. mi—fon

Verlangt: Erfahrenes Mädchen oder Frau, um zwei Kinder zu beaufsichtigen und bei der Hausarbeit zu helfen. Mrs. H. C. Morke, 4340 Michigan Ave., 2. Apart. 26okl1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, in Familie von 3, für 6 Zimmer-Apartment auf der Northside, nahe bon See; kein Waschen. Muß erfahren, tüchtig und gute Stadtzeugnisse haben. Mrs. Wood, 523 Melrose Str. Phone: Graceland 1543.
25oct1mX

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, $8 die Woche. 1108 N. Shore Ave. midofrsafason

Verlangt: Mädchen für kleines Restaurant, Erfahrung nicht nötig. 2348 Southport Ave. Tel. Diversey 3516. 24okl1mX

Verlangt: Kindermädchen. 2102 N. Hedzie Blvd., Ecke Fullerton Ave. 23okl,1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen; zwei in der Familie. $8. 101 Park Ave., Glencoe. Tel.: Glencoe 1922. 21okl1wX

Verlangt: Kochin für Restaurant; Oesterreich-Ungarin. 116 N. Dearborn Str., 2. Floor. 23okl,1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim. D. Goldstein, 3538 Douglas Blvd. 3. Apt. 22okl,1wX

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit kleine Familie, guter Lohn. Groß, 3409 South Park Ave., 2. Apt. 22okl1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Haushalt

Verlangt: Waschfrau für Montags. 5518 Wabash Ave., 1. Apt

Verlangt: Frau, um Wäsche zu Hause zu waschen. Mrs. T. A. Parabise, 5932 Calumet Ave.

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 2 in der Familie. 3609 North Hohne Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Junges Mädchen um bei der Hausarbeit und in Bäckerei mitzuhelfen; Board und Zimmer, 3116 Lawrence Ave.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit. Lohn $7. Zimmer und Board; keine Sonntagsarbeit. — Schlogis, 93 No. Fifth Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 3128 West 15. Str. Phone: Rockwell 6. fasonmo

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche; $8. 924 E. 51. Str., 1. Flat. Phone Oakland 3196. frfason

Verlangt: Scheuerfrau für einen Tag in der Woche. Chicago Braiding & Embroidery Co., 16 S. Market Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 4825 Grand Boulevard, 3. Apartment.

Verlangt: Junges Mädchen oder ältere Frau um auf ein Baby zu achten und bei der Hausarbeit mitzuhelfen; 4 Zimmer Apartment; bei 2 Kindern. 5546 Kenmore Ave., 1. Apartment. Tel.: Edgewater 6768. fasonmo

Verlangt: Junges Mädchen für Küchenarbeit; guter Lohn. 1528 No. Clark Str.

Verlangt: Junges Mädchen oder ältere Frau um bei der leichten Hausarbeit mitzuhelfen; zu Hause schlafen. 1621 West 51. Str., Telephon: Drexel 7416.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 1218 Lunt Ave., 2. Fl. Tel. Rogers Park 1674. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, gutes Heim; kein Waschen. Sander, 1222 N. Hedzie Ave.

Verlangt: Haushälterin, welche gute nordentsche Küche versteht und sehr sauber ist. Muß gute Referenzen haben; bei 4 Erwachsenen. Guter Platz für richtige Person. Nachzufragen Sonntag 4702 N. Bernard Str., und Wochentags 4818 N. Hedzie Ave. bis 6 Uhr Abends. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche, guter Lohn und stetige Stelle in Heim mit angenehmer Umgebung. 325 Nord Lawler Ave., Oak Park. 28oktfamsfa

Verlangt: Köchin für Bufkings Lunch, keine Sonntagsarbeit. 678 Wells Str. fason

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5614 South Park Ave.

Verlangt: Deutsche Köchin für Saloon. 818 W. Randolph Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche, muß zuverlässig sein. Guter Platz. Referenzen. 5944 Jackson Boulevard, 2. Apt. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; guter Lohn. 4530 Grand Blvd., 2. Apartment. frfa

Verlangt: Gute Waschfrau, außer dem Hause. 1600 S. Homan Ave. frfa

Verlangt: Mädchen, welches Zimmer aufräumen will in einem kleinen Hotel; leichte Arbeit; gutes Heim; keine Kinder; keine Wäsche; beste Behandlung; steiger Lohn, $5, Zimmer und Board. Peoples Hotel, 1734 West Van Buren Straße. frfa

Verlangt: Junges Mädchen, um bei Hausarbeit mitzuhelfen. 1501 Kentiworth Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5726 Michigan Ave., 2. Apt. dofrsa

Verlangt: Hausmädchen für kleine Familie; gutes Heim. 3747 Douglas Blvd., 2. Apt. dofrsa

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut empfohlen sein und englisch sprechen, zwei in Familie; kein Waschen. Guter Lohn. Telephonirt: Oakland 636 oder sprecht vor in 4515 Forrestville Ave. 24okl1wX

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Reputable Witwe, Mitte 50er, ohne Anhang, sucht stetigen Platz als Haushälterin. Adr.: M. P. 3566 Armitage Ave., 2. Flat, Settentüre. fason

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschen und Reinmachen oder Bügelplätze. 714 Rees Str., hinten.

Gesucht: Erfahrene Saloonköchin sucht gute Stellung. Telephon: Lincoln 5322. of25,1wX

Gesucht: Frau sucht Bügelplätze. 1319 Belmont Str. fason

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts die Zeile.)

Zu vermieten: 4 Zimmer Flats, hell und luftig, $8 bis $14. Nachzufragen bei R. F. Schmidt, 2203 N. Halsted Str.

Zu vermieten: 3 Dachzimmer. 2832 Burling Straße. fasfo

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat, $15. 702 Wellington Ave.

Zu vermieten: Fünf Zimmer-Flat; zweites Flat; Toilet. 1929 Burling Str.

Zu vermieten: 5 Zimmer, reines Flat; Bad. — 2025 Burling Str.

Zu vermieten: 4 Acker, Haus, Stall und Obstgarten bei Desplaines. 2615 Evergreen Ave., erstes Flat, vorne.

Zu vermieten: Vier freundliche helle Zimmer, $14. 2259 Foster Ave. fasfo

Zu vermieten: Vier Zimmer Flat, $12. Seht Janitor, Flat 12. 1569 Clybourn Ave. fasfo

Zu vermieten: Drei Frontzimmer an eine kleine Familie. 1643 Clybourn Ave.

Gesucht: Frau Hugur, 2340 Southport Ave., sucht Wäsche ins Haus zu nehmen.

Gesucht: Deutsch und englisch sprechende Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen, drei Tage in der Woche. 2047 No. Albany Avenue. fasfo

Gesucht: Deutsch und englisch sprechende Frau ohne Anhang sucht Stelle als Haushälterin. Vorzusprechen 2047 N. Albany Ave. fasfo

Gesucht: Haushälterin in mittleren Jahren sucht Stelle. Nachzufragen 2106 Addison Str., 2. Flat.

Gesucht: Deutsche Wittwe mit einem kleinen Knaben sucht Stellung in Haushalt oder Roominghaus, Stadt oder Land. Hofmann, 303 Wisconsin Str.

Gesucht: Alleinstehende deutsche Frau in mittleren Jahren sucht Stellung für Kochen und allgemeine Hausarbeit. Zu erfragen: 3053 N. Racine Ave., Ecke Barry.

Gesucht: Nettes älteres Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit ohne Wäsche, kann einfach kochen. Sieht mehr auf Kost und Behandlung, wie Lohn. Adr. N. 133 Abendpost.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. Telephon: West 2800.

Gesucht: Frau mittleren Alters, sucht Stelle als Haushälterin. Bitte telephonieren oder vorzusprechen von 8 bis 11 Uhr Morgens, 1933 Monticello Ave. Phone: Belmont 7073. frfa

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts die Zeile.)

Neue Stellen aller Art jeden Tag für Mechaniker, Metall- und Holzarbeiter, Fabriken, Hotels, Restaurants, Office-Gebäude, Saloons usw. Advance Employment Exchange, 179 W. Washington Str., 2. Flur. dimisfa

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, Hotel, Restaurant. 1024 So. Halsted Str. 26olbofrfalmt

Führs deutsch-ungar. Büro; täglich beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 549 North Ave. Telephon Lincoln 2160. 13oct,1m,X

Deutsch-ungarisches Vermittlungs Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit für Hotel und Restaurant 452 North Ave. Tel Diversey 2299 6ap*X

Germania Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Privatfamilien in Chicago und Umgegend, guter Lohn; reelle Bedienung 755 North Ave. nahe Halsted. Tel Lincoln 6161 26ap*X

Fachschulen und Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts die Zeile.)

Verlangt: Männer und
Elektrizität,
Plumbing, Bricklaying,
Zeichnen, alle Arten
Motion Picture Operating
zu erlernen. Wir lehren durch praktische Arbeit schnell, Tags oder Abends; mäßige Preise; leichte Abzahlung. Telephonirt Randolph 2660 oder schreibt um freien Katalog. Kommt und seht die Schüler arbeiten.
Coyne National Trade Schools.
62 E. Illinois Str., Chicago.
6okl1mX

Lerne das Automobilgeschäft. Konstruktion, Reparieren und Fahren in sechs bis acht Wochen. Spez. Unterricht im Acetylene-Schweißen. Bulanstieg elektrischen Starters. Stellen garantiert. Unterricht $25 bis $150. Deutsche Instrukteure. Sprecht vor oder schreibt nach freiem Büchlein
Greer College of Motoring.
1515-21 Wabash Ave. Chicago Ill.
11p3mlX

Erstklassiger Klavier-Unterricht. Ernst F. Kemnis, Pianist, 1848 Cleveland Ave. Tel. Diversey 1989.

Erteile erstklassigen Privatunterricht, Violine, Guitarre, Mandolin, volle Stunde, 75c; auch Abends. Carl Sturm, 2615 Seminary Ave. fason

Realschul- u. Gymnasialkurse nach europ. Plan. Gründlichkeit, große Zeitersparnis. Klassen u. Korrespondenz. Scandia Academy, 4755 Dover Str. 10oftdisfasonlmt

Englischer Sprachunterricht für Eingewanderte. Leichte Methode. Preise mäßig. Kleine Ratenzahlung. 1523 N. LaSalle Str. Ottilie Koehnke. 14okfasonlmt

Gründlichen Piano-Unterricht erteilt eine junge Dame auf der Nordseite. Spricht englisch und deutsch. Telephon: Wellington 7314.

Violin-Unterricht. Anfänger u. Vorgeschrittene. Schuler-Orchester, 637 North Ave. Lincoln 5147. 10oktfasfon

Zithers, Mandolins, Guitar- und Ukulele-Unterricht erteilt Otto Fischer, 2039 N. Halsted Str. 22—29okf,fason

Zuschneiden u. Entwerfen von Kleidern zahlt $35; bis $75 möchtest. Die leichte Kundschaft. Persönl. Unterricht. Mäß. Preis. Sprecht vor od. schreibt: Master Designing School, Zimmer 416, 118 No. LaSalle Str. 17oftlmtX

Privat-Unterricht in Englisch, sprechen, lesen, schreiben usw., Typewriting, Shorthand und Deutsch erteilt Lehrerin. Erfolg. Leichte Methode. Adr. B. 168 Abendpost. 25oktlmX

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts die Zeile.)

Geld zu verleihen auf Nordseite Grundeigentum von $500 bis $3000; keine unnötig. Auslagen. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Erste Hypothek von $1500 und eine von $2000, 6 Proz., 3 Jahre, auf Nordseite Property. Loof & Wederlin, 1526 Larrabee Straße.

Zu leihen gesucht: $800 auf erste Hypothek, von Privatmann. Adr. A. 130 Abendpost.

Wir liefern alles zum Bauen nötige Geld ohne Kommission. Plane und Berechnung der Kosten frei. Sebt uns, ehe Ihr Euren Baukontrakt vergebt und spart Geld.
Rodan & Weintraub, 39 S. La Salle Str.
Abends: 651 West North Avenue. 28ok,1mtX

Verleihe Geld auf zweite Hypothek (Grundeigentum), Privatpersonen. Adresse: A. 119 Abendpost. dofrsafason

Privatmann hat $100 bis $10,000 zu verleihen auf erste und zweite Mortgages; mäßige Raten; gute Bedingungen; zuvorkommende Behandlung; leichte Abzahlungen. Sprecht vor, wenn Ihr Geld braucht. B. K. Goodman, 608 Tille & Trust Building 69 W. Washington Str. Phone Central 6088 15ap,3mtX

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Potte, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11oct*X

Sagt uns was Ihr bauen wollt wir sagen Euch was es kostet ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und Pläne und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen ohne Kommission. 17-jährige Erfahrung. Million Contracting Co. Zimmer 704 109 N. Dearborn Str. 7ll*X

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Bauunternehmer u. bauen Häuser, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplett. Keine Extras — Paddock Bond & Co. 25 N. Dearborn Str. 20da*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause State Savings Bank 1341 Milwaukee Ave. nahe Paulina Str. 2of*X

Zweite Hypotheken-Darlehen prompt gemacht; mäßige Raten; niedrigste Zinsraten verlangt; monatliche Zahlungen. Real Estate Mortgage Co. Ltd. 11 Floor 109 N. Dearborn Straße. 27jan*X

Darlehen auf Grundeigentum Häuser oder Bauteilen. Bauarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. D. O. Stone & Co. 76 W. Monroe Str. Telephon: Randolph 300 25ap*X

Leichenbestatter.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co. Milchigan Blvd. und Randolph Str. Tel.: Central 368 13mal*X

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts die Zeile.)

Zu vermieten: 3 Dachzimmer. 2832 Burling Straße. fasfo

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat, $15. 702 Wellington Ave.

Zu vermieten: Fünf Zimmer-Flat; zweites Flat; Toilet. 1929 Burling Str.

Zu vermieten: 5 Zimmer, reines Flat; Bad. — 2025 Burling Str.

Zu vermieten: 4 Acker, Haus, Stall und Obstgarten bei Desplaines. 2615 Evergreen Ave., erstes Flat, vorne.

Zu vermieten: Vier freundliche helle Zimmer, $14. 2259 Foster Ave. fasfo

Zu vermieten: Vier Zimmer Flat, $12. Seht Janitor, Flat 12. 1569 Clybourn Ave. fasfo

Zu vermieten: Drei Frontzimmer an eine kleine Familie. 1643 Clybourn Ave.

Zu vermieten: Vier helle Zimmer, Hinterhaus, $9. 1526 Orleans Str. fasfo

Zu vermieten: 6 Zimmer mit Bad, billig. 2131 Wellington Str. fasfo

Zu vermieten: Fünf Zimmerflat. Neues Haus. Ecke. Hell und modern. 1963 Dayton Str.

Vermiete Cottage; Gas, Bad. 3316 North Clairmont Ave., zwischen Swool und Roscoe.— Nachzufragen oben.

Vermiete Ecke, geeignet für Saloon oder Restaurant, Wachtenaw und 26. Str., gegenüber Kimball Piano-Fabrik. Eigentümer 2609 Luther Straße. fasfo

Zu vermieten: 4 helle Zimmer. 1223 Barry Avenue.

Zu vermieten: 5024 No. Lawndale Ave., neue 6. Zimmer, 2. Floor. Heißwasserheizung, 100 Fuß zum nächsten Gebäude; 2 Leute im ersten Floor; Miete $27.50. Zu erfragen: 1. Floor. — Telephon: Monticello 6501. fasfo Real Estate Nordseite

Zu vermieten: $18, 7 Zim., 2. Fl., mod. Bkf. Flat, 1202 Webster, nahe Racine u. „L" Stat. fasfo

Zu vermieten: $15, modernes 7 Zimmer Flat, 1. Fl., 1049 Lill Ave., nahe Wrightwood „L" Station. fasfo

Zu vermieten: 4 große helle Zimmer, Gas; auch Cottage. 418 N. Carpenter Str. fasfo

Zu vermieten: Eine Cottage an kleine Familie, $12. Chr. Dinflacker, 1229 N. Monticello Ave.

Zu vermieten: Fünf helle Dachzimmer, Gas und Toilet, ruhige Leute. 4116 N. Oakley Ave.

Zu vermieten: Vier schöne helle Zimmer und Bad, $17. 2417 Montrose Blvd. fasfo

Zu vermieten: Vier helle Zimmer mit Bad, Front. 2038 Fremont Str.

Zu vermieten: Meat Market. 938 Wilson Straße. fasfo

Zu vermieten: 6 Zimmer und Bad billig. — 1816 N. Halsted Str.

Zu vermieten: 3313 Southport Ave., 6-Zimmer-Flat, Bad, Gas, Range, elektr. Licht, $16.

Zu vermieten: 5 Zimmer, Ofenheizung, Gas, Bad. 2832 Burling Str. fasfo

Zu vermieten: 4 Zimmer dampfgeheizte Flats, Janitor-Bedienung. $25. N. Keystone Ave. und Palmer Str., Barry & Eckerly, 4124 Armitage Ave. Phone Belmont 7759. fasfo

Zu vermieten: Spart an Miete und Kohlen. 4411 Adams Str., 4 Zimmer, 2. Flur, Ofenheizung, $15. Gute Nachbarschaft, ein Block von deutsch-katholischer Kirche und Schule.

5 & B. & B.. $16.00. 2832 Burling, W. Diverkey.

Zu vermieten: Schöne helle Wohnung, 3 Zimmer, $7.50. 1904 Otto Str. 28okl1wX

Zu vermieten: Prachtvolle neue Apartments, 5 und 6 Zimmer; individuelle 2 Flat-Backsteingebäude, auf großen Lotten; soeben vollendet; Dampf-, Heißwasser-, Ofen- oder Furnaceheizung; elektrisches Licht; Mosaik-Fußböden; Sun Parlors; große Porches; 2 oder 3 Blocks von Milwaukee Ave.-Straßenbahn u. Jefferson Park Eisenbahnstation; am 1. Nov. 1916 fertig zum Einziehen; Miete $22, $25, $27 und $35. Wm. Zelosky & Co., 4629 Milwaukee Ave. Phone Irving 7129. 28oktlmX

Zu vermieten: Aelterer Mann vermietet 7 Zimmer Cottage an eine Wittwe mit einer oder zwei erwachsenen Töchtern oder an ein älteres Ehepaar; frei Miete für Morgen- und Abendessen. Vorzusprechen Sonntag den ganzen Tag. 543 56. Str., nahe Normal Ave.

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat, neues Gebäude, Heißwasser-Heizung, alles modern, $35. 3632 N. Oakley Ave. Tel. Graceland 2400 fasonmo

Zu vermieten: $20 mieten modernes 4-Zimmer Flat, heißes Wasser, Ofenheizung, neues Gebäude, Nordecke Berteau und Richmond Str. 28okl1mX

Vermiete zweites Flat, 5 Zimmer, hell, Gas und Toilet. Beste Verkehrsverbindung. $13. 2031 N. Mozart Str. 28okl1mX

Zu vermieten: 6 Zimmer, moderne Einrichtungen, $18, nahe Lincoln Park, 1738 Hammond Straße.

Zu vermieten: Zwei Zimmer Flat, 739 Blackhawk Straße. fasfo

Zu vermieten: 2017 Cleveland Ave., 7 Zimmer erstes Flat, $25, nahe Lincoln Park, neuer Furnace. Telephontt Eigentümer: Edgewater 5860. fasfo

Zu vermieten: Modernes 4- oder 5-Zimmer Flat, $10 oder $17. 2015 N. Albany Ave.

Zu vermieten: Prachtvolle 4, 5 u. 6 Zimmer Apartments, einschl. Murphy In-a-Door-Betten, in auserlesener Residenz-Gegend der Nordseite, Furnace-, Dampf- oder Heißwasser-Heizung; die neuesten Verbesserungen. Große Porches. Lots 30 bei 125; $23 bis $35. William Zelosky, 1905 Belmont Ave. und 2359 Addison Str. 28ok—3no

Zu vermieten: Neuer Laden passend für Dry Goods und Notions in gut aufgebauter Gegend. Geschützt gegen Konkurrenz. Dampfheizung. Wm. Zelosky 1905 Belmont Avenue und 2359 Addison Str., Ecke N. Western Ave 28ok—3no

Zu vermieten: Neuer Geschäfts-Block. Eckladen, mit Dampfheizung, kann sofort von Drug Store bezogen werden. 4 Räden vermietet an erster klasse Grocery und Meat-Market, Bäckerei und Real Estate Office. Durch Beschränkung geschützt gegen Konkurrenz innerhalb 4 Blocks. Wm. Zelosky, 2359 Addison Str., Ecke Western Avenue. 28ok—3no

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223-225 W. Washington Str.: groß, hell und luftig; Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost". 223-225 W. Washington Straße. 17jn*X

Zu vermieten: Garage, elektrisches Licht, Wasser, alle Bequemlichkeiten, für 2 Maschinen.— Preis $11. 1519 Sedgwick Str. dofa

Zu vermieten: 6 Zimmer und Bad, nahe Humboldt Park, $15. 1717 Richmond Straße. frfa

Zu vermieten: Sechs helle Zimmer, $18. 2246 Clark Str., nahe Lincoln Park. frfa

Vermiete 3 Zimmer, schöne Nachbarschaft, beste Fahrgelegenheit. 2125 Leland Ave. Tel. Edgewater 8025. frfadi

Zu vermieten: 4 Zimmer, 1752 N. Fairfield Ave., nahe Humboldt Park und California Ave. „L" Station. frfa

Zu vermieten: 6 helle Zimmer mit Bad, $19. 1431 Clybourn Ave. frfafon

Zu vermieten: 3 und 4 Zimmer; $8. 806 So. Leavitt Str. frfa

Zu vermieten: Cottage mit 5 Zimmern und Basement; Gas und Bad; $12. 1405 West 15. Straße, nahe Loomis. Phone: Rogers Park 1370. frfafon

Zu vermieten: 3 Zimmer Wohnung mit Möbliar, $15. 3046 Wilton Ave. do—fon

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat, Dampfheizung, Sonnenporch, gute Fahrgelegenheiten. — Nordwest Ravenswood, $38. Tel.: Ravenswood 5517. frfafon

Zu vermieten: 4 große, helle Zimmer, billig. 1450 Clebeland Ave. dofrsa

Zu vermieten: 4 Zimmer Flat, Gas und Toilet, $9.00. 4524 Wallace Str. 24okflmX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts die Zeile.)

Zu vermieten: Bei deutscher Frau, schön möblirte Einzel- und Doppelzimmer, Heizung, Telephon, Bad, billig. Gebdiflang. 823 N. Clark Str. fasfon

Schön möblirte Frontzimmer, Dampfheizung, heißes Wasser, Gebdiflana, $2 aufwärts. 811 Cass Str., Apt. 31. 26okflmX

Zu vermieten: Dampfgeheizte Zimmer; $2.50 die Woche und aufwärts. Ardmore, 841 Cass Str. 23okl,1wX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts die Zeile.)

Zu vermieten: Große möblirte Zimmer, neu dekorirt, laufendes Wasser in jedem Zimmer; sehr mäßig. 906 Webster Ave. fon

Zu vermieten: Frontzimmer. 1563 Wells Str.

Zu vermieten: 2 Frontzimmer, einzeln oder zusammen, Dampfheizung, elektrisches Licht, Telephon. Preiswert. Auerz, 1923 Hudson Avenue.

Zu vermieten: Sehr angenehmer Front-Parlor mit anstoßendem Schlafzimmer für zwei Herren oder Ehepaar; ferner großes Seitenzimmer mit Heißwasserheizung und elektr. Licht, mäßig.— 1940 Cleveland Ave., 3. Apt.

Zu vermieten: Zwei Zimmer mit Porch für leichte Haushaltung. 511 North Ave.

Deutsche Familie wünscht einen Herrn in Room oder Board. 1519 Mohawk Str.

Zu vermieten: Einfaches Zimmer für Dame oder Mädchen, die arbeiten. 713 Blackhawk Str., zweiter Floor, hinten.

Zu vermieten: Zimmer, erstes Flat, Front. — 1540 Orchard Str.

Gesucht: Boarder von kinderloser Frau; gute Kost. 1660 N. Halsted Str., unten.

Zu vermieten: Schön möblirtes Frontzimmer bei deutscher Frau. 438 Center Str. fasfo

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer, $1.75 wöchentlich. 570 W. Madison Str.

Zu vermieten: Fein möblirtes Zimmer bei Deutschen. Privat. 1312 N. Clark Str., 2. Floor.

Zu vermieten: Freundlich möblirtes, reinliches Frontzimmer an soliden Herrn. 1457 N. Leavitt Str., 2. Flat.

Zu vermieten: Dampfgeheiztes Zimmer, heißes Wasser, privat; nahe Lincoln Park. Tel. Superior 1861. 1433 Wells Str., Top Floor. fasfon

Zu vermieten: Zimmer mit Board bei deutscher Frau. 5212 So. Loomis Str., Mittelflat.

Arbeiter findet Schlafzimmer. Auf Wunsch mit Kost. 1743 Sedgwick Str., oberes Flat. fasfo

Zu vermieten: Möblirte Zimmer. 1650 Mohawk Str., 3. Flat.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer an ein oder zwei Herren. 1643 N. Halsted Str. 28oktlwX

Zu vermieten: Schönes Zimmer, wenn gewünscht mit Frühstück. 2140 Diffell Str. fasfo

Zu vermieten: Schöne möblirte Frontzimmer, Dampfheizung, deutsche Kost, an ein oder zwei Herren. Mäßiger Preis. 732 Diversey Parkway. fasfo

Vermiete reines, warmes Zimmer; billig. 660 Wells Str., Gebdiflang.

Zu vermieten: Modernes, dampfgeheiztes Zimmer für eine oder zwei Personen. Private deutsche Familie. 5422 Ellis Ave., 1. Apt. Phone Hyde Park 5138.

Zu vermieten: Möblirtes, großes, bequemes Schlafzimmer; billig; Dampfheizung. 1423 No. LaSalle Str.

Zu vermieten: Besserer Herr findet hübsches Zimmer mit allen modernen Bequemlichkeiten a. feiner Mieter bei besserer Familie. 1545 Wells Str.

Verlangt: Männer für Zimmer und Board, gutes Heim. 2613 Princeton Ave. fasfon

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer an einen oder zwei Herren. $1.50. 2031 Cleveland Ave. fasfon

Zu vermieten: Warmes Zimmer an einen oder zwei Herren bei deutschen Leuten, nahe Lincoln Park. 1931 North Park Ave.

Zu vermieten: Fein möblirter Parlor mit Alcove, alle modernen Bequemlichkeiten, zwei Betten, elektr. Licht. Tel. Lincoln 7743. 642 Belden Ave. Gute Transportation.

Deutsche Frau verlangt einen Boarder. 1633 Clybourn Ave., 2. Flat.

Zu vermieten: Nett möblirtes Zimmer; Bad, Telephon. 1744 Hudson Ave., 3. Flor.

Zu vermieten: Küche mit Bettzimmer, Gas, Toilet, an kinderlose Leute, $4. 2429 Haddon Ave., nahe Western.

Zu vermieten: Schön möblirte Frontzimmer, $2 aufwärts, andere $1.50. Privatfamilie. Gebdiflang. 25 West Grand Ave., nahe Dearborn.

Zu vermieten: Ein großes Zimmer mit Gas und Wasser. 2811 Emerald Ave. fasfon

Nettes Mädchen findet kleines Zimmer und gutes Heim bei deutscher Familie. 2715 No. Troy, nahe Logan Square. fasfon

Hübsches Schlafzimmer Dampf, $1.75. 1523 N. LaSalle Str., Flat D.

Zu vermieten: Großes, warmes Zimmer an 1 oder 2 Personen, Furnace, elektrisches Licht, heißes Wasser; hübsches Bad; Telephon; $6 die Woche. 2744 No. Mozart Str.

Zu vermieten: Warme Zimmer, Dampfheizung, heißes Wasser, gute Carverbindung, 1½ Block zur Fullerton Expreß. 2337 Seminary Ave.

Zu vermieten: Warmes Zimmer, $1.25 die Woche. 218 W. Huron Str., Basement.

Zu vermieten: Großes, möblirtes Frontzimmer elektrisches Licht, Dampfheizung, nahe Lincoln Park, passend für zwei Personen, Board wenn gewünscht. 2144 Hudson Ave., nahe Webster. fasfon

Vermiete saubere Zimmer an ein, auch zwei Personen. 2134 Flournoy Str., nahe Hohne Ave., 1. Flat.

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer mit Board, Heißwasserheizung und Bad. 2443 Irving Park Boulevard.

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts die Zeile)

Zu verkaufen: Muß verkaufen $500 Piano, fast neu, Messina-Saitenstecken. Billig, heute. Sprecht vor im Laden, 1358 Belmont Ave. safonmo

Zu verkaufen: Feine Schwarzer Konzert-Zither für $20. Frank, 1913 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Billig, $50 Größe Gramaphone mit 12 deutschen Doppelplatten. Anzufragen: 932 Altgeld Str., 3. Floor. safon

Kauft Euren Phonographen zum Wholesale Preis, direkt von der Fabrik, garantirt für 1 Jahr. Spielt alle Records. $50 Größe, $18.50; $150 Größe, $67.50; ebenfalls Records billig. Floor Lamben mit seid. Lampenschirmen, $11.25. 4. Floor, Republic Bldg., 209 So. State Str., offen Samstags bis 9 Uhr Abends. Music Master Phonograph Shop. 27of,3mz

$55 für ein Upright Piano, Wert $450, 3409 N. Ashland Ave., nahe Roscoe Str. 26of1mz

Zu verkaufen: Piano, billig; verlasse die Stadt. W. Kleeman, 2550 Burling St. dofsa

$95 kaufen mein $400 Stark Upright Piano, in gutem Zustand. 4315 W. Madison Str. 25of1mz

$800 neues Player Piano billig, wenn diese Woche genommen. 1729 Humboldt Boulevard. 24of1mz

$60 kaufen prächtige $200 Victrola und teure Records, wenn sofort genommen; nur 9 Wochen gebraucht. Residenz, 1922 S. Kedzie Avenue. 16of1mtz

$50 kaufen mein hochfeines Upright Piano, dieses Piano kostete mich vor zwei Jahren $300, muß sofort verkauft werden, Piano ist im Lagerhaus, 1451 W. Madison Str. Fragt nach Mrs. Smiths Piano, Lot Nr. 18. Storage House offen bis 9 Uhr Abends. 22of1mz

Ich kaufe mein hocheleganten großes $75 Stic Concert Victrola, Phonograph Cabinet mit extra Diamantnadel und vielen schönen deutschen Opernplatten, 50 Zoll hoch, für $22. Residenz, 2445 Prairie Ave. 22of1mz

Würde einer zuverlässigen Familie unser 88-Noten Inner Player Piano übergeben, die es auf leichte Abzahlungen kaufen möchte. 4016 Grand Boulevard. 18of1mtz

Prachtvolles $490 Piano seiner Ton. 10 Jahre Garantie, $115; $200 Phonograph und Records $55. Mrs. Starr, 1015 N. California Ave. 14of1mtz

$100 kaufen mein $495 Piano 25 Jahre Garantie; $200 Phonograph und Records $50. 3019 Jackson Blvd. 13of,1mtz

Victor Phonograph und Records billig zu verkaufen. 929 W. North Ave. 6of1mtz

$50.00 kaufen mein $200.00 Victrola Größe Phono und Jewel Points; ebenfalls eine Parlor Red Seal Records. Residenz, 3146 Washington Boulevard. 7of,3mtz

Neue Edison Diamant Phonographen. $30.00 aufw. Jas J. Lyons 25 W. Lake, nahe State. 30dz*z

Pferde und Wagen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Zwei Pferde. 3609 So. Hermitage Ave.

Verkaufe Pferd und Wagen nebst Geschirr, billig. 1859 Maud Avenue. safon

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts die Zeile)

Zu kaufen gesucht: 1000 Fuß 1zöllige gebrauchte Bretter. 116 W. Ohio Str.

Verkaufe „Modarch" Typewriter, nur $18.00. 1625 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Sehr billig, alles Nadel- und Eisenholz, Kinder Car Stills, Türen, Plank, Matching, Stringers, galvanisirte eiserne Dachbekleidung usw., von ausrangirten Frachtwagons, die abgerissen werden. Kleinholz bei Waggon- oder Wagenladungen. Bringt Euren Wagen u. verlucht eine Ladung. Hola von Ofenlänge $3.00 die große Ladung, abgeliefert. Geo. W. Jennings Stable and Fuel Co., 3807 Archer Ave. und 85. Str., im Cirkel des Güterbahnhofs. 20of*z

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts die Zeile)

Der Schneider soll vorsprechen. 1547 Cleveland Ave.

Zu verkaufen: Frische Eier vom Lande und ausgelassener Honig. Telephon Lincoln 3261.

Carpenter- und Reparaturarbeit macht zuverlässig Klemm, 942 N. Avers Ave. Tel.: Belmont 5675. 28of,1,4wo

Suche gute Pflege für 2 Jahre altes Kind. 1439 N. Park Ave. Andh.

Sie verlangen nie in der Befriedigung der Füße; Peterson's Anti-Tender-Foot Schuhe. 23 Süd Fifth Avenue, ebener Erde. Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr.

Margipan
nach echter deutscher Art, Wholesale und Retail. Schokoladenüberzogen, sowie gebackene Stuten und Semmeln. Torten und Körbe in künstlerischer Art angefertigt. Kuchenverzierungen und Tischdekorationen in seinem Geschmack.
C. H. Schultz, 1437 Wells Str.
Tel. Superior 1706. Abends offen.
50ldbolasonSM

Schützt Eure Postsachen gegen irgend einen Dritten durch den Gebrauch von „Mattocks Changeable Letter and Number Code"; macht Euch Euren eigenen Code und Ihr seid geschützt. Preis von zwei Copers mit Key, $1.00. Sherwood S. Mattocks, 2157 N. Maplewood Ave., Chicago, Ill. 25of11mz

Deutscher Optiker und Optometrist.
Warum sollen Deutsch Sprechende bei Bedarf von Augengläsern nicht zum Deutschen gehen, besonders wenn derselbe Jahrzehnte lange Erfahrung hat.
Dr. M. Schwimmer, 625 North Ave.
16of,momisa*

Louis Reinecker & Sons, 112 N. La Salle Str. Tel. Wabash 500, Lincoln 3891. Placiren alle Versicherungen in erstklassige Gesellschaften. Prompte Erledigung ist unser Motto. 24of,didsla,4w

Dirigent gesucht für Männerchor in Waukegan, Illinois; jährlicher Kontrakt auf Wunsch. Gutstehender Verein. Nachzufragen 208 Genesee Str., Waukegan, Ill., Meat Market. bofa

Männerkleider-Bargains. Neue nicht abgeholte für $25 bis $45; nach Maß gemachte Anzüge jetzt $15 bis $22.50. Etwas getragene, nach Maß gemachte Anzüge $5 u. aufw. 5 Tage täglich, Abends u. Sonntags 5 Garon 1415 S. Halsted Str. 1ap*z

Uebersetzungen englisch-deutsch, deutsch-englisch schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig. Sortortius $26 W. Washington Str.; Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str. nahe Center Str. 16fp,didsla*

Herren- und Damenkleider modern gearbeitet, preiswert geliefert in Raten zu $1.00 die Woche. Adr.: B. 177, Abendpost. dofsla

Landfügen-Geschäft. Katalog frei. Bohnert, 1808 Wolfram. 27of2mz

Manicuring! 'Phone: Lake View 4981. 24of2mz

Rat frei. Kommerzielle Schulden und alle Sorten von Geldansprüche prompt besorgt. Gerichtliche Fälle höchst erfolgreich durchgeführt. Chicago Legal Protective Association, 1403—4, 159 Nord Clark Straße. 4of1mtz

Moderne Kleidermacherin sucht Plätze, $3.00 den Tag. Telephon: Austin 1379. do—fcn

Wir bezahlen hohe Preise für gebrauchte Minderanzüge, Ueberröcke und Schuhe. Wir sprechen vor in irgend einem Teile der Stadt. Chas. & Co., 9 W. 31. Str. Tel.: Douglas 6313. 24of2mz

Schattenbäume werden gepflanzt. Schickt Karte. 1901 Sheffield Ave. Telephon: Lincoln 5362. 24of2mz

Paperhanger, Painter, gut und billig. Martin, 998 North Ave. 'Phone: Diversey 2070.

Für Gesellschafts- und Erholungszwecke: Miller Billard Hall, beste Ausstattung. Niedrigste Preise. 20 W. Randolph Str. 16of1mtz

Für schlechte Schulden zu kollektiren und alle anderen Streitsachen kommt zu Harry D. Koenig, 123 W. Madison Str. Zimmer 410. 4ag*z

Regenröcke nach Maß angefertigt. Reparaturen eine Spezialität. Superior Rain Coat Co., 2834 Lincoln Ave. 'Phone: Lincoln 4679. 15of1mtz

Brumitis echte deutsche Gesundheits-Tuchschuhe Hüpen vor Rheumatismus. Fabrikation 1537 Cleburn Ave. 15of1mtz

Zementkontraktor Frank Hasch, 2242 S. Kedzie Ave., übernimmt alle Zementarbeit. Tel.: Rockwell 3613. 2of1mz

Geld auf Möbel, Salär u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Darlehen auf Möbel, Pianos, Automobile Waaren in Storage etc., zu absolut niedrigsten Raten. Unser Plan hat Tausende befriedigt und wird Euch sicher auch befriedigen.
Wir sind seit 28 Jahren im Geschäft.
Die folgende Offerte beweist unser wirklich gutes Vertrauen:

Falls unser Kontrakt nicht gänzlich aufriedenstellt, nehmen wir unser Geld innerhalb 24 Stunden, nachdem Ihr es bekommen habt, wieder zurück, ohne irgend welche Unkosten.

Zur Untersuchung wird eingeladen; Auskunft wird bereitwilligst gegeben. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt.

Chicago Finance Company,
79 W. Monroe Str., Zimmer 805.
Telephon: Central 1060.

Northwest Side Branch Office,
1005 Milwaukee Ave., Ecke Robey.
Telephon: Humboldt 612.
19ol*z

Schnelle Darleben — $10 bis $...

Ihr könnt Geld sehr billig in Chicago borgen, wenn Ihr nach dem richtigen Platz geht, wo es zu bekommen ist.
Geht nach der Westseite, wenn Ihr borgen wollt auf Eure Möbel oder Piano, und spart vollständig die Hälfte von dem was Euch Andere berechnen.

—Etablirt 1884—

Wir sind unkorporirt, und bei Weitem die älteste und zuverlässigste Gesellschaft in Chicago. Wenn Ihr $10 — $15 — $20 — $25 oder mehr gebraucht
Kommt zu uns und spart die Hälfte

"The Old Reliable"
Chicago Mortgage Loan Company
August Kilger, Manager.
Zimmer 207, Mid-City Bank Bldg. 2. Floor,
Ecke Madison und Halsted Straße.
Telephon: Monroe 1306
20ag,3mtz

Darleben
10 bis 100,
auf Möbel, Pianos, etc.
Niedrigste Raten in der Stadt.
Ehrliche Geschäftsmethoden.
Absolut privat.

Leben

Unser Leben Motto

lassen

Wenn Ihr Geld braucht, sprecht vor bei
Fred Keller, Mgr.,
Mutual Security Co. (unincr.),
143 Nord Dearborn Straße.
Ecke Dearborn und Randolph Straße.
Telephon: Central 5493.
Deutsch gesprochen. 7jp*

Alt und zuverlässig
Etablirt ein Vierteljahrhundert

Wir leihen Euch Geld auf Eure Möbel, Pianos, Auto Trucks, Pferde, Wagen etc.

Wir machen die niedrigsten Raten in der Stadt und Ihr könnt an uns zurückzahlen in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Zahlungen nach Belieben

Alle Geschäfte durchaus vertrauensvoll. Kommt zu uns, oder wenn Ihr nicht kommen könnt, schreibt einen Brief oder telephonirt — Randolph 3075.

Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str.
Fragt nach Mr. Spitzer.
6ll.*z

Geld zu verleihen an Arbeitsleute zu den folgenden niedrigen Raten:
$ 20.00.....ein Monat.....$0.10
40.00.....ein Monat..... 0.20
75.00.....ein Monat..... 0.40
100.00.....ein Monat..... 0.50
Andere Summen im Verhältnis.
Kommission etwa 2½ Prozent.
Darleben gemacht auf Möbel, Pferde, Wagen, Store-Fixtures, Salare etc. Nichts wird entfernt und selbst Eure eigene Familie braucht es nicht zu wissen.

Local Loan Co.,
1225 N. Ashland Ave.
'Phone: Hamarket 5010.

Für all der Südseite wohnende Leute:
4647 S. Halsted Straße.
'Phone: Drexel 2116
4jn,6mtz

Südseiter, spart Zeit.
Borgt nahe Eurer Wohnung; sofortige Darleben auf Möbel u. Pianos, $10 bis $100; beste Raten. Tel.: Halland 1576. Deutsch gesprochen. Reliance Loan Co., 4662 S. State Str. 20of1mtz

Herabgesetzte Raten — Darleben auf Möbel, Pianos etc. Leichte Zahlungen, vertraulich, privat. Rm 300, 800 N. Clark Str. Superior 2093. 19ol3mt

Möbel-Anleihen die in Eurem eigenen Heim gemacht werden. Sprecht vor, schreibt oder telephon. Cut Rate Loan Co., 188 N. La Salle Str. 4of*z

Privat-Partie verleiht ihr eigenes Geld zu 3 Prozent auf Möbel und Pianos. Sprecht vor oder schreibt.
58 West Washington Straße — Zimmer 605. 4fb*z

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Dr. J. W. Hodgens Spezialist,
85 Süd Dearborn Straße,
Ecke Dearborn und Monroe Straße,
Zweiter Floor Erlib Building.
Sprechstunden 9 Vorm. bis 8 Abds.; Sonntags 9 bis 1. Allerneueste wissenschaftliche Methoden zur Heilung von Blut-, Haut-, nervösen und Privat-Krankheiten, wie 606 oder 914 etc. Konsultation ist frei. Zahlungen nach Belieben. 20of*z

Veraltete Blut- und Hautkrankheiten, Magen-, Leber- und Nierenleiden, Rheumatismus, Nervosität, Schwindelanfälle beseitigt in kurzer Zeit Legales Kräutertee; Packet 25c; 5 Packete $1. Versandt per Post. Legales deutsche Apotheke, 1654 Larrabee Str. 4da,fa*

Dr. Front, früher Assistent d. Wiener Universität Spezialist für Geschlechtskrankheiten. 1104 Milwaukee Ave. St. 10—12 Mitt. 5—8 Abds. 15aa*z

Dr. Hasenclever. Spezialist für Frauen. Beste Behandlung. 2748 Lincoln Ave.—Rat frei. 25of2mz

Antitonsalbe heilt offene Schenkel und alte Beinwunden. Apotheke 600 Wells Straße. 26fb.la*

Dr. Thomas, 1300 W. Madison Str., Spezialist für Damen. Spricht deutsch. Konsultation frei. 3ofl1mz

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Fred Potke, deutscher Rechtsanwalt alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*z

Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des L. H. Laszla. Oeffentlicher Notar. 558 W. North Ave., Zimer 207. 5ol1mz

Radau & Weintraub, deutsche Rechtsanwälte Alle Gerichtssachen schnell und ehrlich erledigt Rat frei; jeder willkommen. 39 S. La Salle Str. Tel. Central 2960. Abends: 651 West North Ave. Tel. Diversey 1760. 17ol1mz

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt: alle Unkosten nur $8.00. Rat frei. — Landlords Rib Co., 25 N. Dearborn Str., 7. Flur Abends: 555 North Avenue, Ecke Larrabee Str. 27lexz*

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Echte New Home Maschinen zu halbem Preis; etwas beschädigte Muster. New Home Sewing Machine Co., 427 S. Wabash Avenue. 28of,2mz

Neue und gebrauchte Sattler- Schuhmacher- und Carriage Trimmer-Nähmaschinen gebraucht. Maschinen gehmie in Tausch; Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Straße 25ap,fa*

Storage-Verkauf: 100 Singer (und allerlei Fabrikate) Nähmaschinen, $3 aufwts. Ueberall abgeliefert. 4923 S. Ashland. Tel.: Parks 1594. 27of,1mz

Für kurze Zeit reinigen und reparirren wir Nähmaschinen (irgend ein Fabrikat) für $1.50. Englewood Sewing Machine Shop, 727 West 63. Str. Tel.: Normal 2130. 25of2mo

Singer Nähmaschinen 50 Cts. wöchentliche Abzahlung; gebrauchte $4.00 aufwärts garantirt; Reparaturen. 329 W. North Ave. nahe Sedgwick Str. Telephon: Diversey 2799 5ofc1mz

Billard und Pocket Tische.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts die Zeile)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu, Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör, $125; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick Balke-Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. 5jan,z

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, 2fück. Brickgebäude, 2512 Burling Str., für $5600. Nachzufragen Mrs Ehns, 3901 Sheridan Road. — Tel. Wellington 6586.

Zu verkaufen: Gutes Einkommen-Property, 2-stück. Frame und ein 2stück. Brick mit Store, Lot 25 bei 204. Front an zwei Straßen, $9000. — Eigentümer, 1437 Sedgwick Str., oberstes Flat. safon

Zu verkaufen: 8 Zimmer Cottage mit Attic und Garten, billig. 1223 Wellington Ave.

Zu verkaufen: Hübsches großes 3 Flat Brickgebäude, Steinfront, schuldenfrei, nahe Halsted und Center; $10,000 kaufen es; wünsche Nordseite-Geschäftsgebäude; habe $15,000 baar. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Schönes großes 6 Apt. Gebäude, beinahe neu; alles 5 Zimmer Flats; Sonnenparlors; Rente etwa $3000; nahe Thome und Glenwood, östlich von N. Clark Str. Cars und nicht weit von N. Edgewater Hochbahnstation; nur $2000 baar, Rest auf Abzahlung oder nehme kleineres Haus in Tausch. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: $3500, schönes zweistöckiges Flatgebäude, Bad und Gas; 5 und 6 Zimmer Flats; nahe Center und Orchard Str.; wünsche Vorstadt-Cottage mit 2 oder 3 Acker Land, innerhalb 15 Meilen von Chicago. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Nur $6000, hübsches großes 5 und 6 Zimmer Brick-Flatgebäude; Bad und Gas; Furnace-Heizung, elektrisches Licht; östlich von Broadway, nahe Wilson Ave.; nur $400 baar, Rest zu leichten monatlichen Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Nur $3250, hübsches 3 Flat Gebäude, ein 4, 5 und 6 Zimmer Flat, Bad und Gas in jedem Flat; hübsche Lage, Beethoven Place, nahe Wells Str. Cars und ein Block von d. Northwest. Hochb.-Station; nur $500 baar, Rest zu sehr leichten monatlichen Zahlungen; dieses Haus ist für $43 den Monat vermietet; muß verkauft werden, da der Eigentümer außerhalb Chicagos wohnt. Für nähere Einzelheiten sehe John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Großer Bargain: $232 Herndon Str., Ecke Melrose, 4-Flat Frame-Gebäude, Ofenheizung, 4- und 5-Zimmerflats mit Bad; Miete $66 per Monat; Preis $6000. Wünsche Offerte. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Avenue.

Billig, große Cottage auf großer Lot, Furnace-Heizung. Anzufragen 1721 School Str. safo

Ward Str., nahe Addison, 5 Flat B. & F. 28X125, Miete $780. $6300.
A. Torpe, 820 North Ave. safonmt

2stöckiges Brickhaus an 1925 Orchard Str. $700 Baar. $4500.
A. Torpe, 820 North Ave. safonmt

2stöckig, Sonnenparlor, an N. Spaulding und Balmoral, 37½x125, $8000. Hypothek $4500, fällig 1921, will für Grundstück umtauschen, wo ich $2000 auslethen kann.
A. Torpe, 820 North Ave. safonmt

Ransen, nahe Cornelia, 2 Flats, $700 Baar, $3000. A. Torpe 820 North Ave. safonmt

Zu verkaufen: Muß verkaufen modernes 2-Flat Brickhaus, je 5 Zimmer, 30 Fuß Lot. Miete $672. Beck, 3930 N. Robey Str. fabdso

Nur noch einige von unseren Bargains: 8-Flat Brickhaus, nahe St. Vincent Kirche und Hochbahn; in feinem Zustand; nur $6500. 2-Flat Brickhaus mit Attic und Basement; nur $5700. Drei-Flat Brickhaus, feine Lage, $4700.
Paul F. Duetsche, 956 Webster Ave.

Butchers, aufgepaßt! Sehr billig zu verkaufen, Haus, in welchem seit Jahren Butchershop mit sehr gutem Erfolg betrieben wurde; Baar oder Abzahlung. 3156 N. Clark Str. 28of,1,4mb

Zu verkaufen: 2 Flatgebäude, nur $3250; Abzahlung; Miete $330; 224 Siegel Str. 4 Flats, $4500, Miete $46.00. 1370 Sedgwick Str. Lewis E. Klauf, Zimmer 218, Reaper Block, Telephon: Randolph 3085.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage auf 30 Fuß Lot; bequem zur Ravenswood „L" und Irving Park-Lincoln Ave. Cars. Modern, $700 baar, $15 monatlich. Wm. Zelosky, 2350 Addison Str., Ecke North Western Ave. 28of—3no

Ein „Snap", $850 Baar, $20 monatlich, 6 Zimmer Brick-Heim mit Heißwasserheizung, Zimmer alle auf einem Floor. Hoher Attic und Basement, modern in jeder Beziehung. Ein Block nach drei Carlinien. Wm. Zelosky, 1905, Belmont Ave. 28of—3no

Zwei Flat und hohes Basement; Furnace-Heizung, Bad, Gas, heißes Wasser, Straße gepflastert und dafür bezahlt. Preis $2975 $800 Baar, $20 monatlich Wm Zelosky, 1905 Belmont Avenue. 28of—3nob

2 Flat Brick, 5 und 6 Zimmer. Alle Verbesserungen eingelegt und dafür bezahlt. Nur zwei Blocks nach 4 Carlinien. Preis $5475. $1000 Baar, $25 monatlich. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Avenue. 28of—3nob

Neues 4 Flat Brick, an Eclot, alle Straßenverbesserungen gemacht und dafür bezahlt. Flats jetzt vermietet an zuverlässige Mieter. Preis $11,500. $2500 Baar, $50 monatlich. Nehme Nord- oder Nordwestseite kleines bedesserles oder unbelastetes Grundeigentum als Teilzahlung. William Zelosky, 1905 Belmont Avenue. 28of—3nob

$500 Baar, $15 monatlich, kaufen meine 6 Zimmer lolige Cottage. Zimmer alle auf einem Floor. Hoher Dachboden und Basement. Eichene Verkleidung und Fußböden. Furnace-Heizung. Bequem nach Lincoln und Belmont Ave. Eigentümer, 1851 Nelson Str. 28of—3nob

Verkaufe Brickhaus, 5 und 6 Zimmer, Heißwasserheizung im ersten Flat, Ofenheizung im zweiten Flat, $52 Miete monatlich, Hypothek $3500; modern und billig vom Eigentümer. Zu erfragen: 1827 Summerdale Ave. bofa

Hochfeines 6 Flat Gebäude, 5 Zimmer und Sonnen Parlors, ein halber Block vom Seenler. Größter Bargain und schönste Lage in Chicago. Extra gut gebaut und auf schwerem Steinfundament. Bettzimmer 12-14, mit direktem Eingang zum Badezimmer. Muß nächste Woche verkauft werden. Niedrigster Preis $24,000. Wert $30,000. Hypothek $14,000, Miete $2840. Dies begabt 22% an Kapitalsanlage. Gebäude zwei Jahre alt. (Näheres Schulze) Hillner, 912 Belmont Ave. bofa

Besichtigt diesen Bargain: 6 Zimmer Haus auf Brickfundament, Hartholz-Finish, gegenüber Park; Preis nur $2700; leichte Abzahlungen Langtrecht, 1747 Belmont Ave. safon

Zu verkaufen: Neues 5-Zimmer Brick-Bungalow, Sun Parlors, elektr. Licht; modernes Bad; Heißes und kaltes Wasser; Zement-Fußboden im Basement; Laundry Zuber; Hoored Attic; $3675; $200 baar, Rest nach Belieben.
Arbogast, 4037 No. Robey Str. fria

Ein großer Bargain. Diversey Parkwah, 2-2 Flatgebäude; in gutem Zustand; Miete $600 jährlich. Preis $4700. A. F. Lalowski, 2756 Southport Avenue. frsafon

Zu verkaufen: 2stöckiges Brick-Steinfront, Addison Str., östlich von Southport, zwei moderne Flats, große Garrage; Dampfheizung; elektrisches Licht; Miete $1248. Großer Bargain zu $7800. Nur $2000 Baar. Bringt 20 Pros. Netto. Adr.: A 124 Abendpost. safon

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, prächtige, moderne Residenz, 9 Zimmer und Bad, Furnace-heizung Attic, Brickbasement, Barn. nahe „L". 3526 N. Paulina Str. 24of1mz

Zu verkaufen: 7 Zimmer Cottage, nahe Addison und Lincoln Ave., in gutem Zustand. Miete $20.00; Preis nur $1850. B. G. Eiser & Co., 3511 Lincoln Ave. bofsla

Zu verkaufen: 2 Flat Frame, mit Bad, 6 und 6 Zimmer, für Lots. Eigentümer J. Swarb, 2133 N. Clark Str. borsfa

Zu verkaufen: Ashland Ave. nahe Wolfram Str., mehrere 4 und 5 Zimmer Cottages, Zementwalk, gepflasterte Straßen Preise $2000 bis $2500. Sehr leichte Bedingungen. A. Hoininger & Co., 11 Süd La Salle Straße. fa*

$2500 Baar kaufen Anteil in einem Laden und Flats in 4414 N. Clark Straße. Rente $1700. Fragt an beim Eigentümer Zimmer 412, 10 S. La Salle Str. 25bl1mz

Nordwestseite

$2500 kaufen modernes 3 Flat 4 Zimmergebäude, Zu erfragen: E. Meiesth, 1048 North Springfield Ave. safon

Zu verkaufen: 1732 Crawford, 2 Flats, Preis $2700; 5024 No. Lawndale, 5-5 Zimmer Flat, Heißwasserheizung; 1400 N. Karlow, 4 Flats u. Store, Miete $91; 4201 Hirsch Str., 6 Flats, 3-4, 3-5, Miete $134. Reynerton, 4038 Ebby Straße, Telephon: Irving 224. safon

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage; Bad; Basement; 45 Fuß Lot; $200 baar, $25 monatlich. Zu erfragen: 1931 Milwaukee Ave., Sonntag.

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, zwei elegante 2-Flat Brickgebäude an gepflasterter Straße, in feiner Gegend, Heißwasser-Heizung, nahe Fullerton Ave. Preis $7200; ebenfalls 4-Flat Brickgebäude. 2343 N. Ridgeway Ave. G. Fritz, 2314 N. Lawndale Ave. Tel.: Belmont 3622. safon

Zu vermieten: 6-Zimmer Dampfheizung, $23; 4 Zimmer, $10; dampfgeheizter Store $25. — Nachzufragen Sonntag. 1931 Milwaukee Ave.

Zwangs-Verkauf. $500 Anzahlung kaufen zwei Häuser auf einer Lot nahe Cicero und Milwaukee Ave. Preis $2000 oder bestes Angebot. J. Wax, 1802 North Kedzie Ave. safondl

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordwestseite

$$$

Präsentirt diesen Kupon

in unserem Grocery-Dept. am Montag oder Dienstag, 30. oder 31. Oktober, und Ihr erhaltet Galvanic Laundry Seife — 5c Stück — speziell 5 Stücke für **16c**

Präsentirt diesen Kupon

in unserem Domestic-Dept. am Montag oder Dienstag, 30. oder 31. Oktober und Ihr erhaltet eine große Sorte gehäkelte Bettdecke spez. für ... **$1.00**
(2 an jeden Kunden.)

Klein Bros.
HALSTED 20th ST. AND CANALPORT AVE

10 Stamps frei!
Montag, 30. Oktober
Dividenden Stamp-Tag. Bringt Eure Stamp-Bücher und wir kleben in jedes derselben 10 Stamps **kostenfrei** bis um 6 Uhr Abends.

Der Laden ist offen
am Montag Abend bis 9:15 Uhr
wegen des großen Carneval und der großen Parade an Halsted Straße.

Unsere Einkäufer künden einen Verkauf

an, der ganz verschieden sein wird von irgend einem der bisher abgehalten wurde.

Herr Klein ist für kurze Zeit abwesend, und die Einkäufer sind entschlossen, den Geschäftsumsatz ihrer Departements während seiner Abwesenheit zu verdoppeln, indem sie außergewöhnliche Werte offeriren. Nachstehende Artikel sind ein Beispiel der Ersparnisse, die Ihr überall im Laden finden könnt.

Schuhe
Nur für Montag.
Damenschuhe — in Vici Kid, Knöpf- und Schnür-Modellen, warm gefüttert, Paar **$1**

$3.50 Männerschuhe zu $2.95
Al neueste Facons, eingeschl. sf. sind
Calf Skin Knöpfschuhe
Tan Calf Blucher Schuhe
Engl. Gunmetal Schuhe.
Tan Calf Knöpfschuhe.
Gunmetal Blucher Schuhe
$2.95

Groceries
Zucker — Montag Morgen von 8:30 bis 12 Uhr Mittags — bester granulirter Zucker — das Pfund für **6¾c**
(5 Pfund an jeden Kunden.)
K. S. Mail Seife, 5c Stück, Montag Stück zu **3½c**
(5 Stücke an jeden Kunden.)
Klein Bros. Mehl, bestes Patent, ⅛ Faß-Sack zu... **1.21**

Strumpfwaaren
Einfach schwarze gerippte Top baumwollene Strümpfe für Damen, dopp. Sohlen, große Sorte. **9c**
Schwere woll. gerippte Strümpfe f. Damen, doppelte Sohlen, Größen 9 bis 10½, Paar zu.... **22c**
Schwere geflieste Damenstrümpfe, doppelte Sohlen — das Paar zu **19c**

Unterzeug
Männer-Unterhemden — ¾ **Wolle** gemischt, Winterschwere, $1.18 Sorte, zu **67c**
Damen- und Misses Undershirts und Drawers, 35c Werte, zu nur **19c**
Springtex Creamfarbige Union Suits für Männer — speziell zu **$1.24**

Montag Abend Spezialitäten von 7 bis 9 Uhr.
Amber Laundry Seife, reguläre 5c Stücke, zu, 3 Stücke für 10c
Assortirte Cookies, frisch gebacken, speziell marktirt zu, Pfund 10½c
Portwein. Feiner California Portwein, regulärer 25c Wert, die Flasche zu 19c
Cracker Jack, je mehr Ihr eßt, desto mehr Ihr wollt, 5c Packet zu 2½c
Seidene Poplin und Serge Kleider für Damen und Misses, $5.98 Wert, zu $3.97
Damen-Schuhe, welches glazed Vici Kid, 10 Zoll hoch, $4 Wert, zu $2.85
Mennens Talcum Powder, es gibt kein besseres, reguläre 25c Büchse zu 10c
Regenwetter-Ausstattung für Knaben, Rock u. dazu pass. Hut, $4 Ausstattung zu $2.50
Fletchers Castoria für Kinder, in der ganzen Welt bekannt, 35c Flasche zu 20c
Kohleneimer, 15zöll., schweres galvanisirtes Eisen, 39c Werte zu 21c
Four in Hand Krawatten, von guter Seide, 39c Werte, zu, Stück 20c
Garnirte $3 Hüte für Damen und Misses, Seide Sammet, zu $1.99

Der nationale Wahlkampf.

Meinungsäußerungen dazu aus dem Kreise der Leser der „Abendpost".

Die „Abendpost" fordert ihre Leser auf, sich zu den Wahlfragen zu äußern, und stellt zu diesem Zwecke dem Deutschtum Chicagos und des Landes ihre Spalten zur Verfügung. Alle Zuschriften wird die gleiche Behandlung werden. Bedingung ist nur, daß sie **sachlich, möglichst knapp gehalten und frei von Schimpfereien** sind und daß die Einsender ihren vollen Namen und Wohnort angeben die aber auf Wunsch nicht veröffentlicht werden. Das Papier darf nur auf einer Seite und nicht zu eng beschrieben sein.

Selbstverständlich übernimmt die „Abendpost" keinerlei Verantwortlichkeit für die ihr zugehenden Meinungsäußerungen zum nationalen Wahlkampf.

Die Redaktion.

An die Redaktion der „Abendpost."

Es ist in den Spalten Ihres geschätzten Blattes jetzt schon sehr viel und in eingehender Weise über die Präsidentschaftskandidaten geschrieben worden. Es ist aber, nach meiner Ansicht, an der Zeit, über eine ebenso wichtige, wenn nicht gar wichtigere Sache, etwas zu sagen, und das ist die Erwählung der Kongreßabgeordneten. Es war nicht Präsident Wilson, der unser Land vor der Teilnahme an dem europäischen Krieg bewahrte, sondern das energische Auftreten etlicher Abgeordneten im Kongreß; und auch in Zukunft müssen wir uns, einerlei ob Hughes oder Wilson am 7. November gewählt wird, in dieser Richtung auf den Kongreß verlassen.

In Verbindung hiermit gestatte ich mir, auf die Kandaditur von Herrn Frank Buchanan im 7. Distr. aufmerksam zu machen. Herr Buchanan gehört dem Kongreß seit sechs Jahren an und hat sich während dieser Zeit als ein fähiger und treuer Vertreter des Volkes, besonders der arbeitenden Klasse, erwiesen. Als der europäische Krieg ausbrach, nahm Herr Buchanan sofort eine wahre amerikanische Stellung dazu ein; er befürwortete das Verbot der Waffenausfuhr und bekämpfte die unneutrale Haltung der Regierung. Er tat dies in einer so unerschrockenen und energischen Weise, daß die Munitionsfabrikanten und Profiteure bald in ihm ihren gefährlichsten Feind erkannten und ihn unschädlich zu machen suchten. Um dies zu erreichen, wurde gegen Herrn Buchanan durch ein gefügiges Werkzeug, den Bundesanwalt in New York, die Anklage der Teilnahme an einer „deutschen Verschwörung" erhoben. Diese Anklage erregte derzeit die Aufmerksamkeit des ganzen Landes. Buchanan ließ sich aber nicht bange machen; im Gegenteil, er teilte neue Hiebe aus und trieb die Heuchlerbande zu Paaren. Aber die pro-britische Giftschlange lebt noch. Durch neue Verleumdungen und Verdächtigungen, wozu sich die englischen Zeitungen nur zu gerne hergeben, wurde erst unlängst wieder der Versuch gemacht, das Vertrauen in Buchanan bei den Wählern des 7. Distrikts zu erschüttern. Die Blutgeldbande wird ihr Aeußerstes versuchen, durch Geld und geheime Umtriebe die Wiederwahl Buchanans zu verhindern; wie würde sie sich freuen, wenn sie diesen gefährlichen Gegner nicht mehr im nächsten Kongreß zu fürchten braucht!

Zum 7. Distrikt gehört die 14., 27., 28., 33. und Teile der 15. und 35. Ward, sowie die Vororte Barrington, Elkgrove, Hanover, Leyden, Maine, Norwood Park, Palatine und Wheeling. Vierzig Prozent dieser Wähler sind von deutscher Abstammung. Für diese vierzig Prozent ist darum am 7. November nicht die Frage maßgebend, welche Partei gewinnt, sondern ob sie stark und einig genug sind, diesen, ihren treuen und unerschrockenen Vertreter wiederzuwählen, und damit der politischen Bande ein Schnippchen zu schlagen. Die Niederlage Buchanans müßte uns Deutschamerikanern im 7. Distrikt zur Schande gereichen. Darum auf, ihr deutschen Brüder, selbst wenn Ihr im Uebrigen überzeugungstreue Republikaner oder Sozialisten seid, sucht am 7. November in der demokratischen Spalte des Stimmzettels den Namen Frank Buchanan und macht ein Kreuz davor. Laßt uns auch andere rechtschaffene amerikanische Bürger auf diese wichtige Sache aufmerksam machen, damit unser Stimmzettel ein richtiger Denkzettel werde für das unamerikanische, probritische Geschmeiß! Achtungsvoll,

John J. Walz.
3146 Darwin Terrace.

* * *

Die „Chicago Daily News" hat die Politik ihrer letzten Jahre durchgeführt, in denen sie behauptet hat, unabhängig zu sein, ohne daß sie es jemals war. Wie lange werden sich die Bürger von Chicago von einer solchen Zeitung wie die „Chicago Daily News" narren lassen?

Unmittelbar nach einem Leitartikel, in welchem sie Hughes als Präsidentschaftskandidaten für die Vereinigten Staaten unterstützt, bringt sie am 26. Oktober auf der ersten Seite eine Spottzeichnung, welche zeigt, wie Roosevelt Anhänger des Republikanten Wilson jagt, welche in den Einsteigelöchern zu den Straßenkanälen Schutz suchen.

Jedermann weiß, daß die „Chicago Daily News" in jeder Hinsicht stets wütend antideutsch war und es heute ist. Das war schon so vor dem Kriege in Europa. Die „Chicago Daily News" hat sich stets jedem Gedanken widersetzt, den diejenigen Bürger Chicagos, die so glücklich waren, sich deutscher Abstammung oder Geburt rühmen zu können, vorgebracht haben, und hat gegen diese in jeder Weise ihre Verachtung zum Ausdruck gebracht.

Um den Beweis dieser Behauptung zu finden, braucht man nur Leitartikel dieser Zeitung aus den letzten zwanzig Jahren zu lesen. Jeder amerikanische Bürger weiß, daß die einzige Idee des Col. Roosevelt ist, daß dieses unser Land sich dem Kriege gegen Deutschland anschließen sollte, und die „Chicago Daily News" hat in ihren Leitartikeln diese Politik ausdrücklich gutgeheißen. Die „Chicago Daily News" kann mit vollem Recht eine pro-englische Zeitung genannt werden. Ich als ein, wie ich mich wohl nennen darf, echter Amerikaner kann diese Politik nicht gutheißen.

Ich bin Amerikaner von Geburt, deutsch und amerikanisch von Abstammung. Mütterlicherseits kann ich meine stolze amerikanische Abstammung bis zu Samuel Cook zurückführen, der mit der „Mayflower" herüber gekommen ist. Ich kann auch sagen, daß mein Großvater der verstorbene A. Tilden Moulton, zu einem Drittel Eigentümer der „Chicago Tribune" vor der Zeit von Joseph Medill war, eine Tatsache, die urkundlich nachgewiesen werden kann. Väterlicherseits bin ich ein Deutscher und bin stolz auf das, was mein Vater in der Revolution von 1848 geleistet hat. Mein Vater war der erste Präsident des Chicago Turnvereins und gehörte dem Redaktionsstab der „Staats-Zeitung" an.

Als Amerikaner habe ich dieselbe Abneigung gegen die Engländer, die die Italiener gegen die Vereinigten Staaten empfinden. Es ist eine bekannte Tatsache, daß kaum einer von tausend Engländern, die in dieses Land kommen, seine Staatsbürgerschaft erwirbt. Ein Freund teilte mir sogar mit, daß der Vater von Hughes in Wales geboren ist und niemals seine Bürgerpapiere erworben hat. Diesfalls kann ich mich allerdings nur auf meine Informationen verlassen, die ich über Ursache habe, als vollkommen verläßlich anzusehen.

Die Frage, die sich jeder von deutscher Geburt oder Abstammung vorlegen sollte, ist: Sollen wir als Kandidaten für die Präsidentschaft dieses Landes einen Mann annehmen, der von englischen Neigungen und Ideen nur eine Generation weit entfernt ist, und den ein Mann wie Col. Roosevelt unterstützt, der nach seinem eigenen Bekenntniß ein Hasser Deutschlands ist, oder sollen wir einen Präsidenten im Amte behalten, der größere Probleme als irgend ein Präsident seit Lincoln zu lösen gehabt hat, der uns die Bundesreserve-Banken gegeben hat, die uns von der Sklaverei gegen Wall Street befreit haben und die in Zukunft jede Panik verhindern werden. Einen Mann, der uns die landwirtschaftlichen Kreditbanken gegeben hat, die die Landwirte, von denen ja so viele deutscher Geburt oder Abstammung sind, von den Erpressungen der Geldverleiher befreien, der uns das Gesetz gegen die Kinderarbeit und andere wohltätige Maßnahmen gegeben hat?

Mit großem Interesse habe ich die ganze Rede gelesen, die Präsident Wilson vor über einem Jahre in St. Louis gehalten hat, und in der er sagte, „es ist wahr, daß wir an die Mächte verkauft haben, welche sich die „Entente" nennen, und wir werden ebenso mit Veranlagen an die verkaufen, die sich die Zentralmächte nennen, aber es ist die Sache beider dieser Machtgruppen, das was sie gekauft haben, auch über das Wasser zu befördern."

In vollem Vertrauen und in der Hoffnung, daß Deutschland den Krieg gewinnen und damit den größten Feind, den die Vereinigten Staaten je gehabt haben oder jemals haben werden, nämlich England, besiegen wird, verbleibe ich Ihr ergebener

Bernard Moulton Wiedinger,
1926 Newport Ave.

* * *

Um am 7. November in intelligenter Weise seine Stimme abgeben zu können, ist es nötig, daß man die dem nationalen Wahlkampf zu Grunde liegenden Fragen genau erwägt. Ich habe das getan und bin zu der Ueberzeugung gekommen, daß Wilson die Stimme eines jeden Deutschamerikaners verdient. Anfangs, bei nur oberflächlicher Betrachtung, hatte ich geglaubt, daß er, weil er die Fabrikation und den Versandt von Munition gestattete, deutschfeindlich und englandfreundlich sei, jetzt aber, nachdem ich alle in Betracht kommenden Umstände ehrlich und gewissenhaft geprüft habe, weiß ich, daß er durch die internationalen Gesetze gezwungen wurde, so zu handeln, wie er es tat. Er mußte so handeln, um einer gewaltigen Panik vorzubeugen. Jeder sollte in Betracht ziehen, daß der Krieg die Einfuhr wie die Ausfuhr vollständig lahm zu legen drohte, sodaß diesem neutralen Lande eine wahre Schreckenszeit, eine Hungersnot drohte. Der Präsident hat also im Sinne des amerikanischen Gemeinwohls gehandelt. Ihm haben wir die heutigen guten Zeiten zu danken, die jedem Einzelnen zu Gute kommen. Auch machte das von ihm eingeführte System der Reservebanken die drohende Panik unmöglich.

Auch die in den letzten dreieinhalb Jahren für den Geschäftsmann, den Farmer und die Arbeiter erlassenen Gesetze legen beredtes Zeugniß dafür ab, wie unparteiisch, wie volkstümlich und wie amerikanisch Wilson sich seiner schweren Aufgabe entledigte. Alle unabhängigen Bürger werden ihm danken und ihn preisen für seine Umsicht, seine Tatkraft und sein Wohlwollen, nicht zu vergessen seine Bescheidenheit.

Jetzt, da es sich für uns darum handelt, als Männer und als amerikanische Bürger zu handeln, sollten wir ihn da mit schnödem Undank lohnen, sozialistisch stimmen und unsere Stimme wegwerfen, oder uns des Stimmens enthalten? Nur ein winziger Prozentsatz der Deutschamerikaner wird für Hughes stimmen und damit Roosevelt, dem Erzfeinde alles Deutschen, nicht nur ein Kompliment machen, sondern ihm die Füße küssen, um dann von ihm verlacht zu werden. Besser haben derartige Leute es übrigens auch nicht verdient.

Doch zur Hauptsache! Sollte Wilson ohne die deutschamerikanischen Stimmen erwählt werden, und sein Sieg ist so gut wie sicher — man frage nur die Geschäftsreisenden und erinnere sich der großen Demonstration, welche ihm kürzlich in Chicago dargebracht wurde — so hätten wir ganz verspielt und wären politisch tot für alle Zeiten. Es könnten sogar Deutschland aus unserer Kurzsichtigkeit auf die eine oder die andere Art Nachteile erwachsen.

Deshalb erwählt Wilson! Dann werden die in den letzten Jahren zum Besten des Volkes erlassenen Gesetze nicht zur Freude der Geldinteressen für ungiltig erklärt und widerrufen werden. Tut Eure Pflicht, auch der demokratischen Partei des Staates gegenüber, und sorgt dafür, daß Huttmann zum Vizegouverneur erwählt werde.

Nochmals, folgt meinem politischen Rat, sonst wird das politische zweischneidige Schwert viel Unheil anrichten.

Chas. Bechstein.

Volksforum der Westseite.

Erste Versammlung der dritten Saison findet morgen Abend statt.

Die dritte Saison von Versammlungen des „West Side People's Forum" wird morgen Abend, 7.45 Uhr, an Robey Straße und Warren Ave. beginnen. Der Redner ist Charles Zueblin aus Boston, der bekannte Schriftsteller und Redner über bürgerliche und gesellschaftliche Probleme. Frau Frank C. Farnum hat den musikalischen Teil des Abends übernommen.

Das Forum vereinigt die Bürgerschaft zu freier Besprechung der Fragen des öffentlichen Lebens auf unparteiischer Grundlage. Jeder hat das Recht, nach dem Vortrage Fragen an den Redner zu stellen. Die Beteiligung ist kostenfrei.

Leset die „Sonntagpost"

MARSHALL FIELD & COMPANY
BASEMENT-VERKAUFSRAUM

Von Montag Morgen an offeriren wir in unsern Basement Yardstoffe-Abteilungen — tausende und tausende Yards von begehrenswerten Geweben für alle Zwecke in diesem größten Unternehmen, das je in Yardstoffen veranstaltet wurde.

Ein Block langer Verkauf von REMNANTS

in einem Gang—der von State Straße bis Wabash Avenue reicht

Parallel mit Washington Straße laufend, durch die südlichen Räume

Für die sparsame Hausfrau bedeutet dieser große Verkauf sehr viel — denn es ist sehr zweifelhaft, ob solche Werte und solche Quantitäten in der nahen Zukunft wieder geboten werden können. Deshalb werden am Montag kluge Frauen den Haushalt-Bedarf der nächsten paar Monate im Voraus decken und sich von diesen Restern aussuchen zu bedeutenden Ersparnissen an den Preisen, wenn vom Stück verkauft.

Diese eigenartige Einrichtung wird sich als etwas ganz Neues in dem Verkauf von Restern erweisen, indem sie für den Käufer viel Zeit und Unbequemlichkeiten erspart. Die Wollestoffe, die Waschstoffe, Seidestoffe, Draperie-Stoffe u. s. w. werden dicht neben einander ausgelegt sein, eingeteilt in verschiedene Abteilungen, so daß es für den Käufer leicht ist, seine Auswahl zu treffen.

Beinahe jede Art Stoff ist darunter, die Ansammlungen von dem riesigen Geschäft in unseren Wholesale-, Haupt- und Basement-Abteilungen.

Die folgenden Abteilungen werden vertreten sein:

Seidenstoffe **Farbige waschbare Kleiderstoffe** **Wollene Kleiderstoffe**
Spitzen **Weiße Waschstoffe** **Futterstoffe** **Draperie-Stoffe**
Stickereien **Flanelle** **Gardinen**

Alphabetisch eingeteilt sind die Stoffe bei diesem Verkauf folgende:

Allover Spitzen
Batistes
Beach Cloth
Buckram
Brokadirte Sateens und Satins
Broadcloth
Cambrics
Canvas
Challis
Charmeuses
Chiffon Sammet
Chiffons
Cluny Spitzen
Coatings
Cotton Challis
Corduroys
Crepes de Chine
Crepes
Crepe Meteor
Cretonnes
Crinolines
Gardinen Madrases, Muslins, Nets und Scrims
Dimities
Drapier-Stoffe

Bestickte Einfassungen, Flanelle, Flouncings, Einsätze
Stickereien
Fancy Weißwaaren
Flannelet
Flarons
Franz. Serges
Gabardines
Georgette Crepes
Ginghams
Habutais
Hair Cloth
Hut Mulls
Henriettas
Jap Crepe und Seide
Kimono Seide
Spitzen
Lawns
Longcloths
Marquisettes
Mercerized Poplins und Sateens
Messalines
Mohairs

Moires
Nainsooks
Nets, Seide u. Baumw.
Novelty Seide
Organdies
Orientalische Spitzen
Outing Flannelle
Oxfords
Panamas
Pearlines
Percales
Percalines
Piques
Plaid Seide
Plaid Suitings
Plaids
Einfache Voiles
Pongees
Poplins
Bedruckte Voiles
Ripplettes
Robe Cloths
Sateen Flouncings
Satins, einfach, Fancy und bedruckt
Seersuckers
Serge Futter
Shaker Flanells
Silesias
Seiden Flouncings
Seiden Mulls
Seide u. Baumwolle
Futterstoffe
Silkolines
Storm Serges
Gestreifte Shirtings
Gestreifte Seide
Suitings
Taffetas
Torchonspitzen
Tub Seide
Tweeds
Valenciennes Spitzen
Velours
Velveteens
Sammet
Venice Spitzen
Voiles
Wollenflanell

Ein Teil der Zwecke, für welche diese Stoffe verwendet werden können, ist hier angeführt—

Besatz
Boudoir Caps
Bettdecken
Baderoben
Couch-Decken
Coats
Fancy Work
Futterstoffe
Gardinen
Hemden Caps
Hutbesatz
Kleider
Kinderkleider
Kragen
Kissenbezüge
Kimonos
Mufflers
Nachtkleider
Pajamas
Skirts
Suits
Ties
Unterröcke
Untermuslins
Waists